



Stadt Weiden in der Oberpfalz



Sozialraumanalyse der Stadt Weiden

Weiden, 08. April 2022



Im März 2021 wurde von der Stadt Weiden i.d.OPf., Dezernat für Familie und Soziales der Auftrag vergeben an das Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik, SAGS GbR, Augsburg.

Ziele der Sozialraumanalyse:

- Grundlage für die Jugendhilfeplanung,
- Aufbereitung von kleinräumigen Daten (stadtteilbezogen) damit soziale Brennpunkte identifiziert werden und Handlungsfelder benannt werden können,
- Vergleich mit bayerischen Daten sowie Daten aus dem Regierungsbezirk und zu kreisfreien Städten in Bayern unter 100.000 Einwohnern,
- Beteiligung der Schüler und Schülerinnen an einer Jugendbefragung zur sozialen Lage in der Stadt Weiden i.d.OPf.

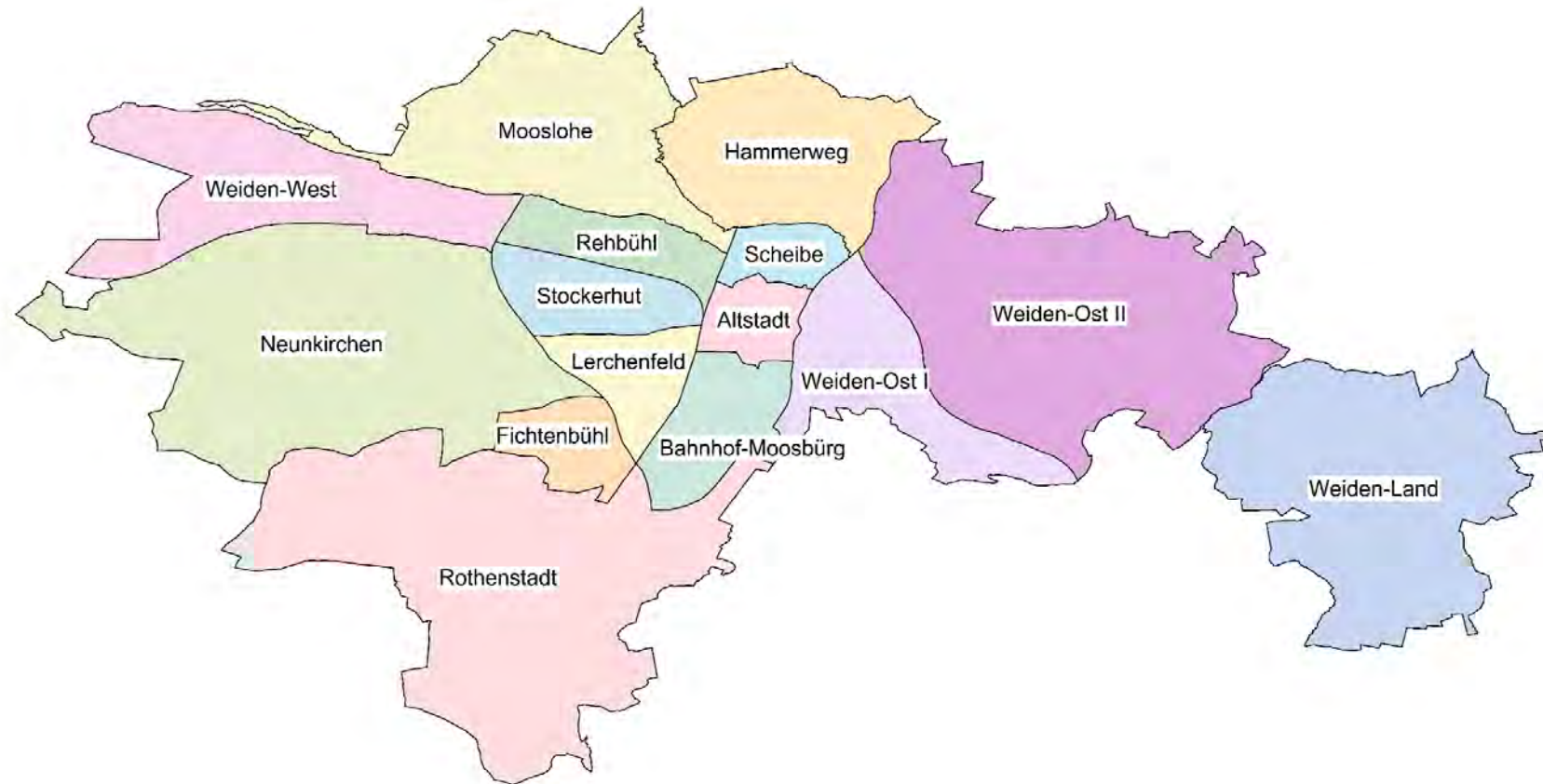


Für folgende Indikatorenbereiche wurde kleinräumig Daten aufbereitet:

Indikatorenbereiche:

1. Bevölkerung
2. Familie / Alleinerziehende
3. Erwerbstätigkeit
4. Arbeitslosigkeit
5. SGB II
6. Kriminalität
7. Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen
8. Planung von Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
9. Förderrelevante Daten für Jugendsozialarbeit an den Schulen
10. Förderung der Erziehung in der Familie
11. Planung Kitas

Kleinste regionale Einheit: 15 Stadtteile





Vergleichsstädte

Bevölkerungsstruktur in den Städten (unter 100.000 Einwohner)

Rosenheim	Bamberg	Aschaffenburg
Landshut	Bayreuth	Schweinfurt
Passau	Coburg	Kaufbeuren
Straubing	Hof	Kempten (Allgäu)
Amberg	Ansbach	Memmingen
Weiden i.d.Opf.	Schwabach	

Sowie zum Vergleich ggf. in:

Bayern, im Regierungsbezirk Oberpfalz und im
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab



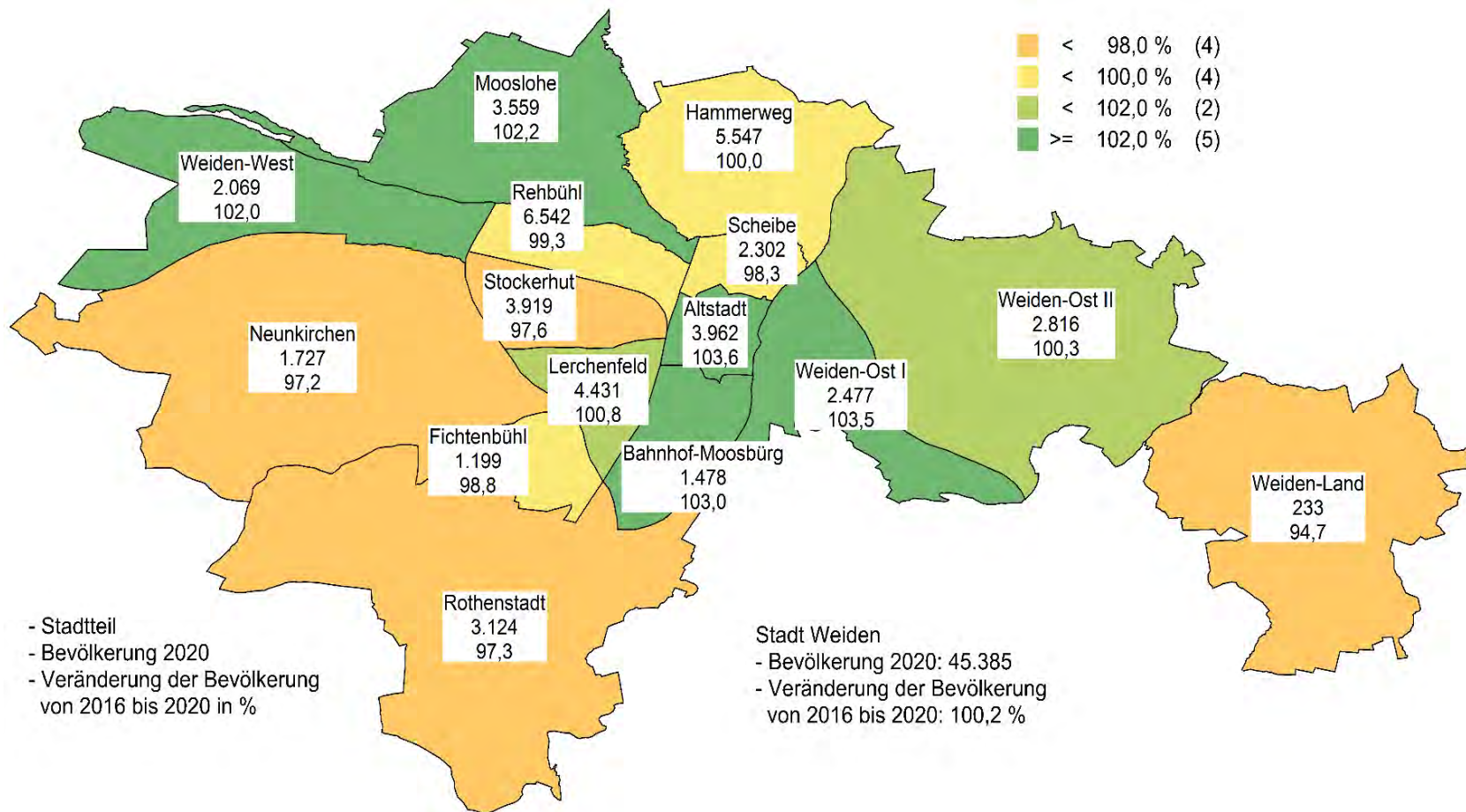
1. Bevölkerungsstruktur in der Stadt

Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators

- | | |
|---|--|
| 1.1. Anzahl Einwohner/innen pro Stadtgebiet | Entwicklung in Stadtteilgebieten |
| 1.2. Einwohner/innen nach Geschlechterverteilung pro Stadtgebiet | Entwicklung in Stadtteilgebieten |
| 1.3. Bevölkerungsstand und -entwicklung der Stadtteile | Entwicklung in den Stadtteilgebieten |
| 1.4. Wanderungsbewegungen in Weiden | |
| 1.5. Anzahl der Kinder nach Einzeljahrgängen von 0-27 Jahren | Entwicklung der relevanten Zielgruppen |
| 1.6. Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen (0 - unter 27 Jahre gesamt) | Der Migrationshintergrund beschreibt die kulturelle Differenzierung im Planungsraum (kulturelle Vielfalt) |
| 1.7. Zusammengefasste Geburtenziffern | |
| 1.8. Bevölkerungsdichte | Bevölkerungsentwicklung |
| 1.9. Entwicklung der Bevölkerungszahlen | Bevölkerungsentwicklung |



Veränderung der Zahl der Einwohner von 2016 bis 2020 in Prozent, 2016=100%



Zuwachs Weiden seit 2016 um 0,1%

Höchste Zuzüge:

- Altstadt,
- Weiden Ost I,
- Bahnhof-Moosbürg,

Höchste Wegzüge:

- Weiden Land,
- Neunkirchen,
- Rothenstadt,

Gleichbleibend:

- Hammerweg

Gesamtbevölkerung mit Anteil der weiblichen Bevölkerung an allen Einwohnern, 2020



Stadt Weiden in der Oberpfalz

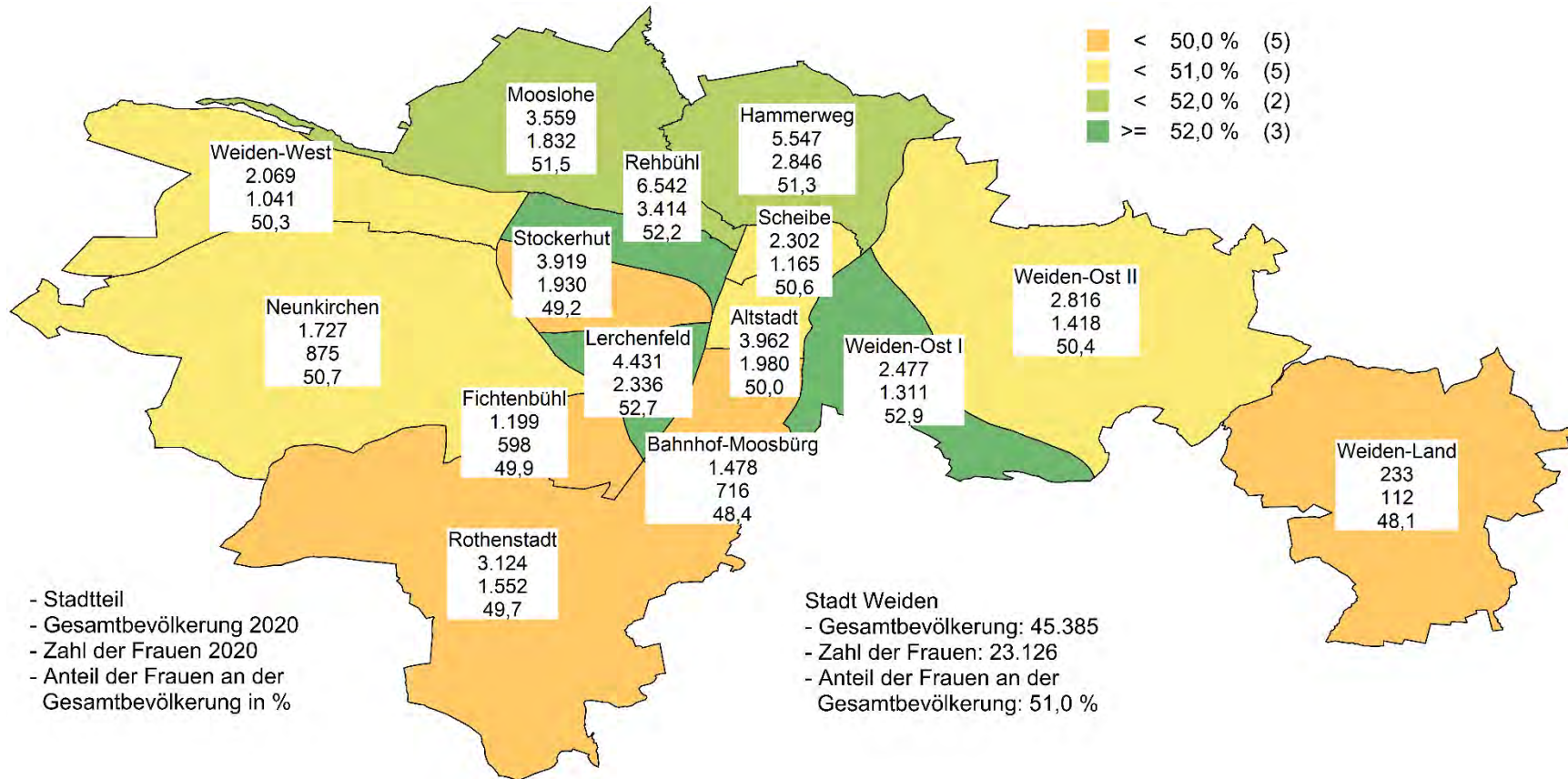


**Gesamtbevölkerung:
45.385**

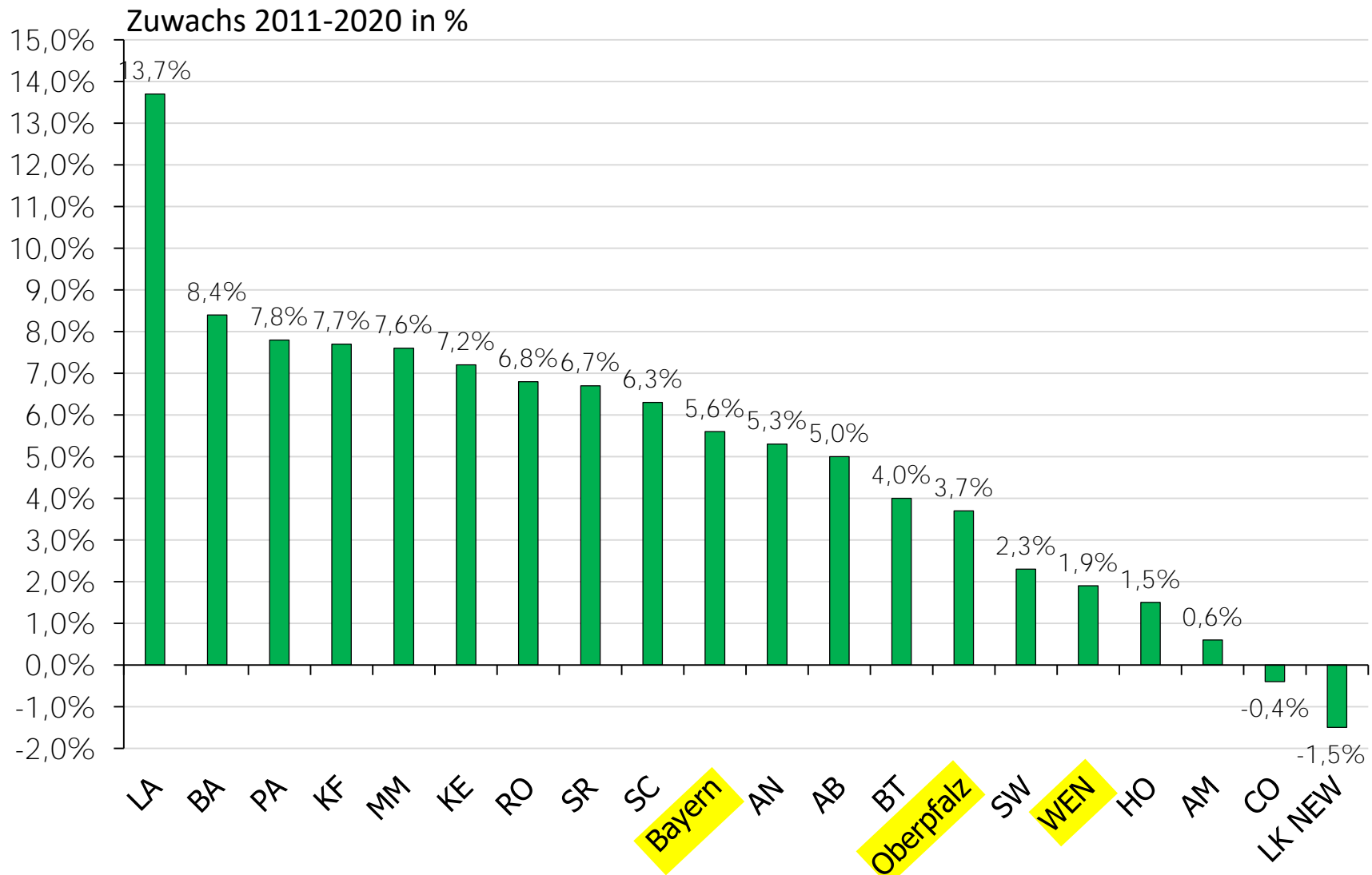
**Anteil der Frauen an der
Gesamtbevölkerung:
51,0%**

**Höchster Anteil
weiblicher Bevölkerung:**

- Weiden Ost I,
- Rehbühl,
- Lerchenfeld,

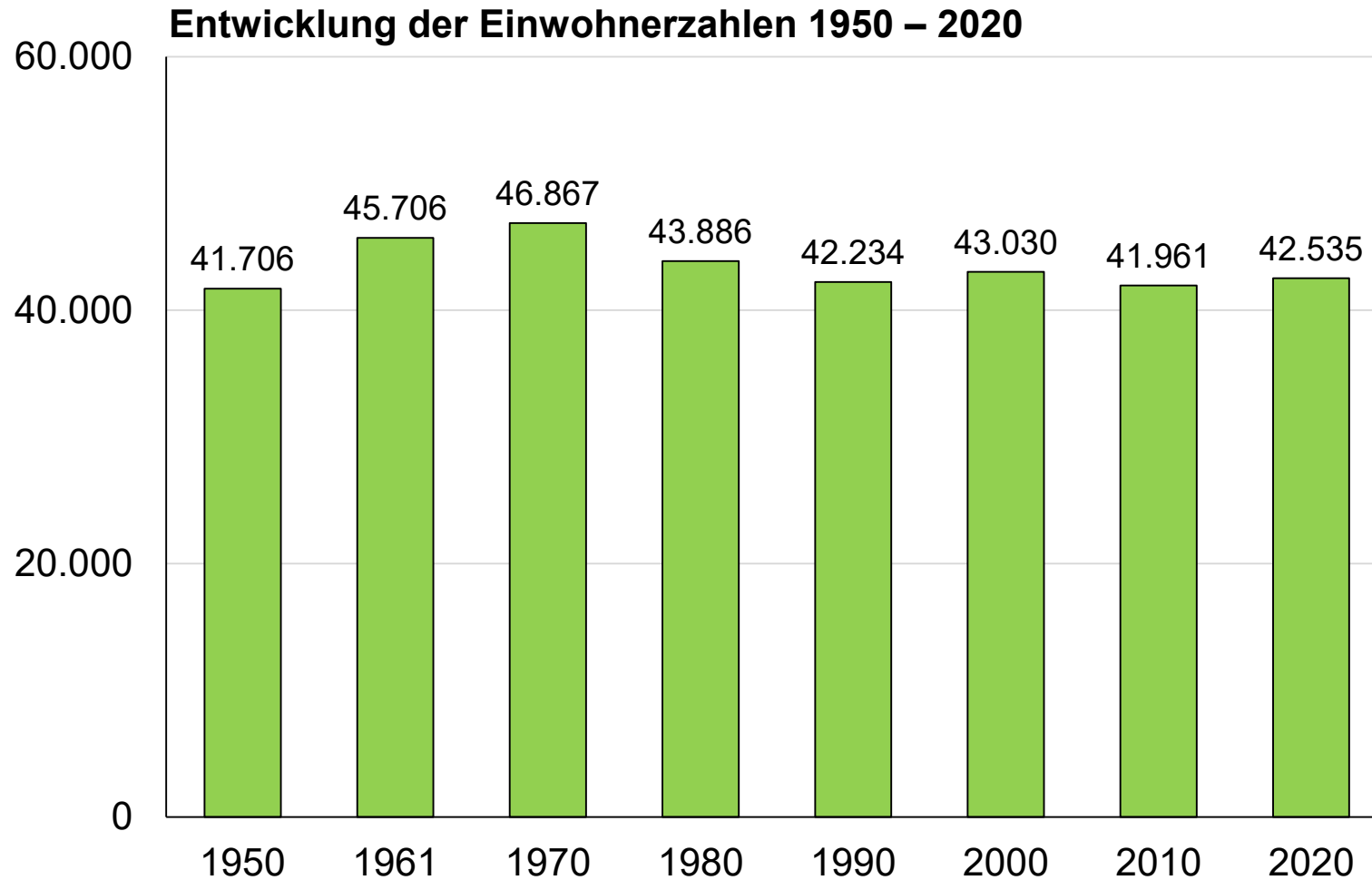


Entwicklung der Bevölkerung von 2011 bis 2020, Zuwachs in %



Im Vergleich Bevölkerungszuwachs unterdurchschnittlich mit 1,9 % im Zeitraum 2011 - 2020

Entwicklung der Bevölkerung 1950 – 2020 in der Stadt Weiden i.d.OPf.



- **Geburtenstarke Jahrgänge** in den 50er und 60er Jahren

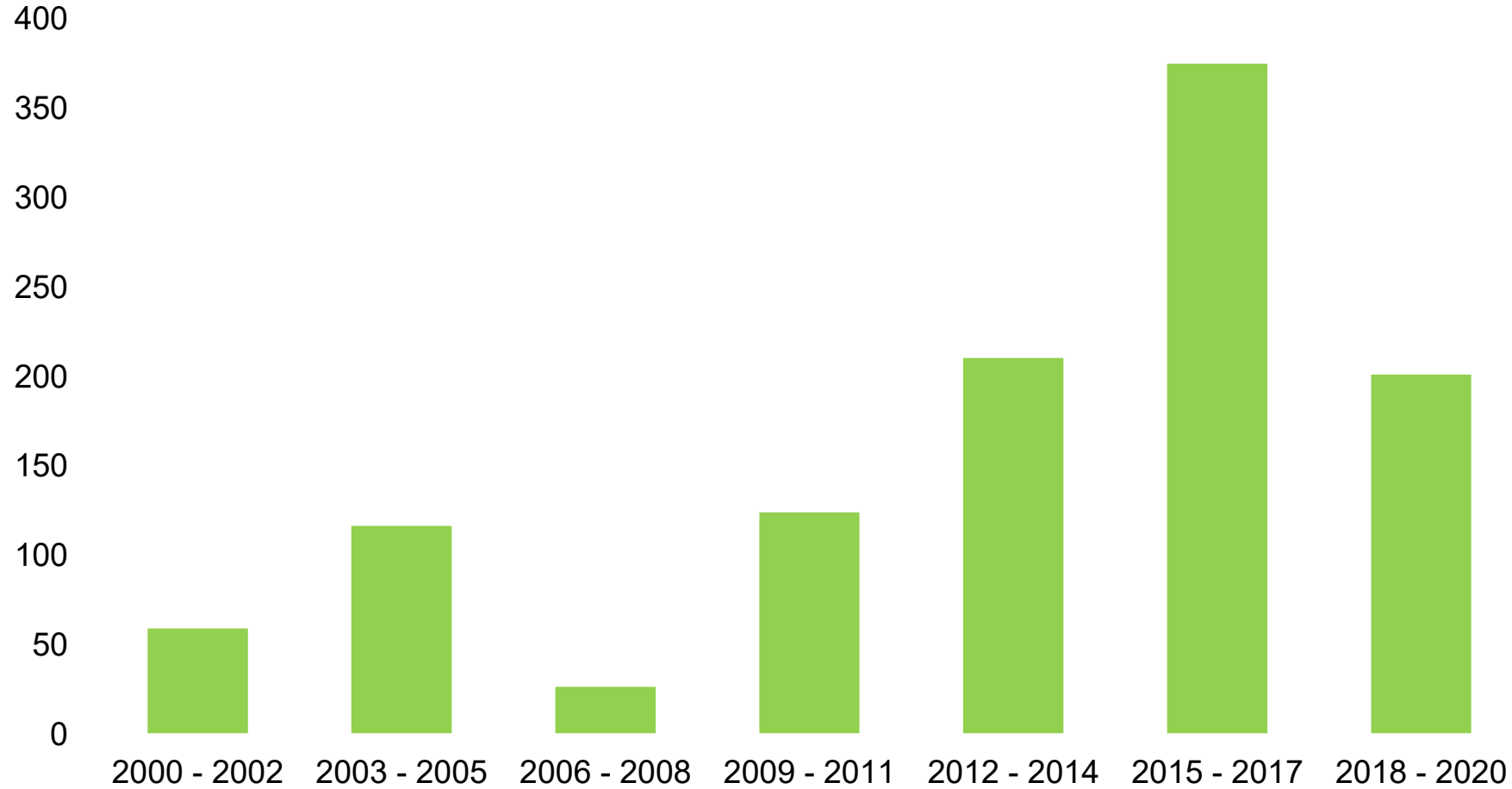
Entwicklung der Zahl der Wanderungen 2000 – 2020 in der Stadt Weiden i.d.OPf. in dreijährigen Durchschnitten



Stadt Weiden in der Oberpfalz



Entwicklung der Netto(zu)wanderungen 2000 – 2020

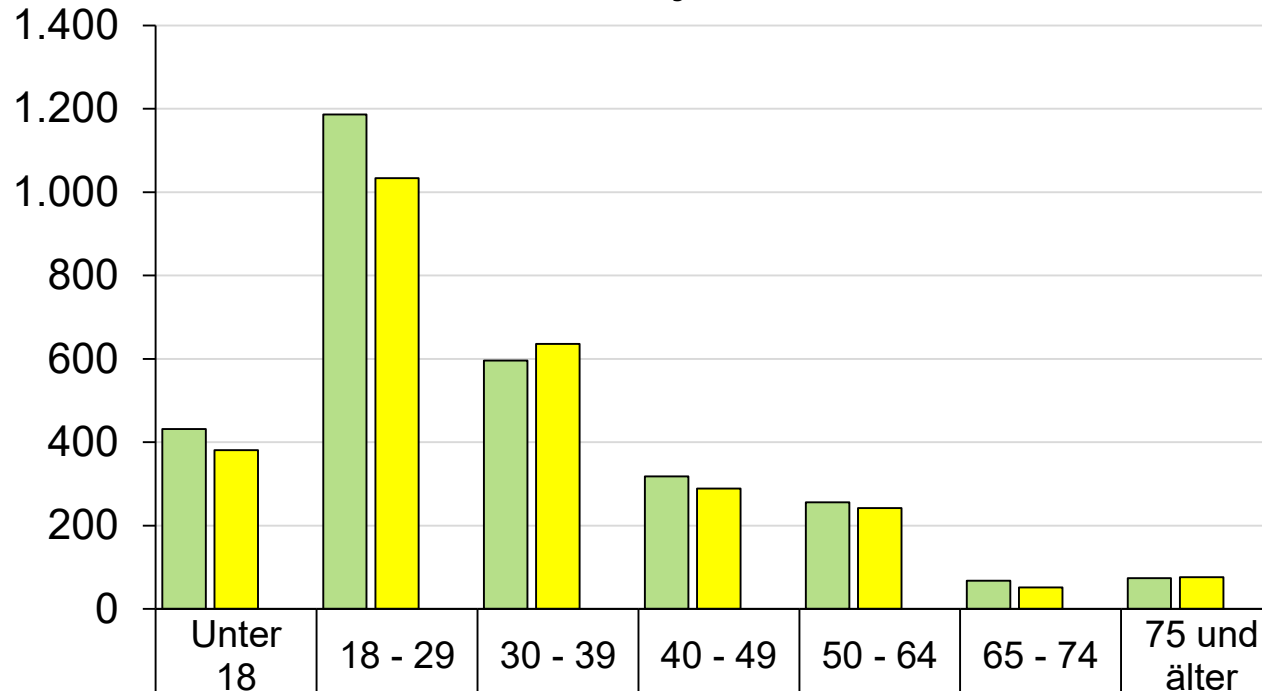


2015/2016:
Höchstwert
wegen Geflüchteten

Mittlere Wanderungssalden nach Altersgruppen in der Stadt Weiden i.d.OPf. im Jahresmittel 2017 – 2019



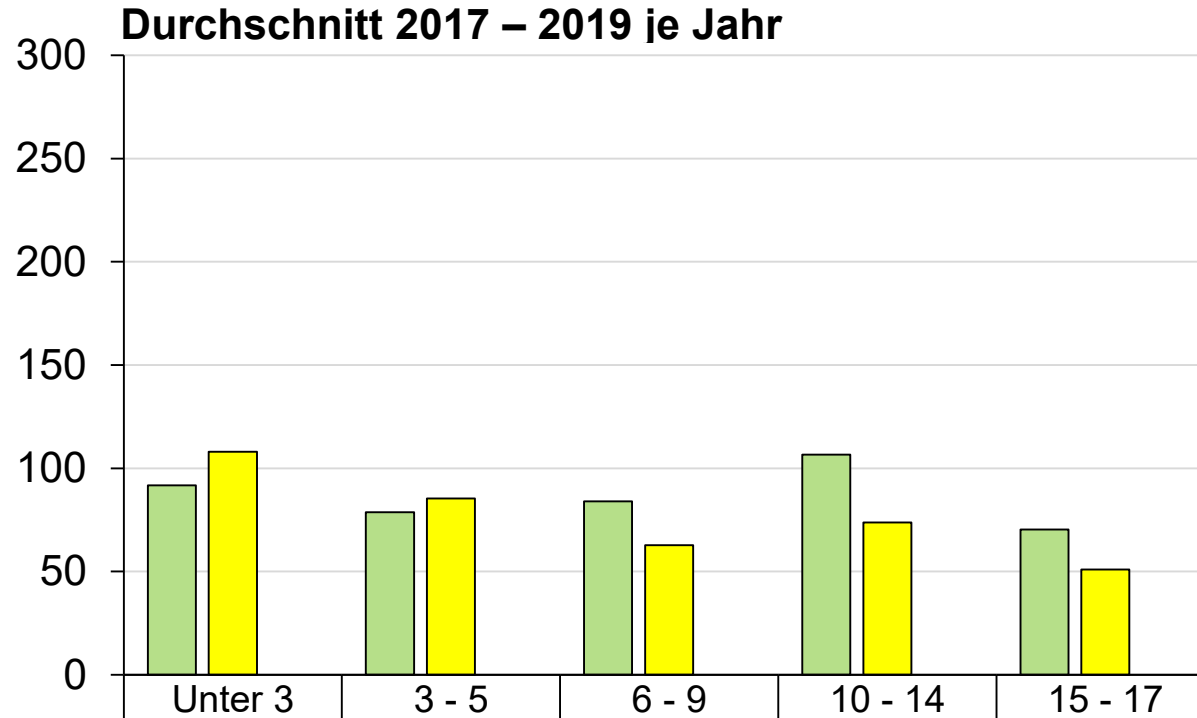
Durchschnitt 2017 – 2019 je Jahr



- Geringfügig mehr Zuzüge als Fortzüge
- **221 mehr Zuzüge** im Zeitraum 2017-2019
- Die Gruppe mit dem **intensivsten Anteil** am Wanderungsgeschehen ist die Gruppe der 18- bis unter 29-Jährigen mit 40%

■ Zuzüge 2017 - 2019	431	1186	596	318	256	68	74
■ Fortzüge 2017 - 2019	381	1033	636	289	242	51	76
Salden 2017 - 2019	51	153	-40	29	14	17	-2
Zuzug 2020	352	1023	502	259	278	74	66
Fortzug 2020	371	954	549	236	250	56	75
Saldo 2020	-19	69	-47	23	28	18	-9

Mittlere Wanderungssalden der unter 18-Jährigen in der Stadt Weiden i.d.OPf. im Jahresmittel 2017 – 2019



- 352 Kinder und Jugendl. (0-18-jährige) die 2020 zuzogen,
- Höchster Anteil Wegzüge unter 3-jährige

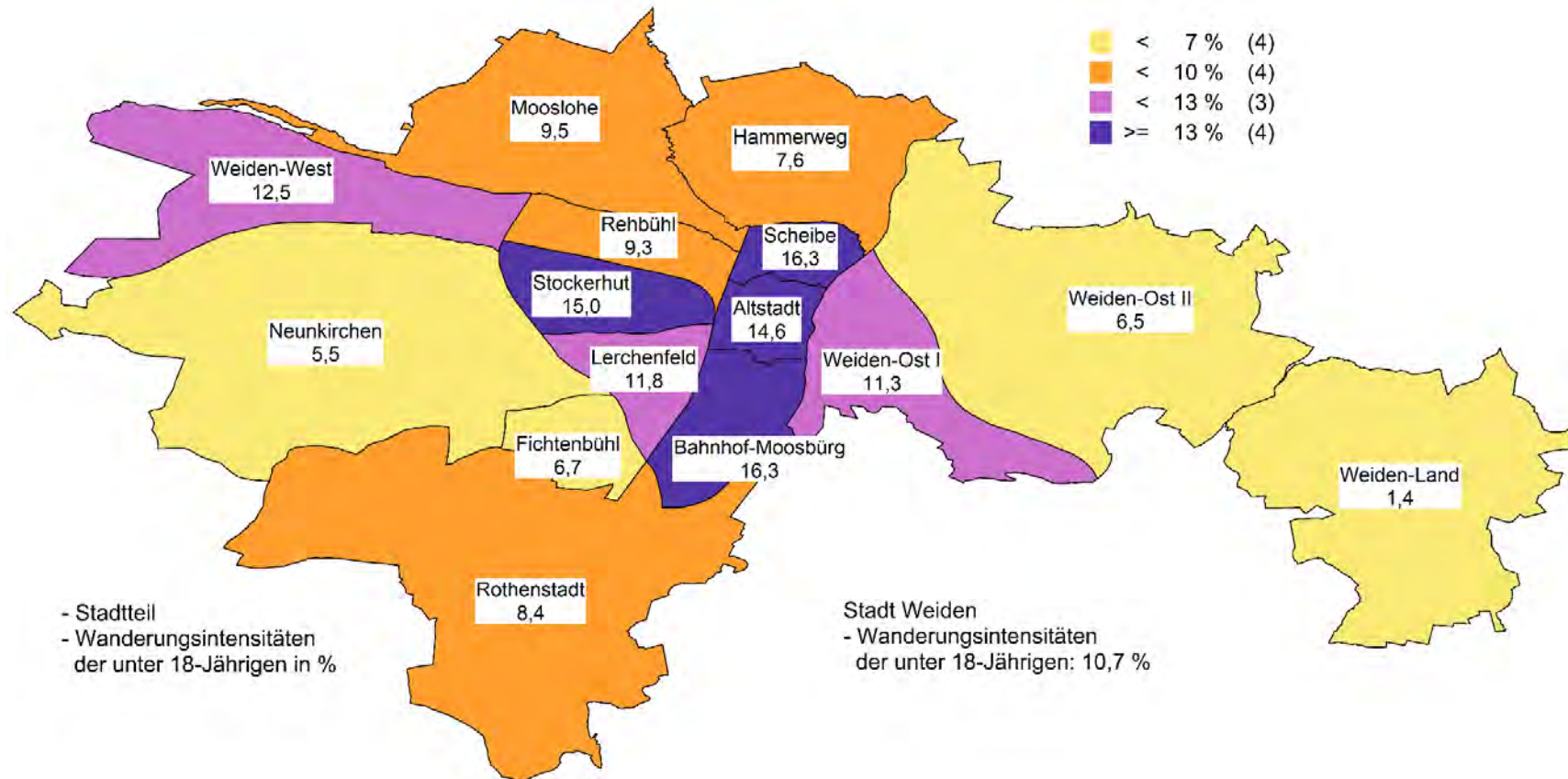
Vermutung:

- Junge Familien ziehen ins Umland,

	Unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 14	15 - 17
Zuzüge 2017 - 2019	92	79	84	107	70
Fortzüge 2017 - 2019	108	85	63	74	51
Salden 2017 - 2019	-16	-7	21	33	19
Zuzug 2020	79	75	65	78	55
Fortzug 2020	106	77	63	71	54
Saldo 2020	-27	-2	2	7	1



Wanderungsintensitäten der Bevölkerung unter 18 Jahren, 2020



Die Wanderungssalden werden in Relation zur Bevölkerungszahl gesetzt (sog. Wanderungsintensität)

Höchste Wanderungsintensitäten:

- Scheibe
- Bahnhof-Moosbürg
- Altstadt
- Stockerhut

Altersverteilung der Bevölkerung in %, 2020 in der Stadt Weiden i.d.OPf. im Vergleich



Angabe nach größtem Anteil

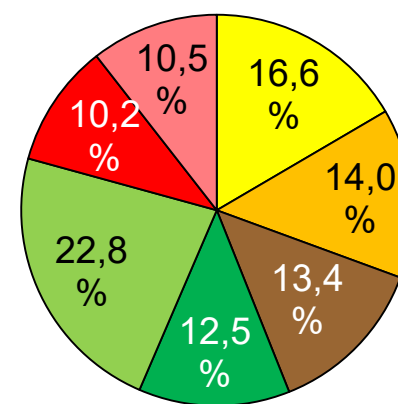
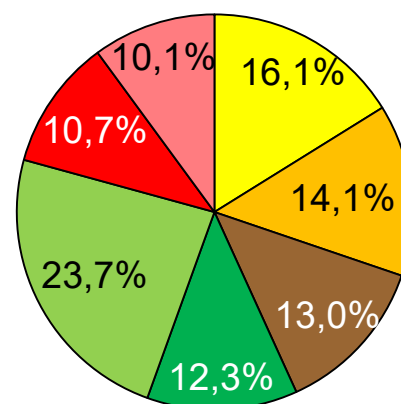
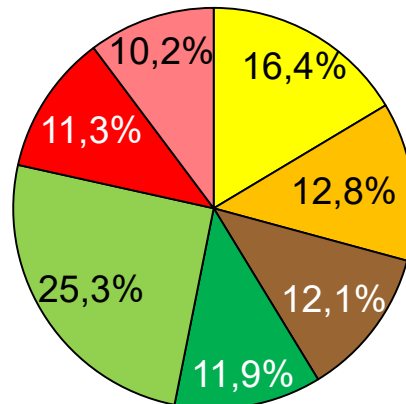
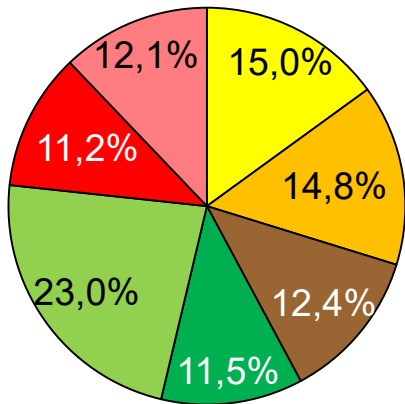
- 50 – 64-jährige,
- 18 – 29-jährige,
- 75-jährige u. ä.

Stadt Weiden

LK Neustadt a.d. Waldnaab

Oberpfalz

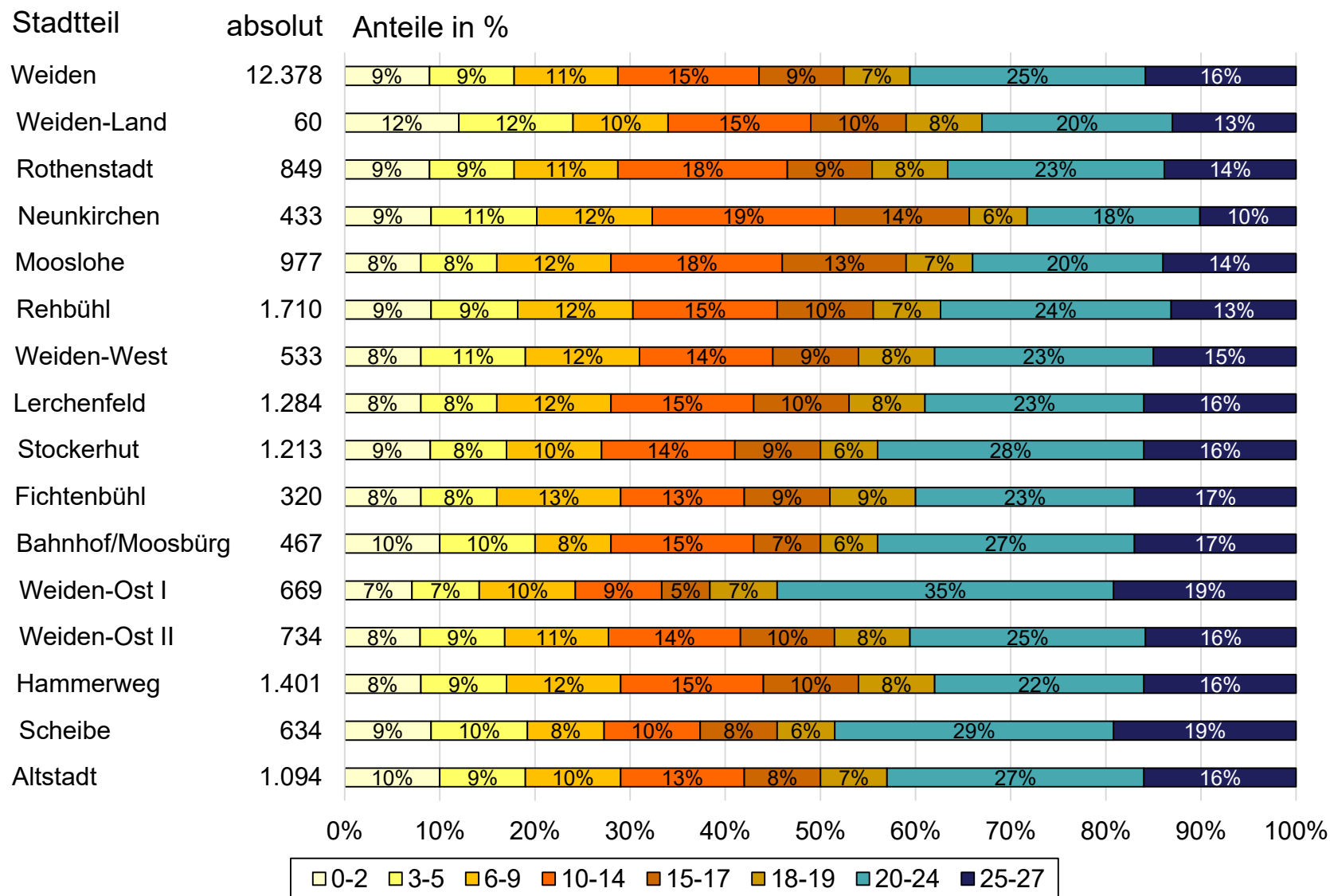
Bayern



Vermutung:

- Familien mit Kleinkinder ziehen ins Umland,
- Jüngere Personen (18-29-jährige) ziehen nach WEN,
- Betagte Menschen ziehen nach WEN (Seniorenheim),

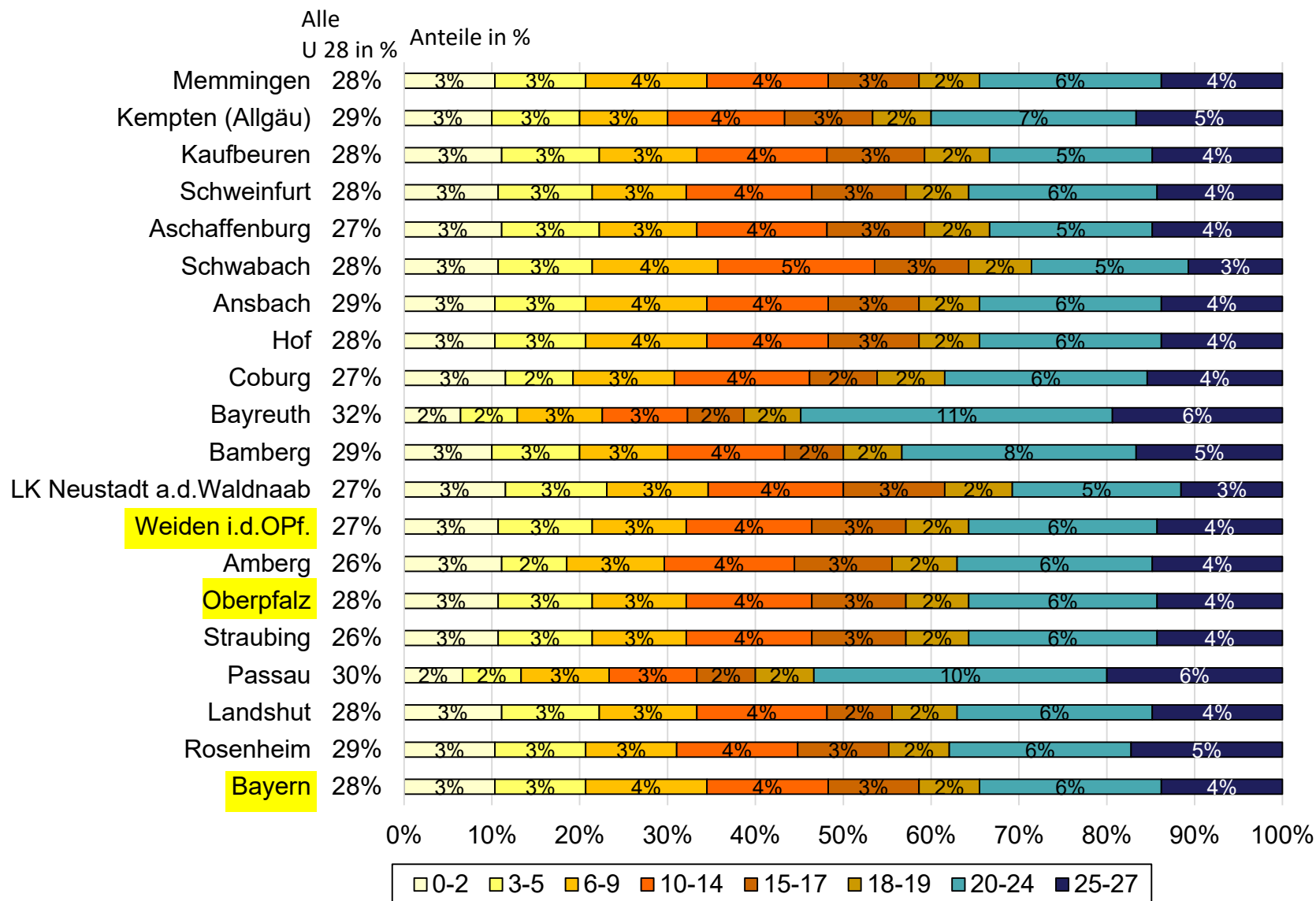
Relative Verteilung der Bevölkerung unter 28 Jahren, 2020 nach Stadtteilen in Prozent



Relative Verteilung der Bevölkerung unter 28 Jahren, Ende 2020 in den Städten in Prozent

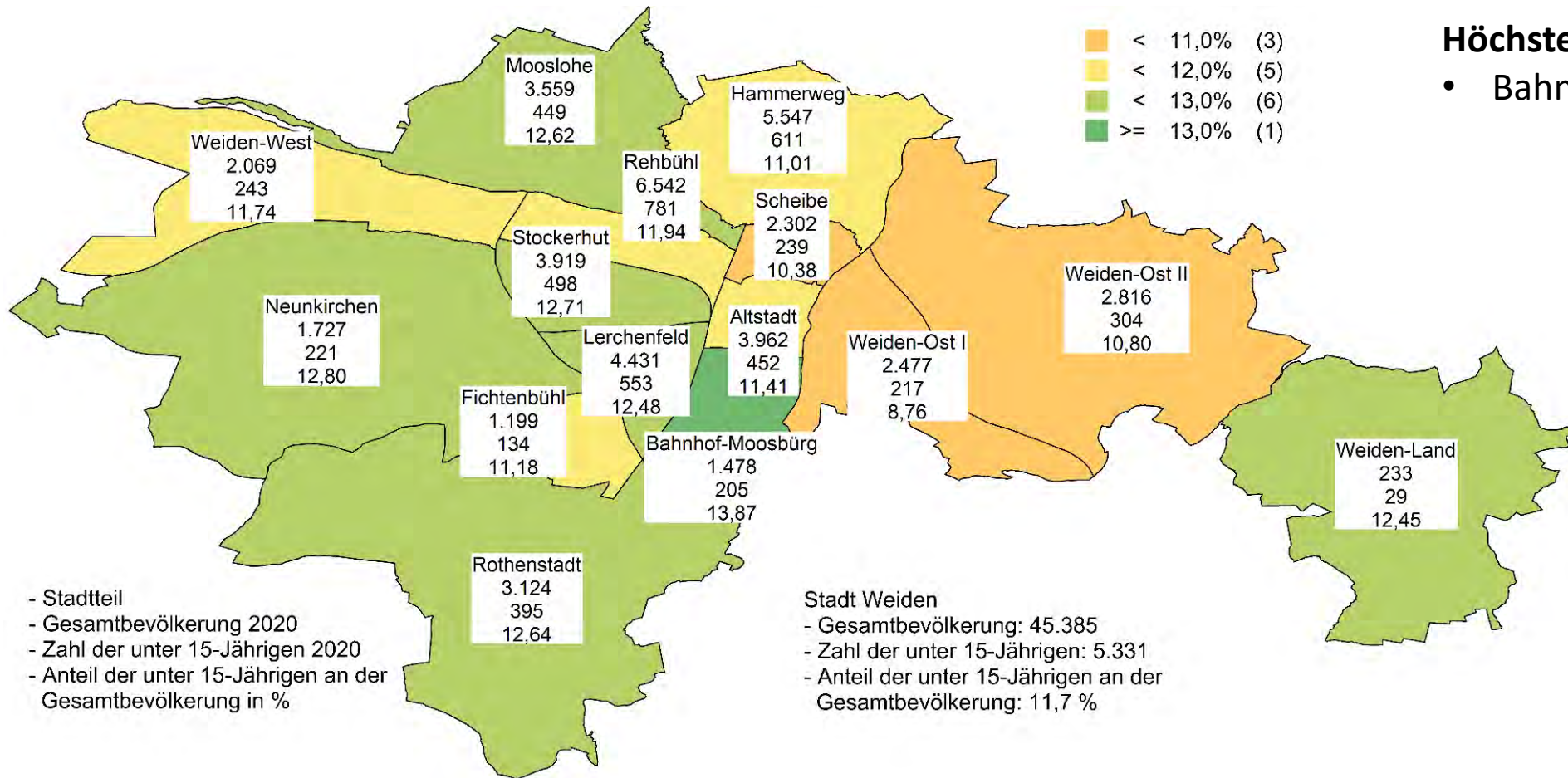


Studentenstädte
Passau, Bayreuth liegen
höher





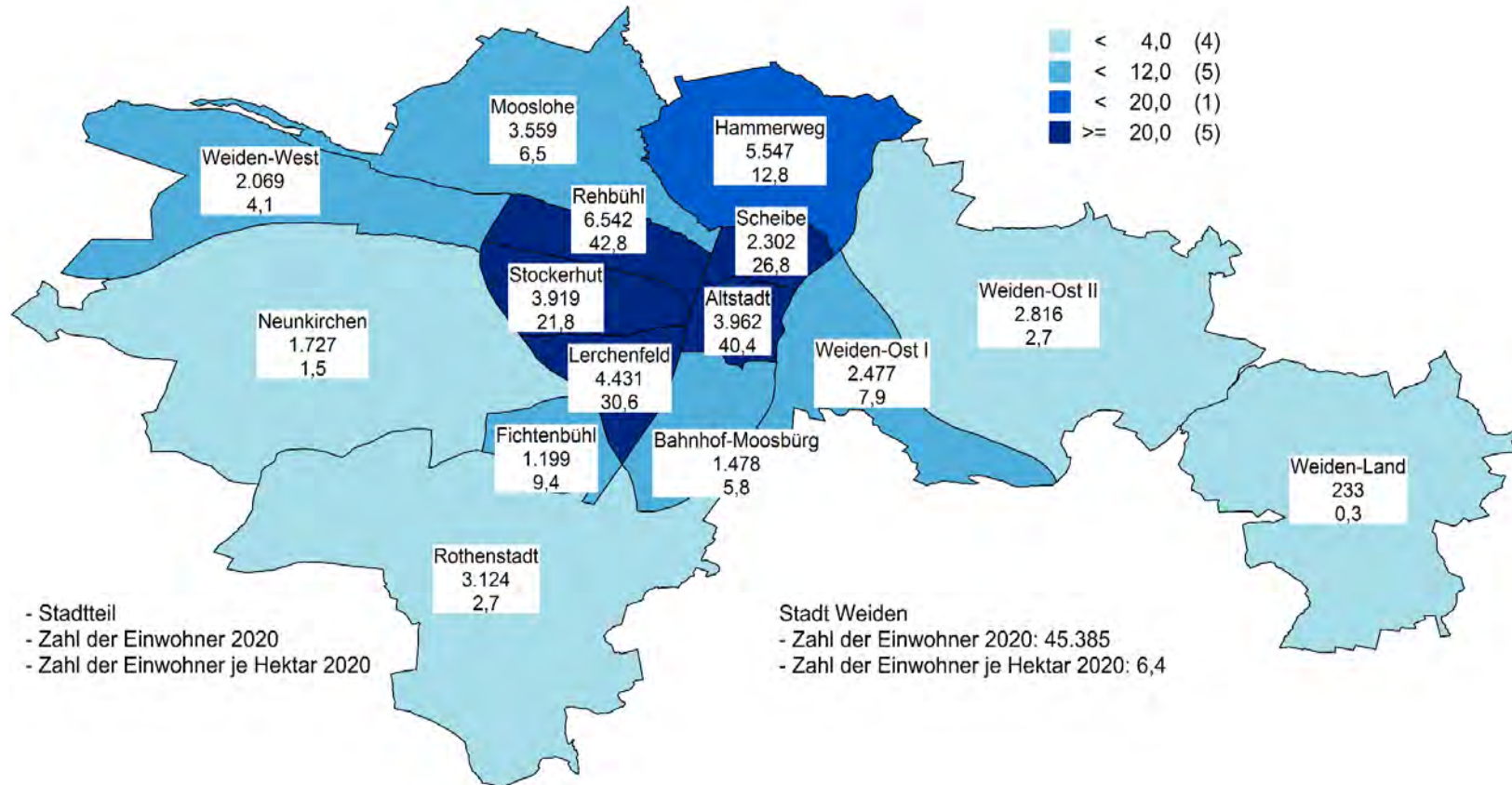
Anteil der 0-14 Jährigen Bevölkerung an allen Einwohnern, 2020 in Prozent



Höchster Anteil:

- Bahnhof-Moosbürg

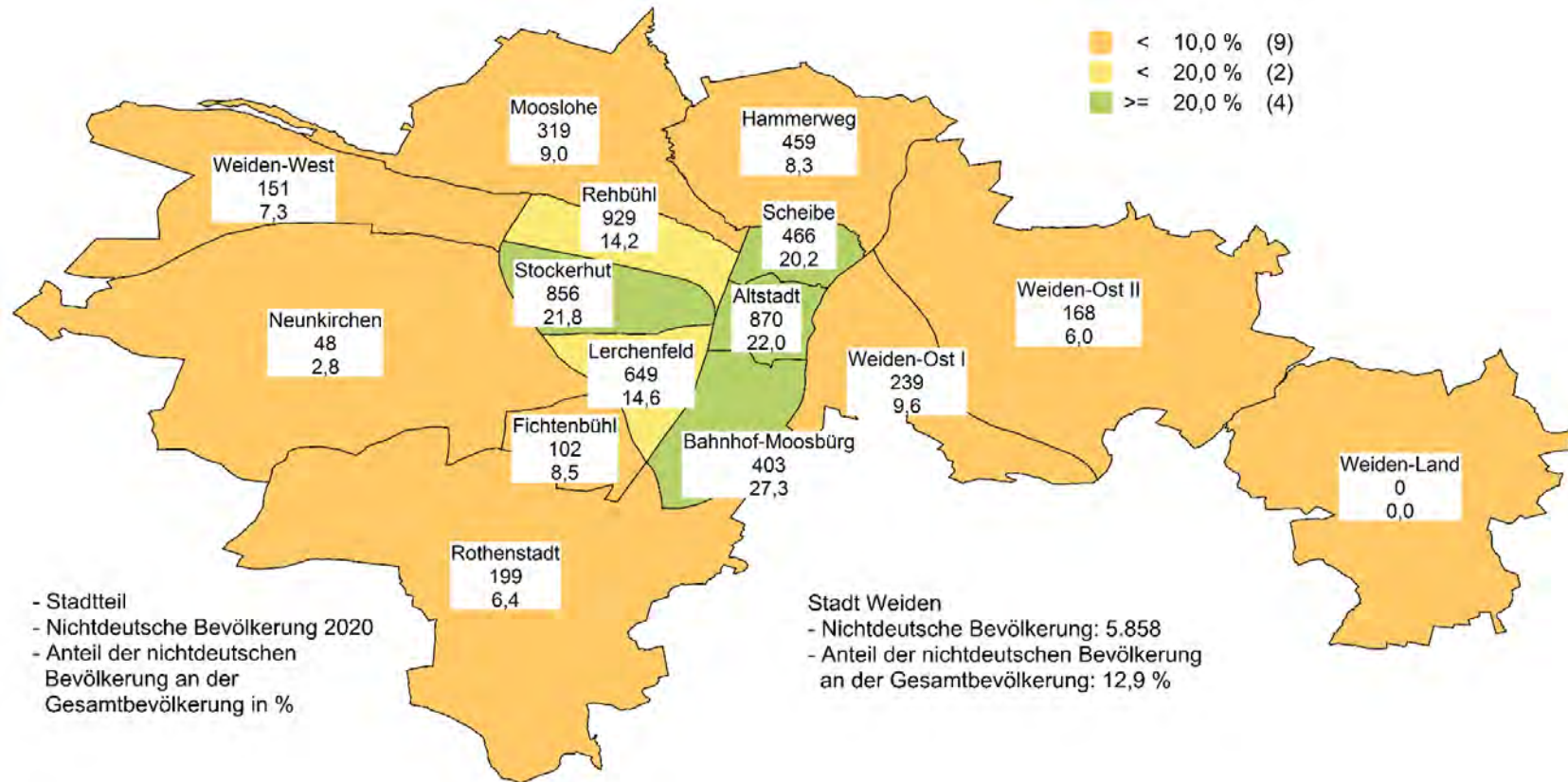
Zahl der Einwohner je Hektar 2020



Höchste Bevölkerungsdichte:

- Rehbühl,
- Altstadt,
- Lerchenfeld,
- Scheibe
- Stockerhut

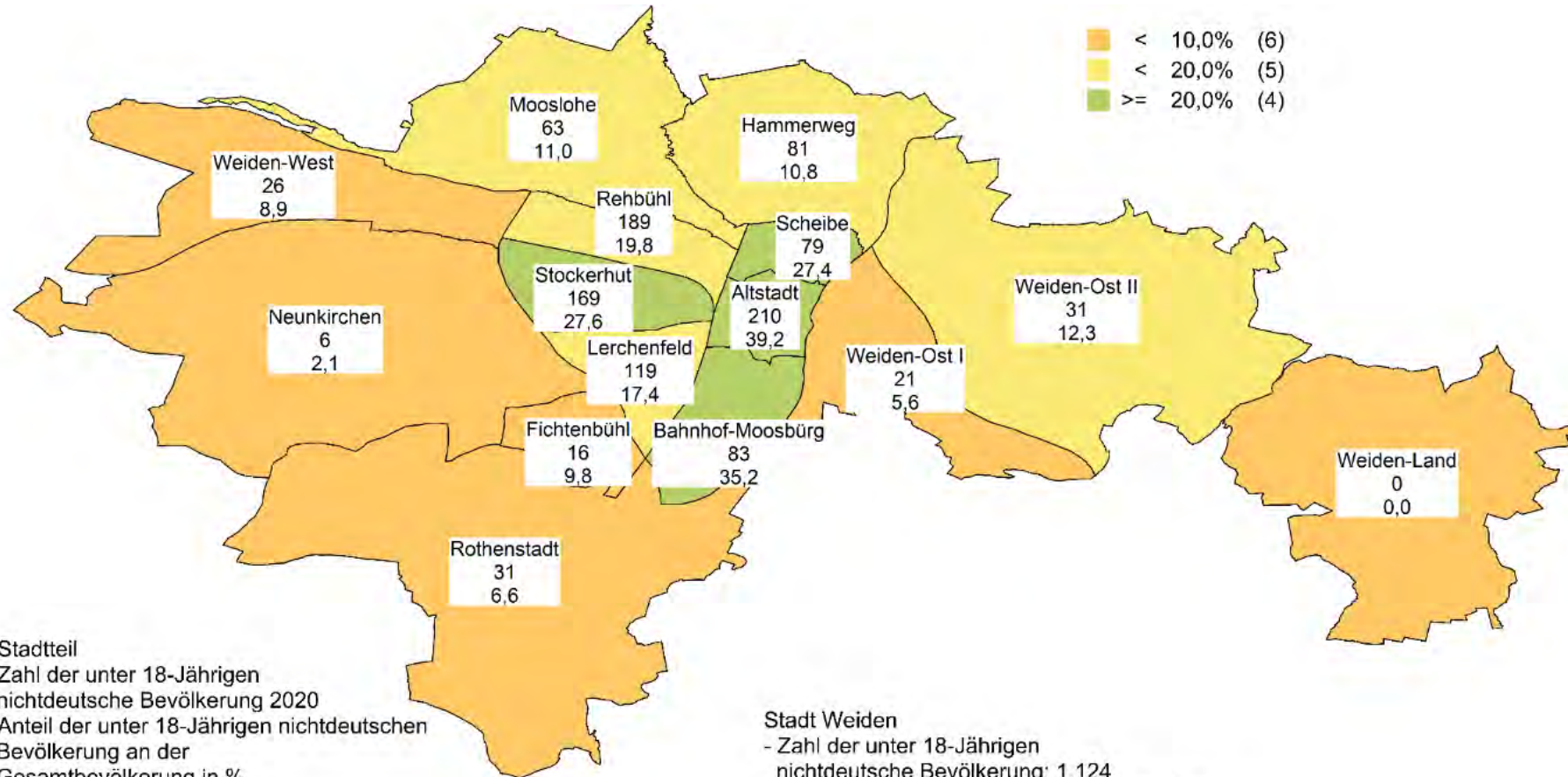
Wo wohnt die Bevölkerung mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit?



Hohe Anteile:

- Bahnhof/Moosbürg (höchster Anteil)
- Altstadt
- Stockerhut

Wo wohnen die Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit?

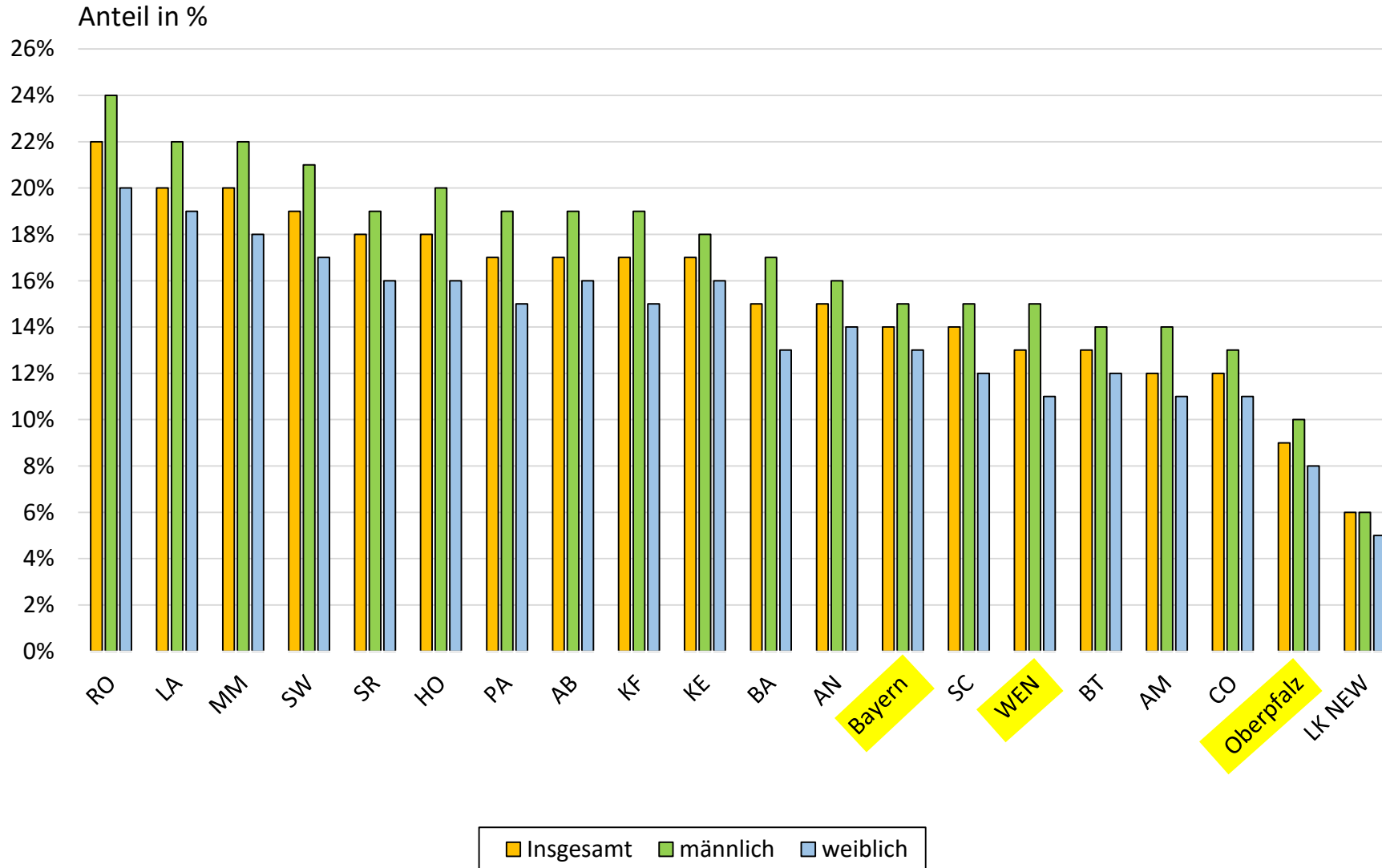


■ < 10,0% (6)
■ < 20,0% (5)
■ >= 20,0% (4)

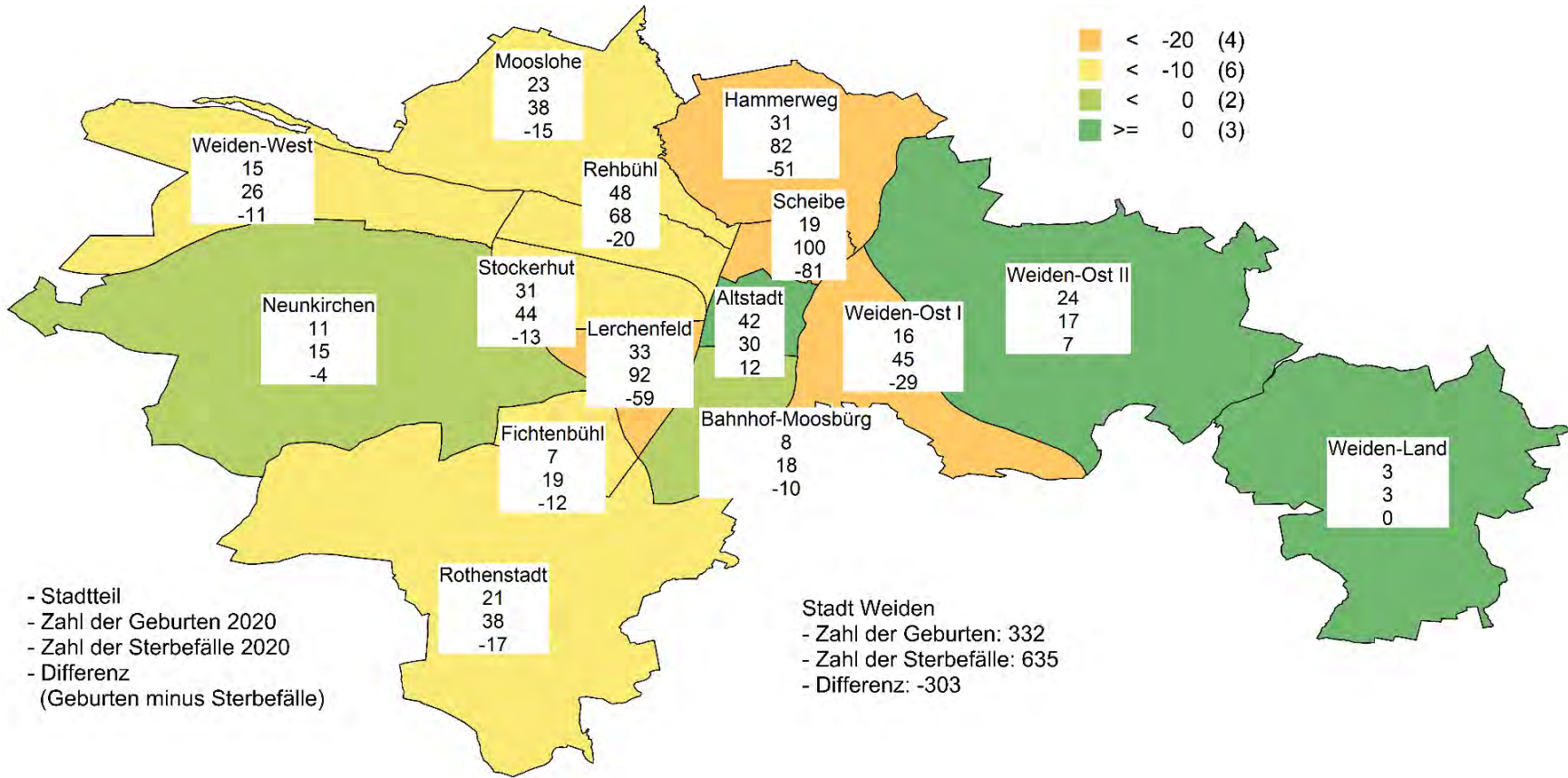
- Stadtteil
- Zahl der unter 18-Jährigen nichtdeutsche Bevölkerung 2020
- Anteil der unter 18-Jährigen nichtdeutschen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %

Stadt Weiden
 - Zahl der unter 18-Jährigen nichtdeutsche Bevölkerung: 1.124
 - Anteil der unter 18-Jährigen nichtdeutschen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung: 17,3 %

Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit in den Städten im Jahr 2020



Sterbefallüberschüsse im Jahr 2020 nach Stadtteilen



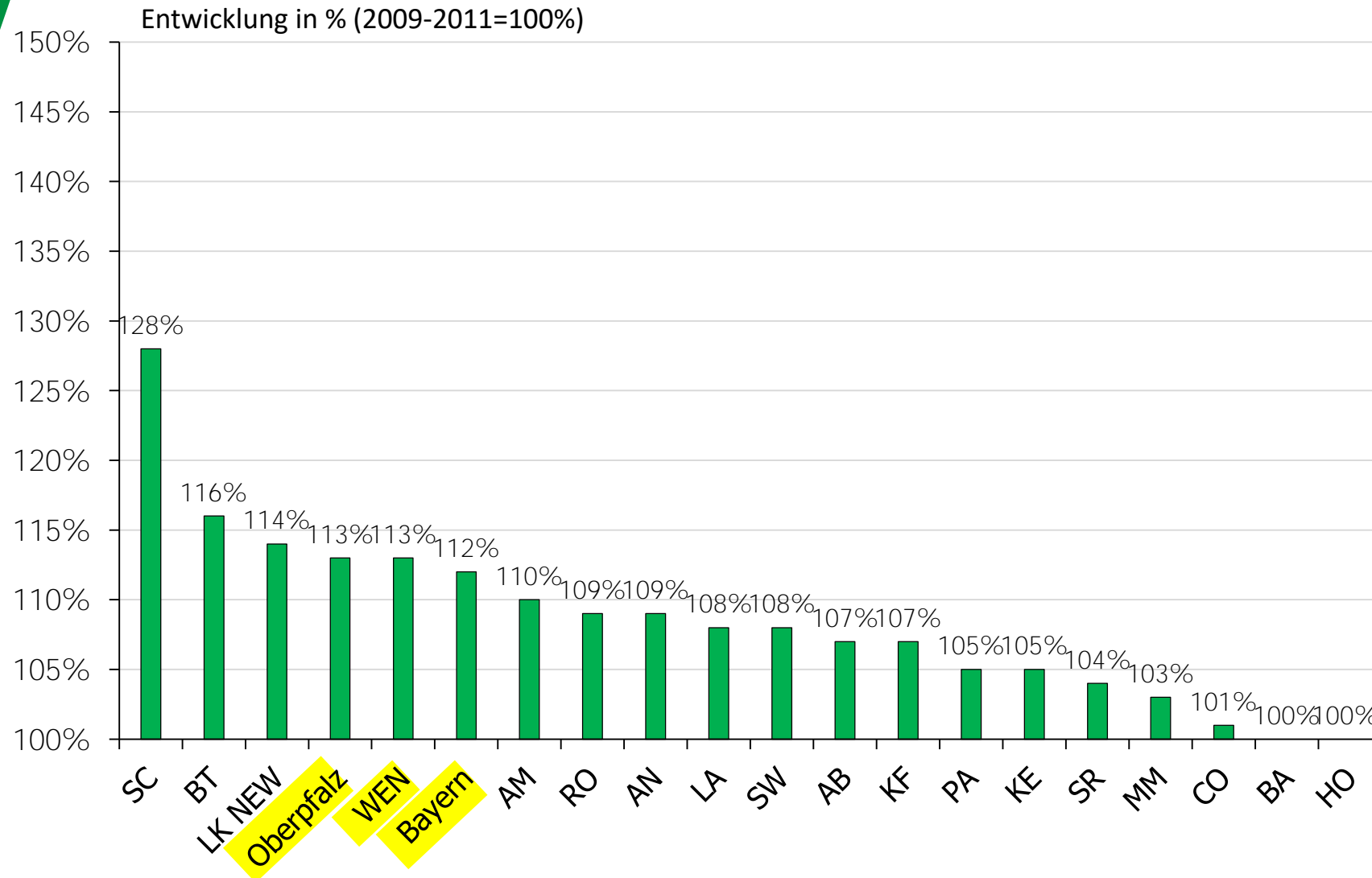
- Stadtteil
 - Zahl der Geburten 2020
 - Zahl der Sterbefälle 2020
 - Differenz
 (Geburten minus Sterbefälle)

Stadt Weiden
 - Zahl der Geburten: 332
 - Zahl der Sterbefälle: 635
 - Differenz: -303

Pflegeheime:

- Hammerweg
- Lerchenfeld 3x
- Scheibe

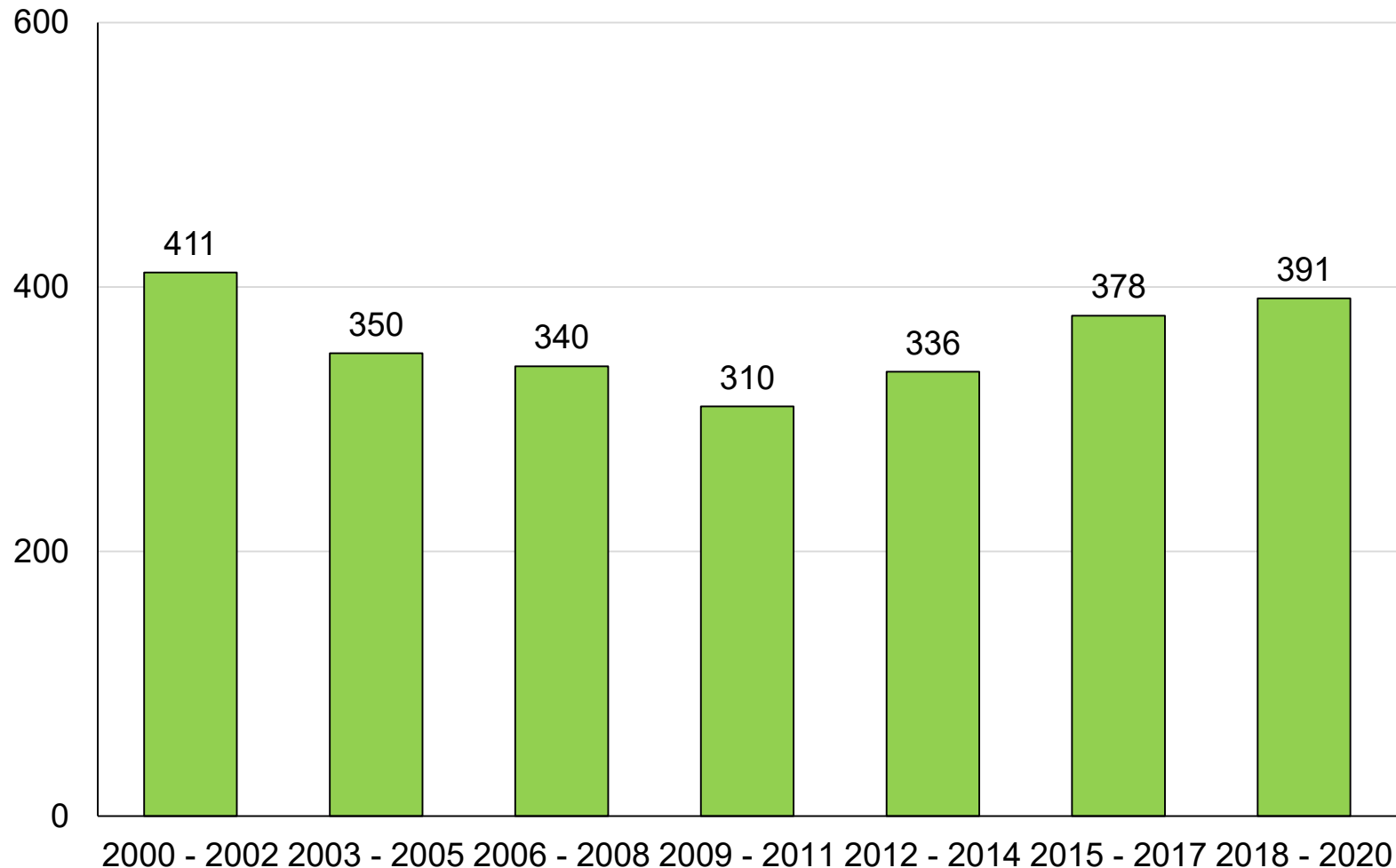
Entwicklung der Sterbefälle in den Städten, 2009-2011 bzw. 2018-2020, in dreijährigen Durchschnitt im Vergleich



Entwicklung der Geburtenzahlen 2000 – 2020 in der Stadt Weiden i.d.OPf. in dreijährigen Durchschnitten



Entwicklung der Geburtenzahlen 2000 – 2020



- **2019: 1,65 Kinder je Frau** in Weiden OPf. (zusammengefasste Geburtenzahl)
- \emptyset **2017-2019 Bayern:** 1,55 Kinder je Frau

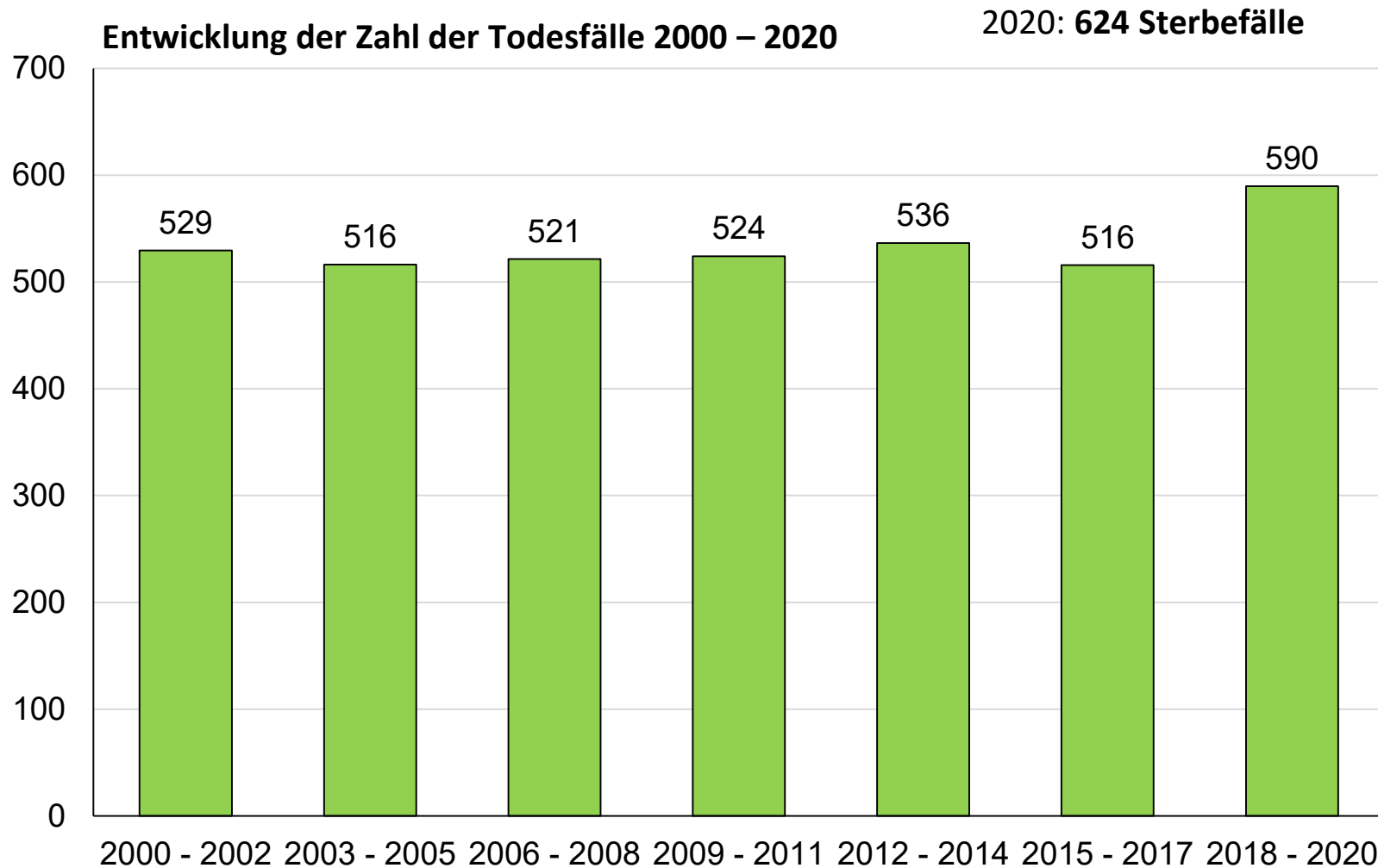
Interpretation:

- steigende Kinderzahl bedingt womöglich steigende Kosten im Bereich Jugendhilfe

Entwicklung der Zahl der Todesfälle 2000 – 2020 in der Stadt Weiden i.d.OPf. in dreijährigen Durchschnitten



Stadt Weiden in der Oberpfalz



2020: 624 Sterbefälle
(Corona?)

2018-2020: \emptyset 590
Sterbefälle in drei Jahren

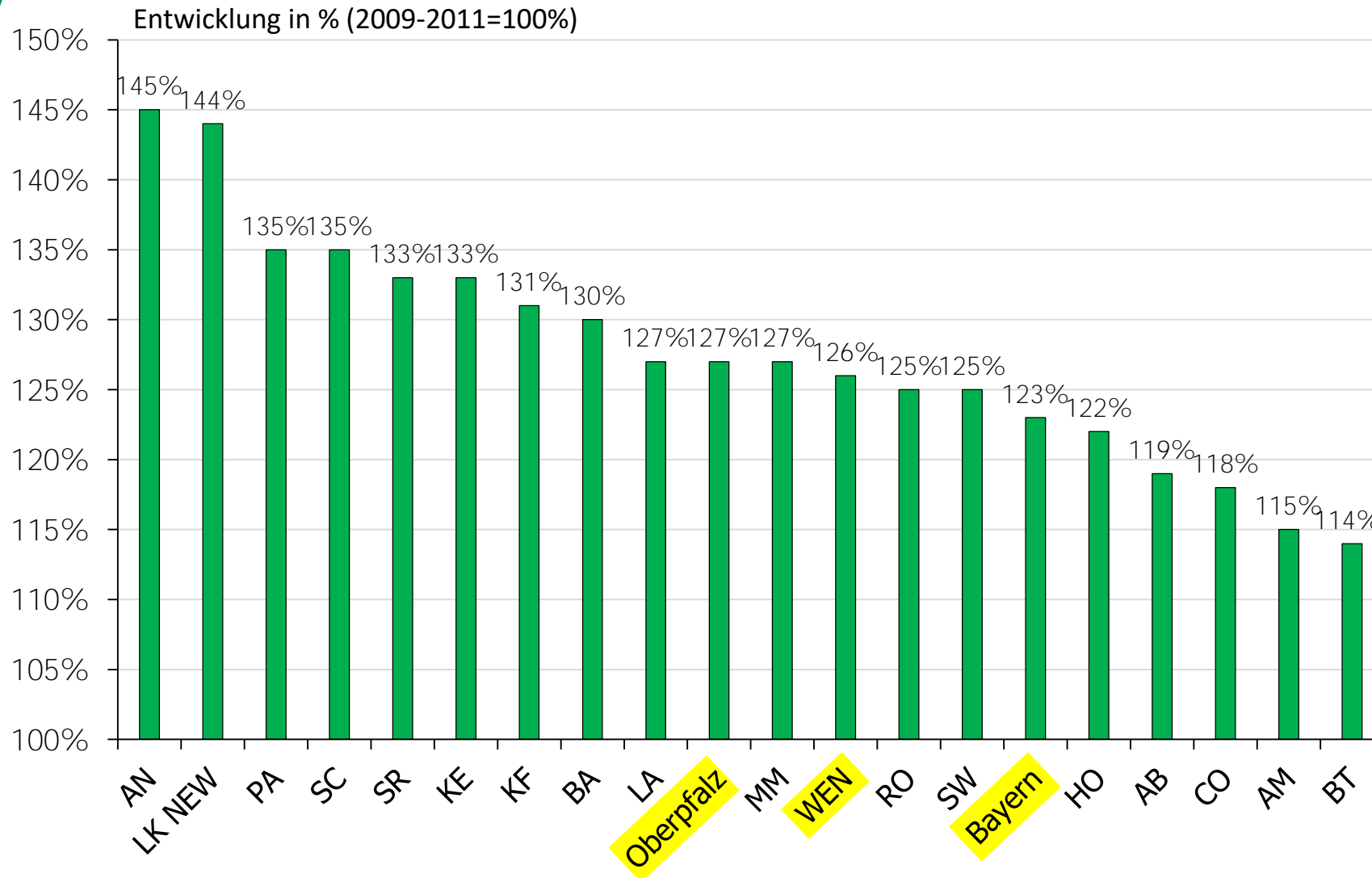
Entwicklung der Geburtenzahlen in den Städten, 2009-2011 bzw. 2018-2020, in dreijährigen Durchschnitt im Vergleich



Stadt Weiden in der Oberpfalz



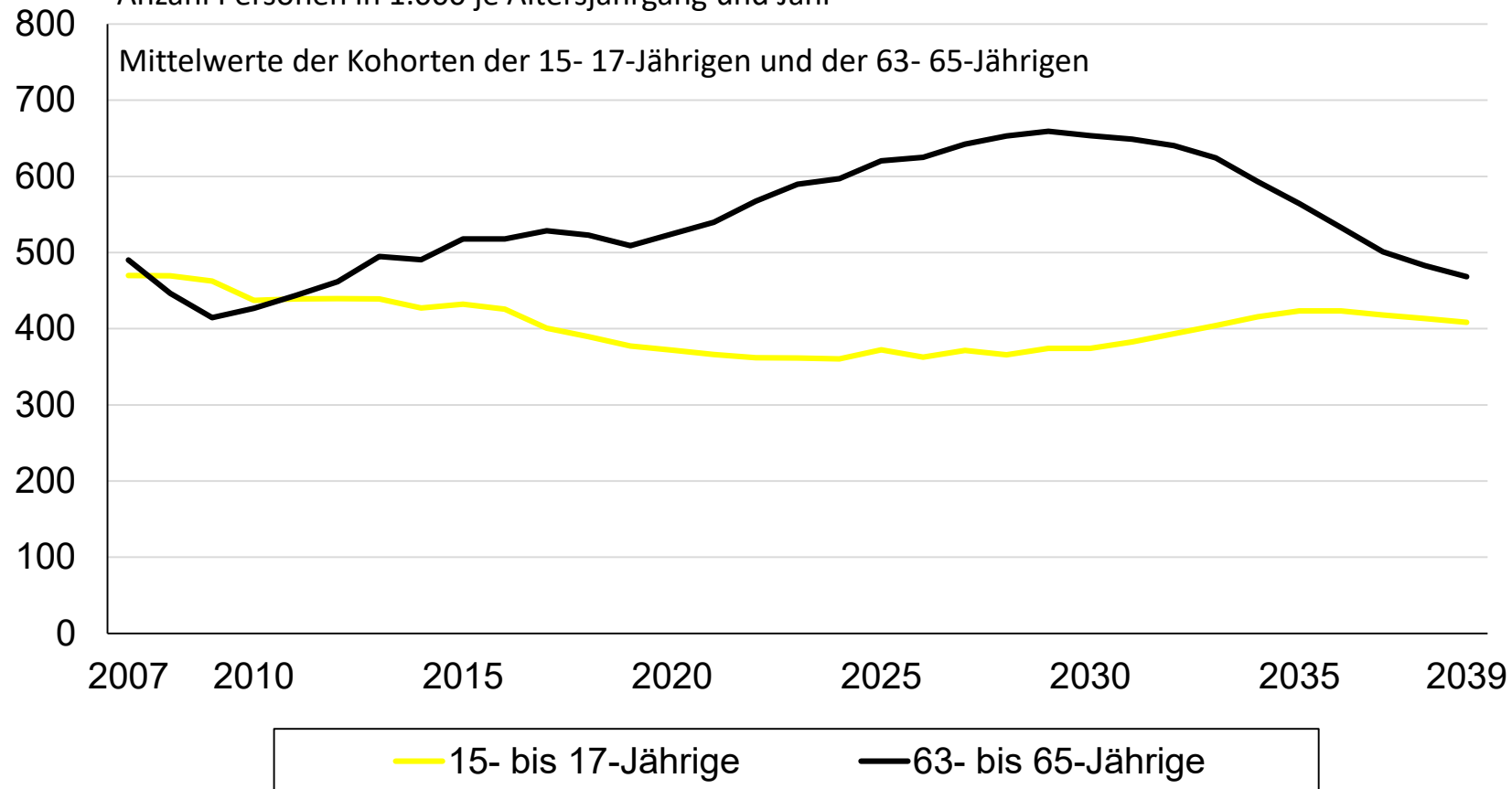
Weiden über Bayern-
Schnitt und unter
Oberpfalz-Schnitt



Vergleichende Entwicklung der 15- bis 17-Jährigen im Verhältnis zu den 63- bis 65-Jährigen in der Stadt Weiden i.d.OPf.



Anzahl Personen in 1.000 je Altersjahrgang und Jahr



Differenz	11	-86	-152	-248	-279	-141	-60
-----------	----	-----	------	------	------	------	-----

- durch die geburtenstarken Jahrgänge überwiegt die Anzahl der 63- bis 65-Jährigen
- Auswirkung auf Arbeitsmarkt und Pflegebedarf
- Interpretation: Zugänge Rechtskreiswechsler SGB II zu SGB XII

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu Abweichungen kommen



Indikatorenbereich 1: Bevölkerung

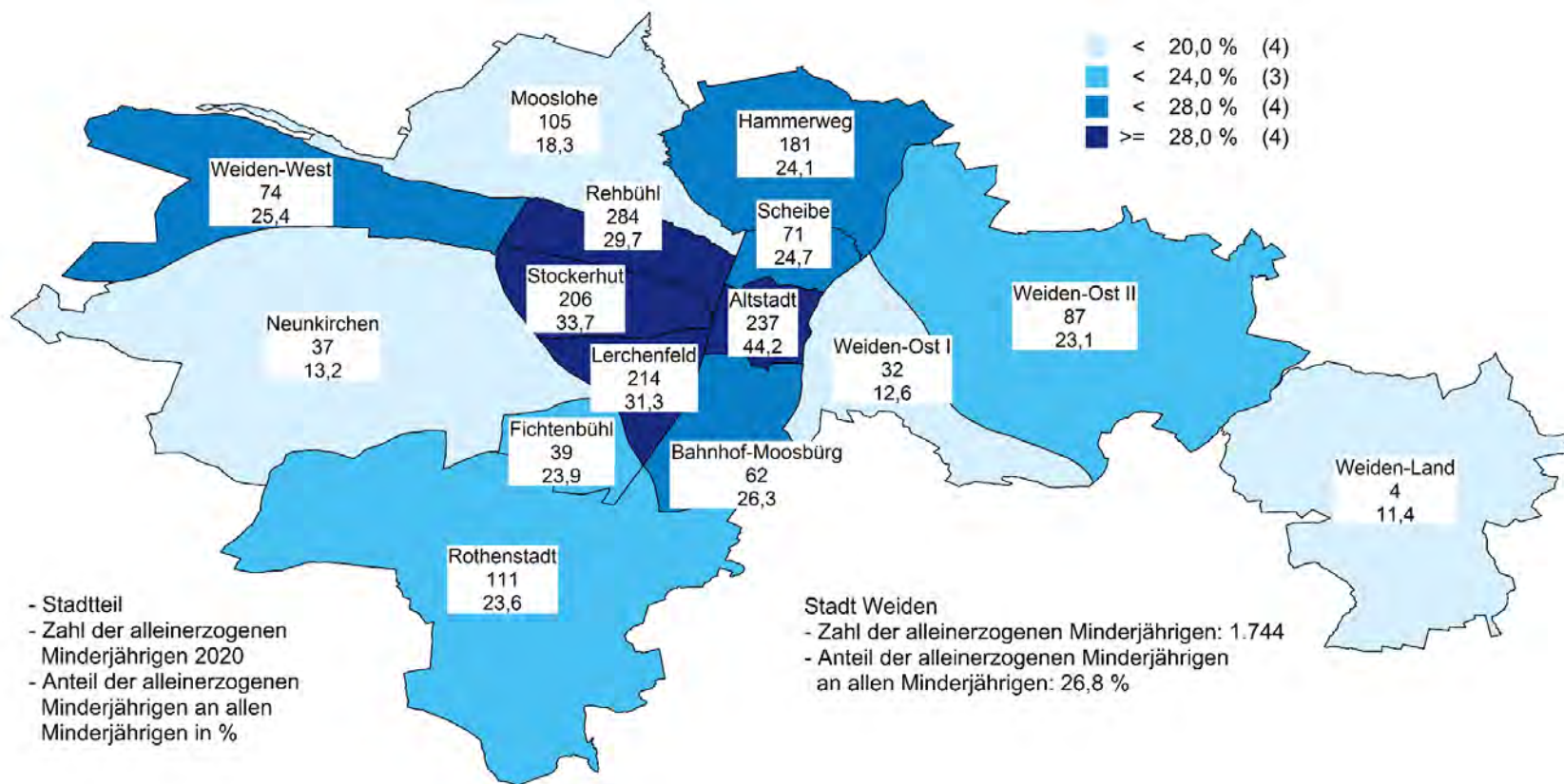
Zusammenfassung

- 2020 lebten 45.385 Einwohner/innen in Weiden i.d. OPf., Anteil der weiblichen Bevölkerung: 51%,
- Zwischen 2011 und 2022 ist die Bevölkerung um 1,9% gewachsen, im Vergleich dazu liegt Bayern bei 5,6 % Zuwachs.
- In den einzelnen Stadtteilen ist die Entwicklung von 2016 – 2020 sehr unterschiedlich, größter Bevölkerungszuwachs in Bahnhof/Moosbürg, höchste Wegzüge in Weiden Land.
- Einwohnerstärkste Stadtteile im Jahr 2020: Rehbühl (6.542 Einw.) und Hammerweg (5.547 Einw.),
- Höchster Bevölkerungsdichte (Zahl der Einw. pro Hektar): Stadtteil Rehbühl (42,8), Altstadt (40,4),
- Intensivste Wanderungsgeschehen in den Stadtteilen: Scheibe, Bahnhof-Moosbürg, Altstadt,
- Der Anteil der Personen nicht-deutscher Herkunft liegt in Weiden i.d.OPf. bei 13%.
- Im Vergleich zum Landkreis Neustadt/WN (6%) oder der Oberpfalz (9%) liegt der Anteil der ausländischen Bürger/innen höher, der gesamt-bayerische Durchschnitt liegt bei 14%.
- In den Stadtteilen Bahnhof/Moosbürg, Altstadt, Stockerhut und Scheibe sind mehr als 20% der Bewohner/innen nicht-deutscher Herkunft.



2. Familien- und Sozialstrukturen – Alleinerziehende	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
2.1. Anzahl Alleinerziehende	Sozialstruktureller Bedarfsindikator, Korrelation zwischen Anzahl Alleinerziehende und Hilfebedarf (HzE, Kita, Familienbildung, Betreuungsbedarf)
2.2. Anteil der alleinerziehenden Frauen an allen Müttern bei Deutschen und Ausländern	Leistungsempfängerpotenzial mit besonderem Unterstützungsbedarf (= Bestimmungsgröße für Angebotsumfang); Familienbildung

Wo wohnen Alleinerziehende?



Die höchsten Quoten:

- Altstadt
- Stockerhut
- Lerchenfeld
- Rehbühl

- Stadtteil
 - Zahl der alleinerzogenen Minderjährigen 2020
 - Anteil der alleinerzogenen Minderjährigen an allen Minderjährigen in %

Stadt Weiden
 - Zahl der alleinerzogenen Minderjährigen: 1.744
 - Anteil der alleinerzogenen Minderjährigen an allen Minderjährigen: 26,8 %



Indikatorenbereich 2: Alleinerziehende Zusammenfassung

- 1.744 alleinerzogene Minderjährige wohnen in Weiden i.d.OPf.
- In den Stadträndern wohnen tendenziell weniger Alleinerziehende als in der Stadtmitte, in der Altstadt wohnen z.B. 44,2% Alleinerziehende.
- Knapp 8 % der betroffenen Minderjährigen in Weiden i.d.OPf. leben bei ihren Vätern, bayernweit liegt der Anteil bei 16%.
- Die Mehrzahl der betroffenen Minderjährigen lebt mit 92% bei ihren Müttern.



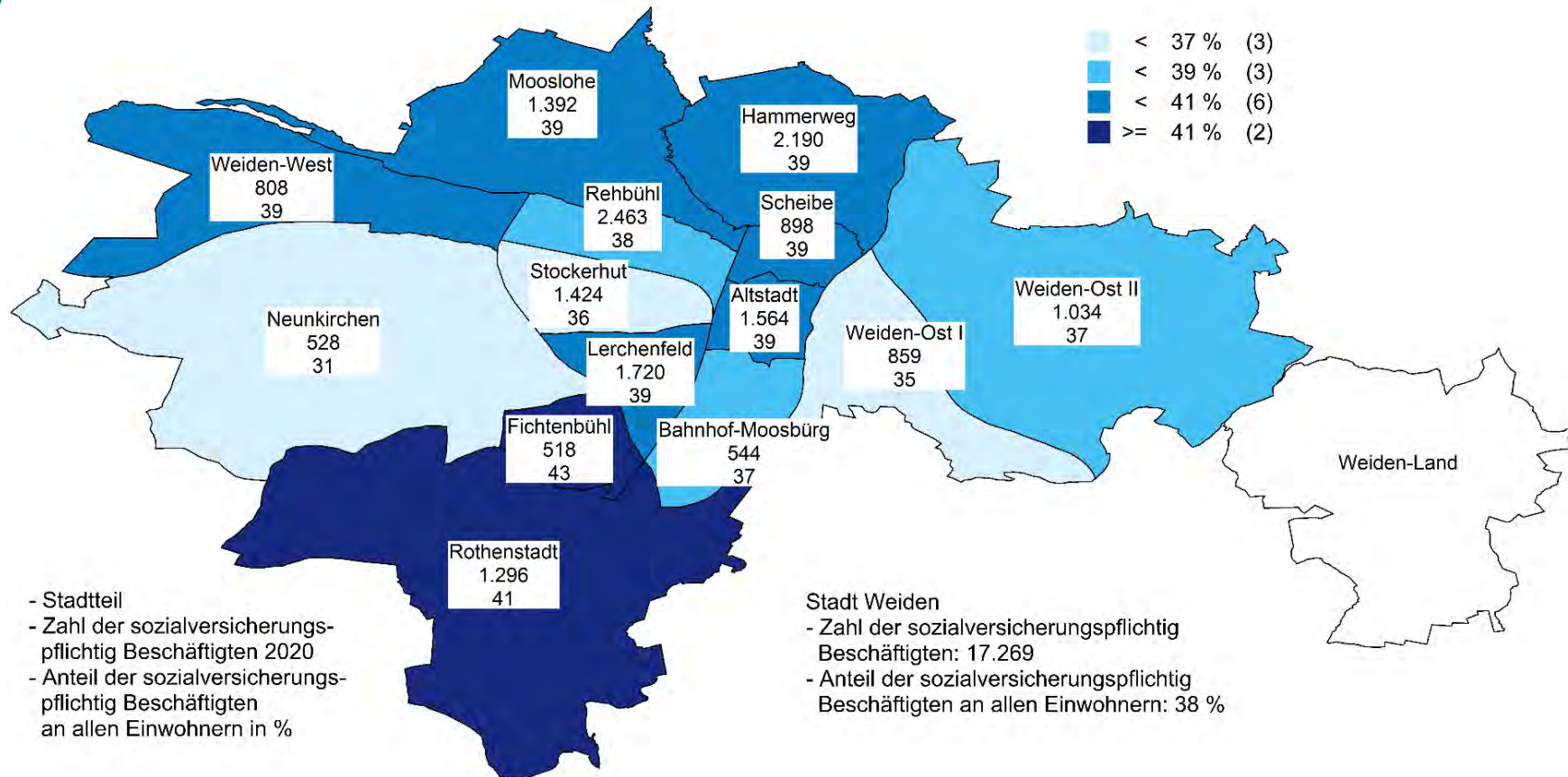
3. Erwerbstätigkeit

3.1. Beschäftigungsquote (Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte pro 100 Einwohner) nach dem jeweiligen Wohnort in der Stadt Weiden sowie in Vergleichsregionen

= alle Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.(Def. der internat. Arbeitsorganisationen (ILO)

3.2. Beschäftigungsquote bis 27 Jahre (gestaffelt ab 16. Lj.)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, 2020 in Prozent



Höchste Anteile:

- Fichtenbühl (43%),
- Rothenstadt (41%),

Niedrigste

- Beschäftigungsquote:
- Neunkirchen (31%)

- Stadtteil
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2020
- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an allen Einwohnern in %

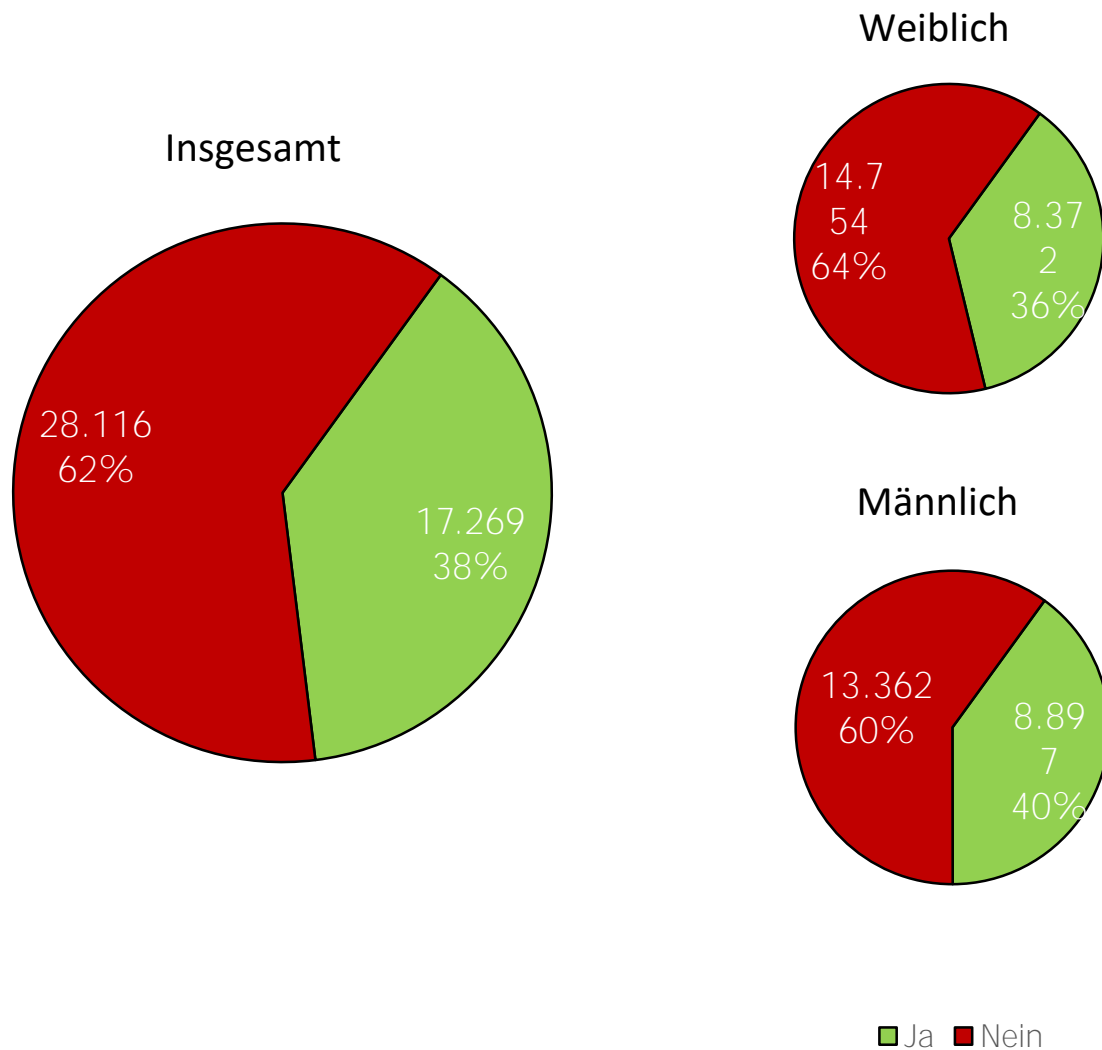
Stadt Weiden
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: 17.269
- Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an allen Einwohnern: 38 %

Anteile der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der gesamten Bevölkerung in der Stadt Weiden i.d.OPf.



Sozialvers. pflichtige Beschäftigte im Verhältnis zur gesamten Einwohnerzahl

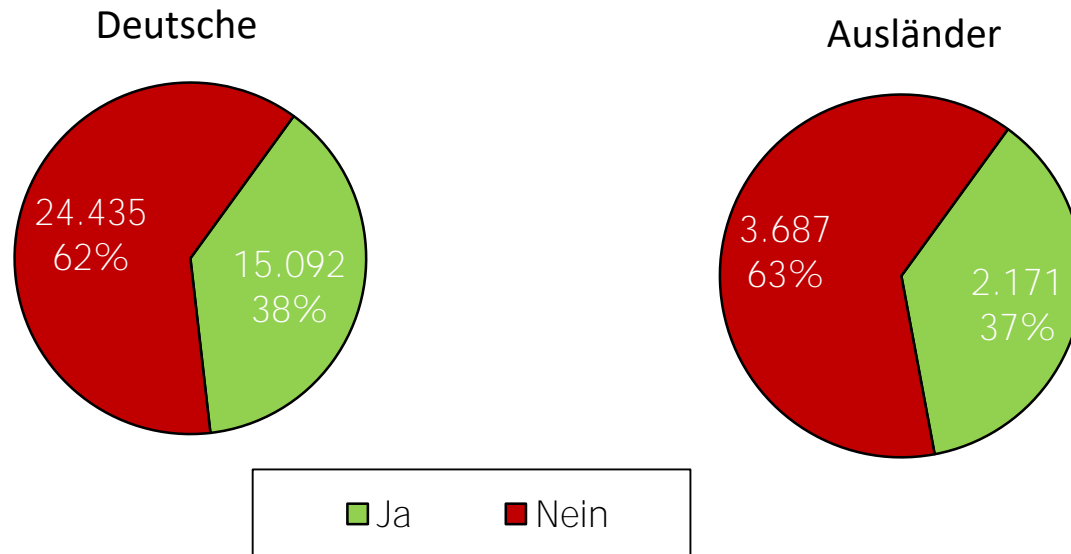
- Nur sehr geringe Unterschiede zwischen Männern und Frauen



Anteile der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der gesamten Bevölkerung in der Stadt Weiden i.d.OPf.



Keine wesentlichen Unterschiede

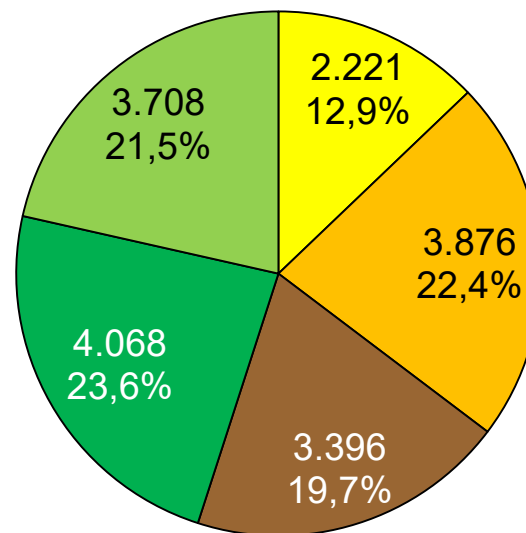
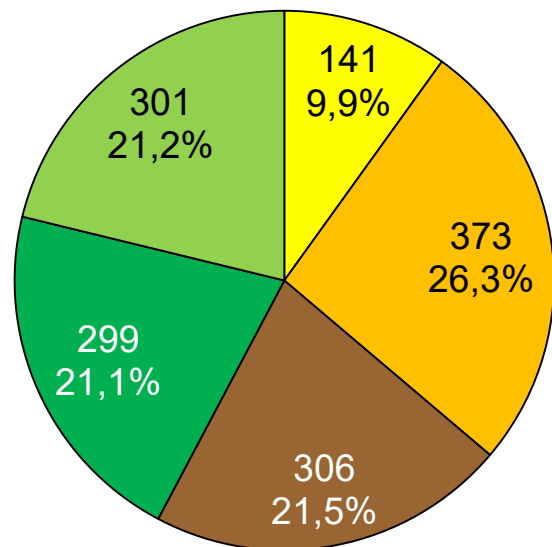


Altersvergleich der Zahl der Arbeitslosen und der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Weiden i.d.OPf.



Zahl der Arbeitslosen: 1.366

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:
17.269



■ unter 25 ■ 25 bis 34 ■ 35 bis 44 ■ 45 bis 54 ■ über 55

Größter Anteil der Arbeitslosen:

- 25-34-jährige

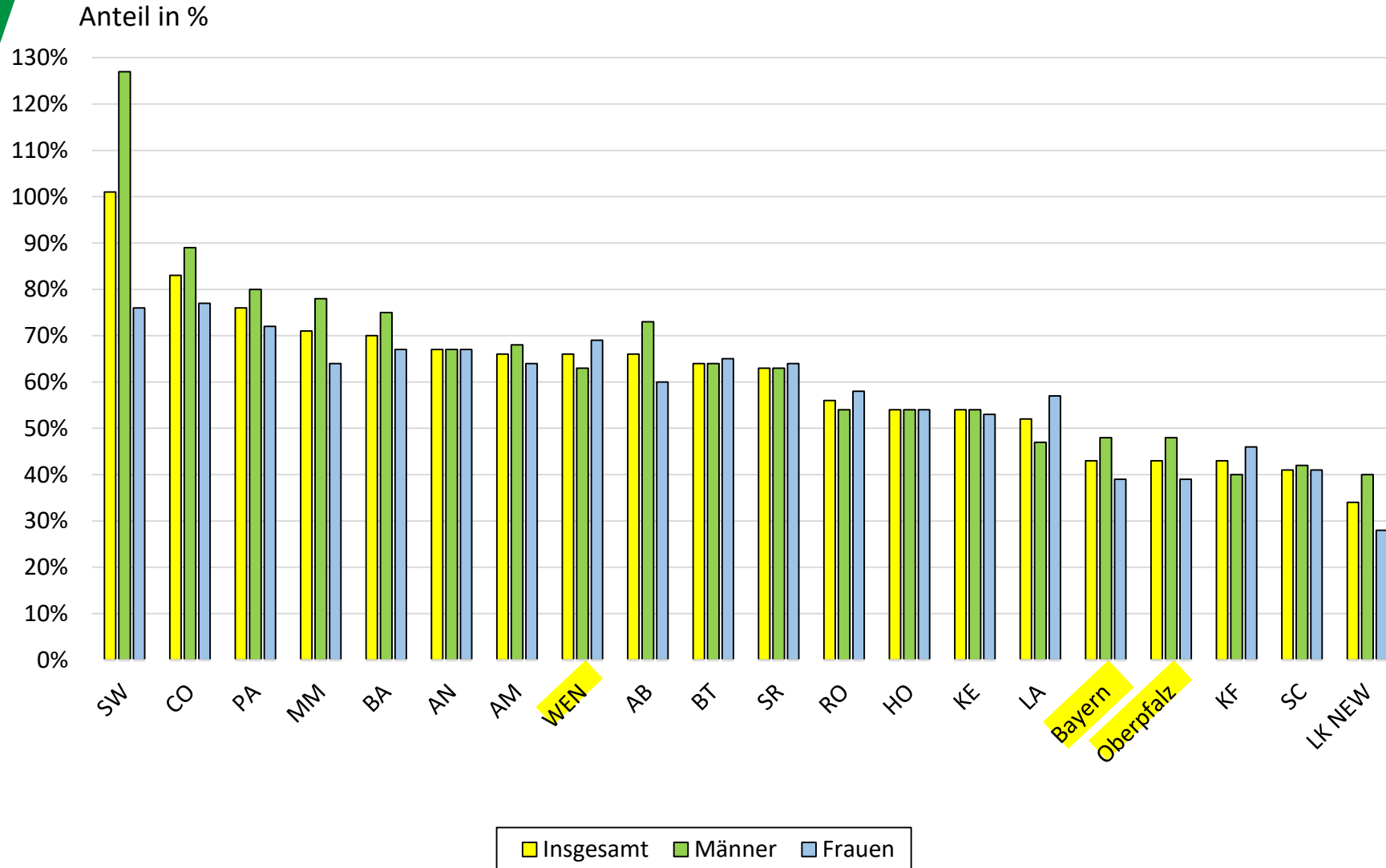
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in den Städten im Jahr 2019 im Vergleich (Arbeitsort)



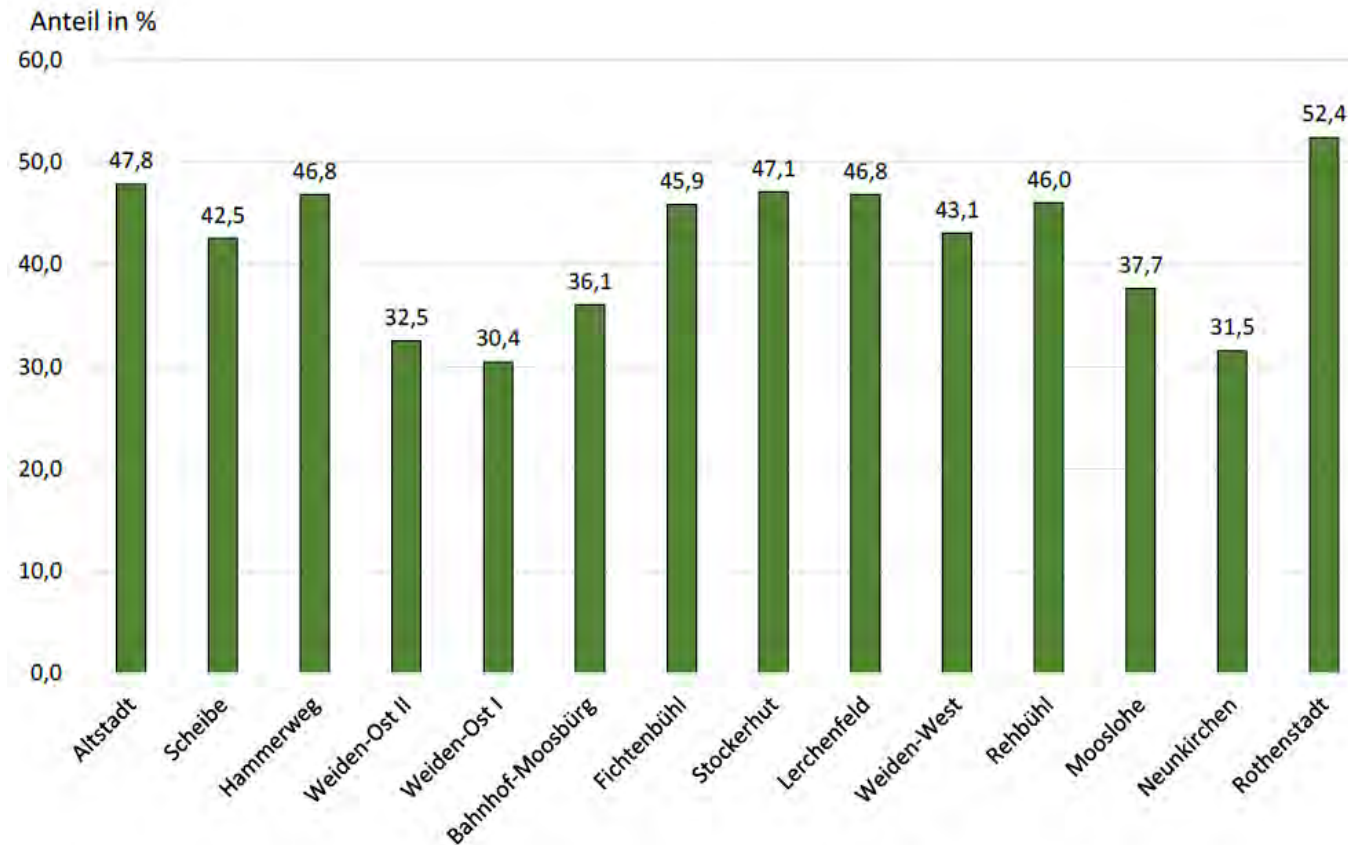
Stadt Weiden in der Oberpfalz



Weiden im Mittelfeld



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) unter 25 Jahren in den Stadtteilen: Anteil an den 15- bis unter 25-Jährigen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in den Städten im Jahr 2020 im Vergleich (Wohnort)





Indikatorenbereich 3: Erwerbstätigkeit

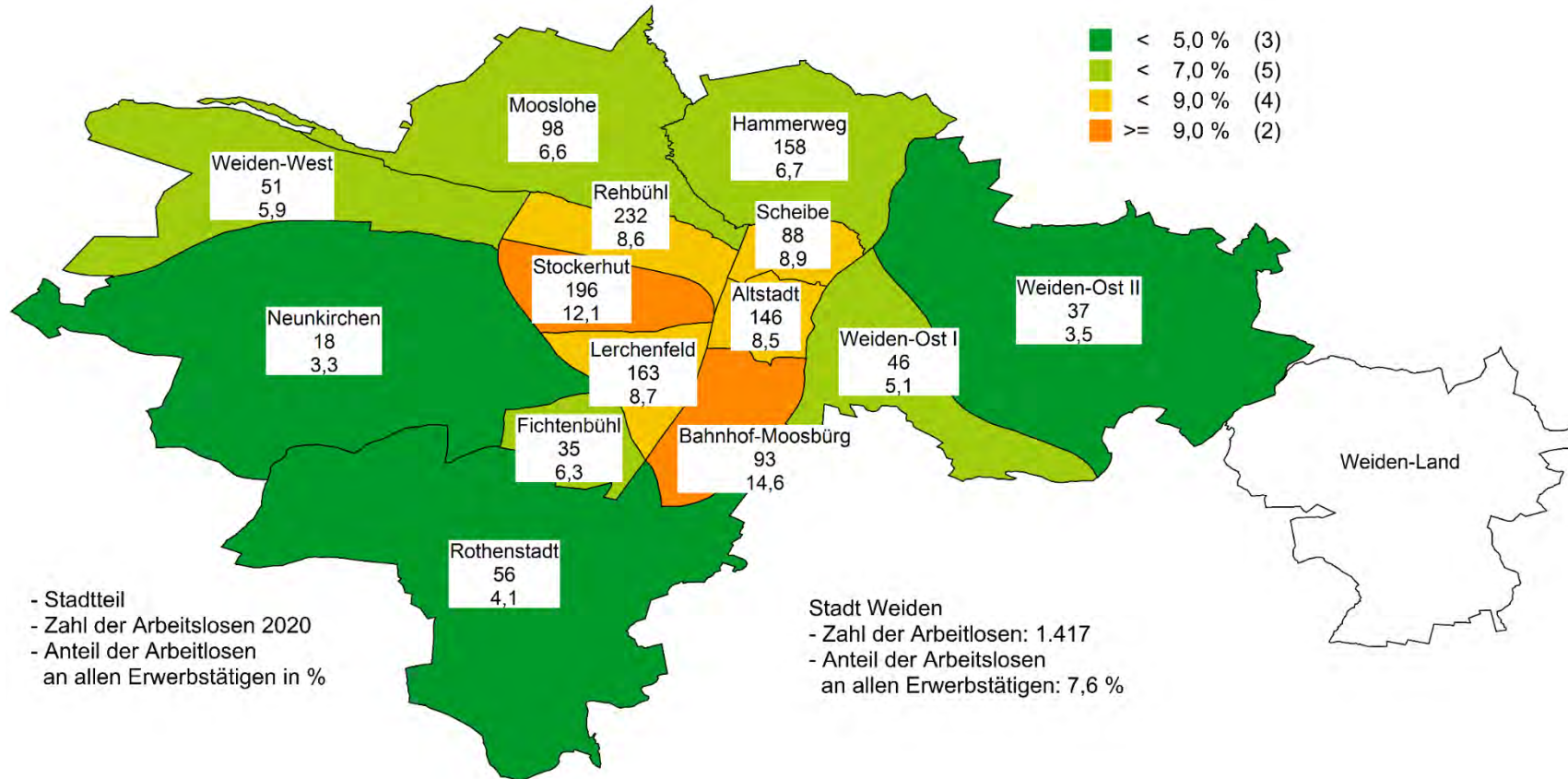
Zusammenfassung

- Innerhalb der Stadtteile sind unterschiedliche Werte ermittelt.
- Die niedrigste Beschäftigungsquote wird mit 31% für Neunkirchen erhoben, die höchste Quote mit 43% im daran angrenzenden Stadtteil Fichtenbühl.
- Entwicklung der Beschäftigung von nicht-deutschen Einwohner/innen ist ähnlich wie von deutschen Einwohnern.
- Beschäftigungsquote der unter 25-Jährigen über die die gesamte Stadt liegt bei 43,3 %, höchster Anteil mit 52,4% in Rothenstadt, mit 30,4 % in Weiden Ost.
- Die Beschäftigungsquote liegt in der Stadt Weiden i.d.Opf. mit 40% niedriger als in Bayern mit 42%.



4. Arbeitslosigkeit	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
4.1. Arbeitslosenquote (gesamt, U25, Ausländer/innen)	Leistungsempfänger = Zielgruppe mit besonderem Unterstützungsbedarf (=Bestimmungsgröße für Angebotsumfang)
4.2. Arbeitslosenquote in Weiden sowie Vergleichsregionen	
4.3. Langzeitarbeitslose (Dauer über ein Jahr) nach Rechtskreis SGB III	

Wo wohnen die arbeitslosen Bewohner/innen in Weiden i.d.OPf.?



Hohe Quoten in

- Bahnhof/Moosbürg, Stockerhut,
- Lerchenfeld,
- Altstadt

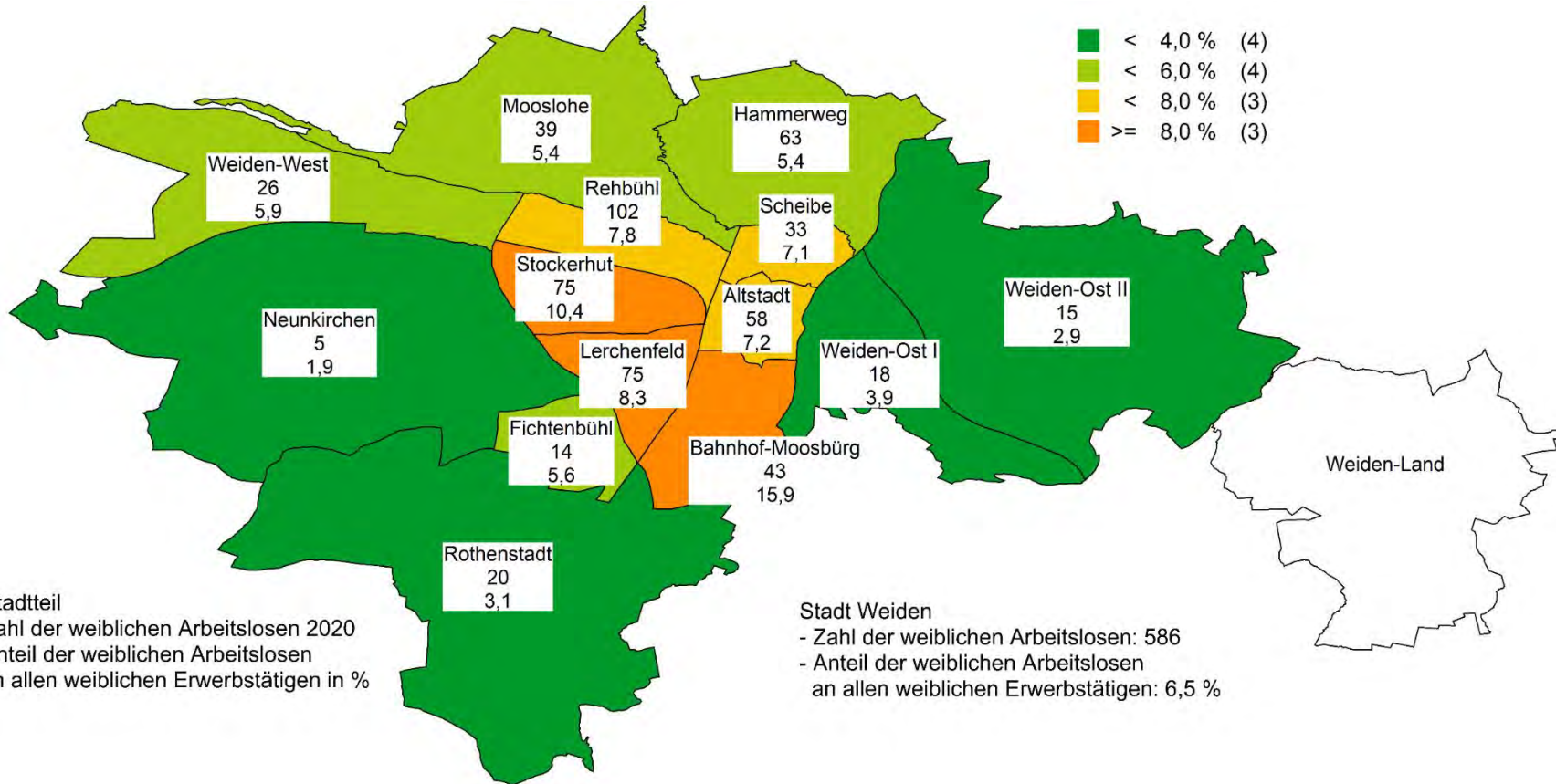
Gute Quoten in:

- Rothenstadt,
- Weiden Ost II,
- Neunkirchen,

Anteil der weiblichen Arbeitslosen an allen Erwerbstätigen



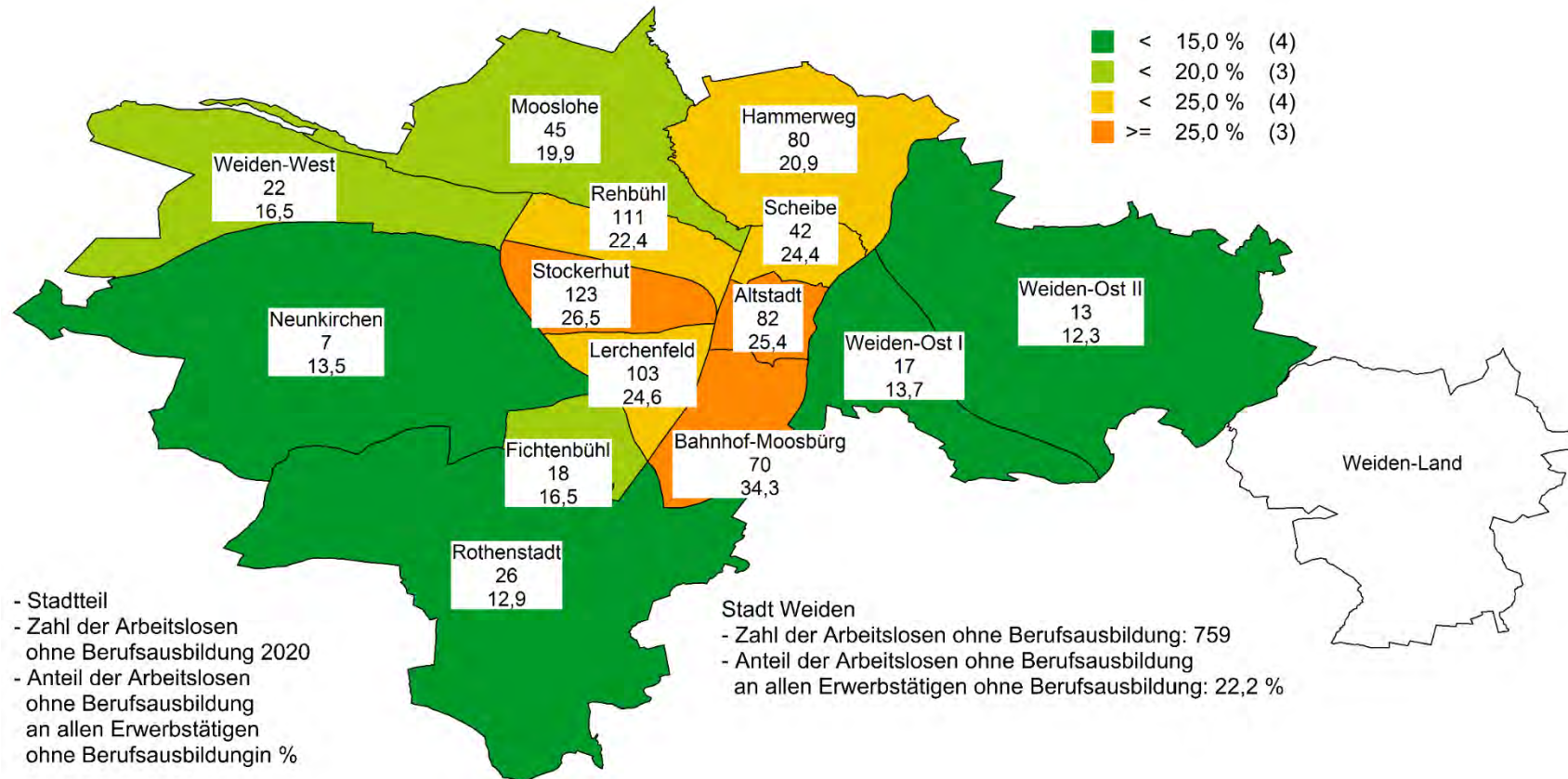
Stadt Weiden in der Oberpfalz



Hohe Quote:

- Bahnhof-Moosbürg
- Stockerhut
- Lerchenfeld

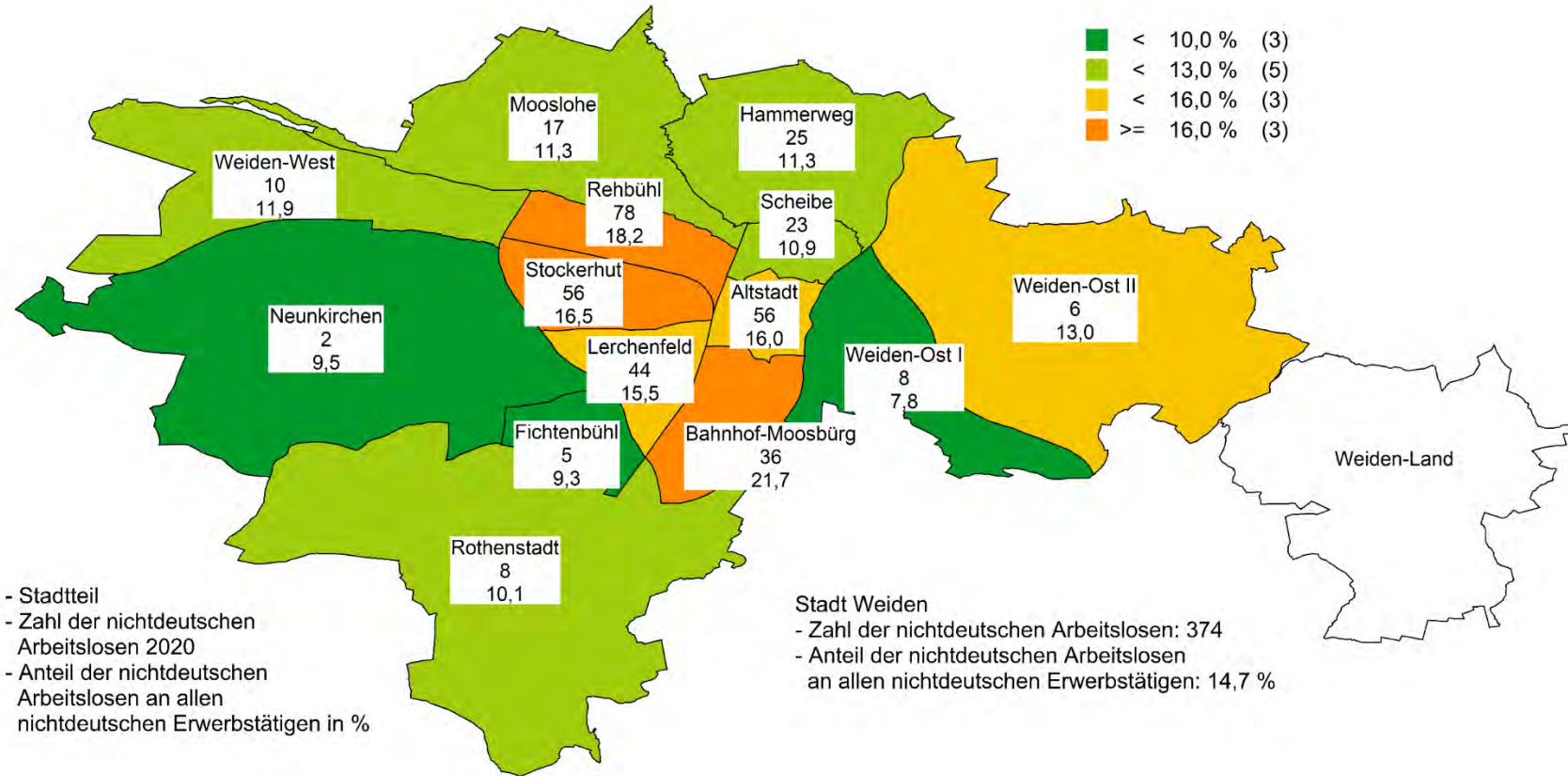
Anteil der Arbeitslosen ohne Berufsausbildung an allen Erwerbstätigen ohne Berufsausbildung



Hohe Quote:

- Bahnhof-Moosbürg,
- Stockerhut,
- Altstadt,
- Lerchenfeld,

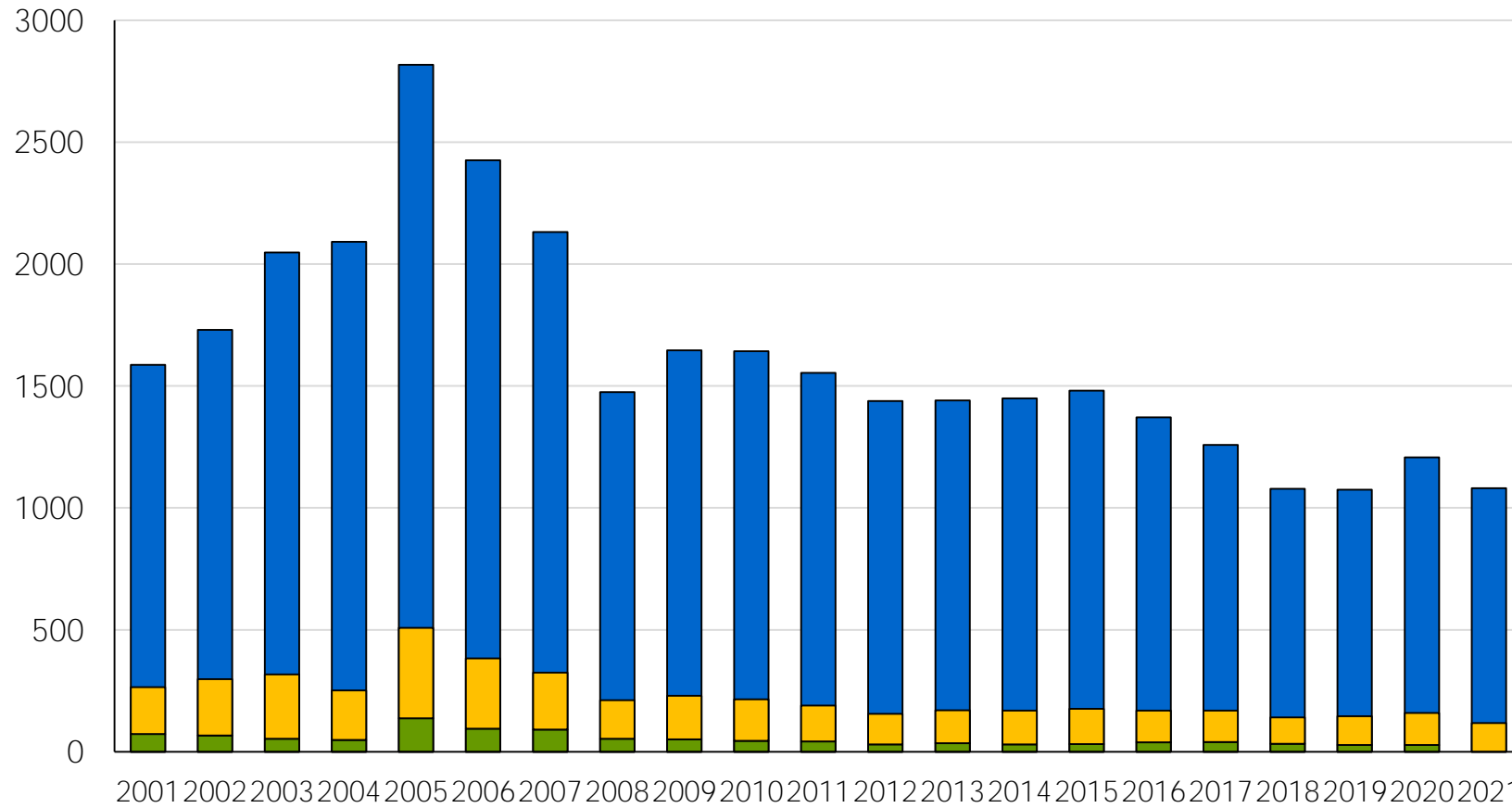
Anteil der nicht-deutschen Arbeitslosen an allen nicht-deutschen Erwerbstätigen



Hohe Quote:

- Bahnhof-Moosbürg,
- Stockerhut,
- Altstadt,
- Lerchenfeld,

Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Weiden i. d. Oberpfalz 2001 – 2021, jeweils Ende Juni



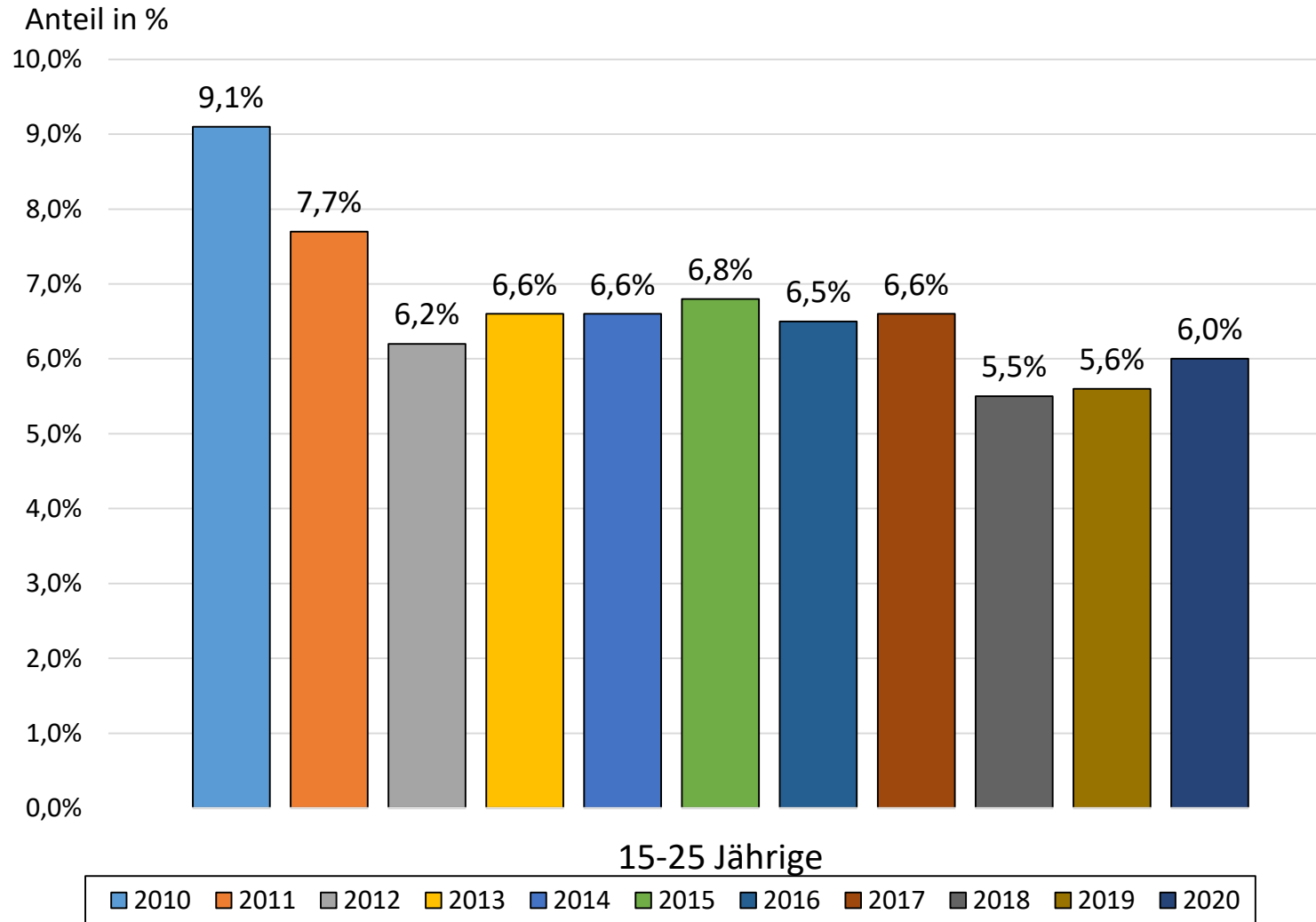
- Kontinuierlicher Rückgang der Arbeitslosenquote

■ Insgesamt ■ Unter 20 Jahre ■ Unter 25 Jahre

pro 100 Ewo von 18-<65										7,2	6,7	6,2	6,2	6,2	6,3	5,8	5,4	4,6	4,6	5,2	4,4
------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Quelle: SAGS 2021, nach Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik

Arbeitslosenquote der 15-25 Jährigen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, 2010-2020



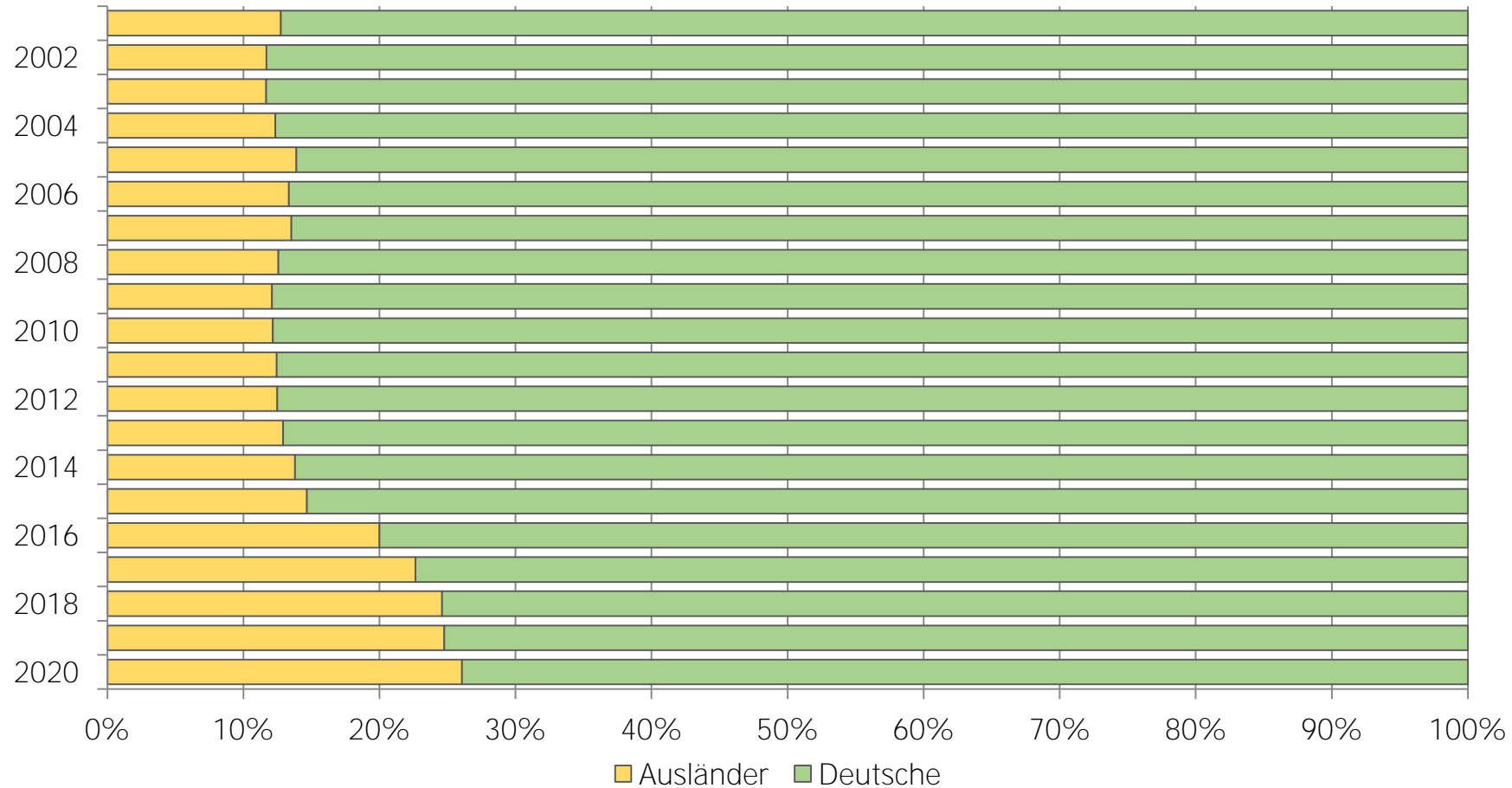
Entwicklung der Struktur der Arbeitslosen in der Stadt Weiden i. d. Oberpfalz 2001 – 2020, jeweils Jahresdurchschnitt



Stadt Weiden in der Oberpfalz



- 2020: jeder Vierte Arbeitslose ist Ausländer



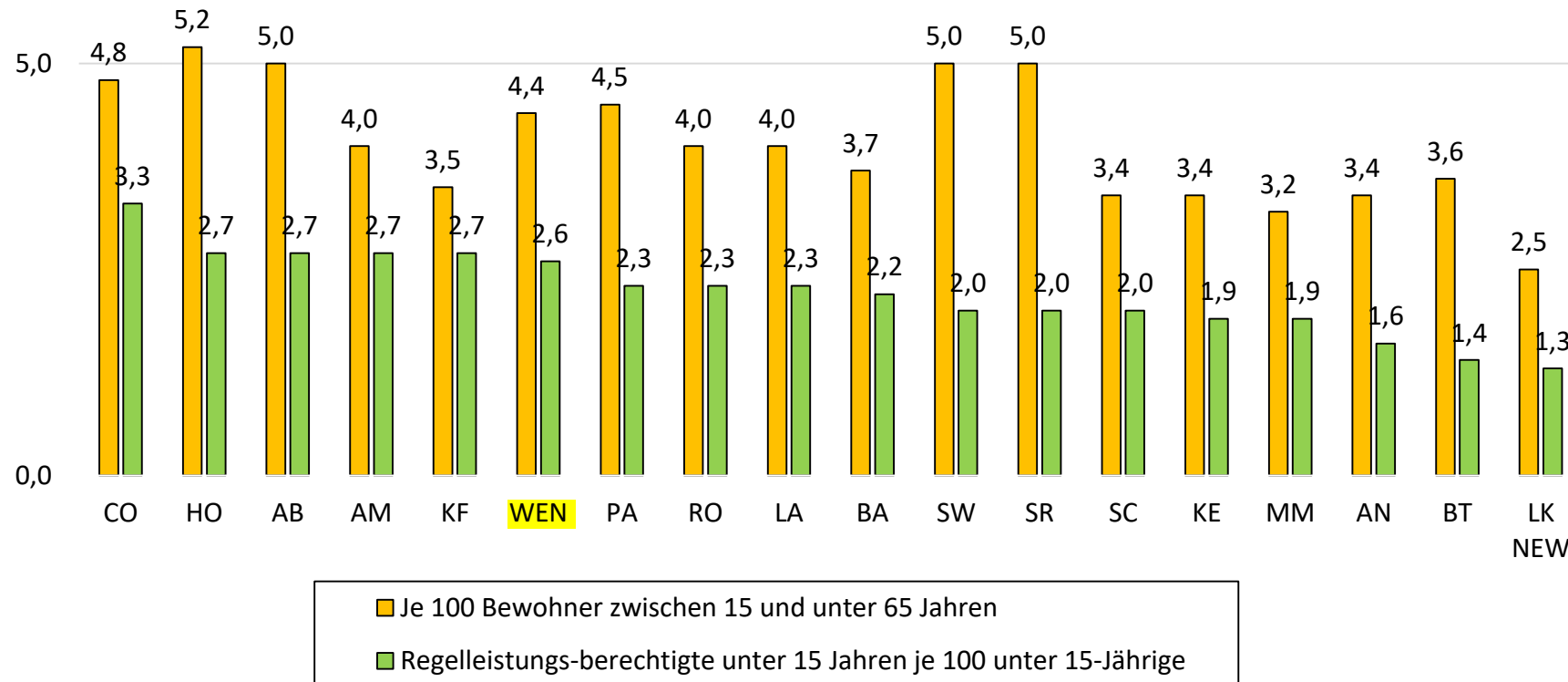
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Deutsche	1.616	1.790	2.089	2.053	2.864	2.434	2.124	1.474	1.648	1.632	1.526	1.394	1.403	1.395	1.414	1.232	1.103	919	918	1.010
Ausländer	236	237	276	289	462	375	332	212	227	226	217	199	208	223	243	308	323	300	302	356

Anteile der Arbeitslosigkeit in den Städten nach Alter



Weiden seit Jahren nicht mehr „Schlusslicht“

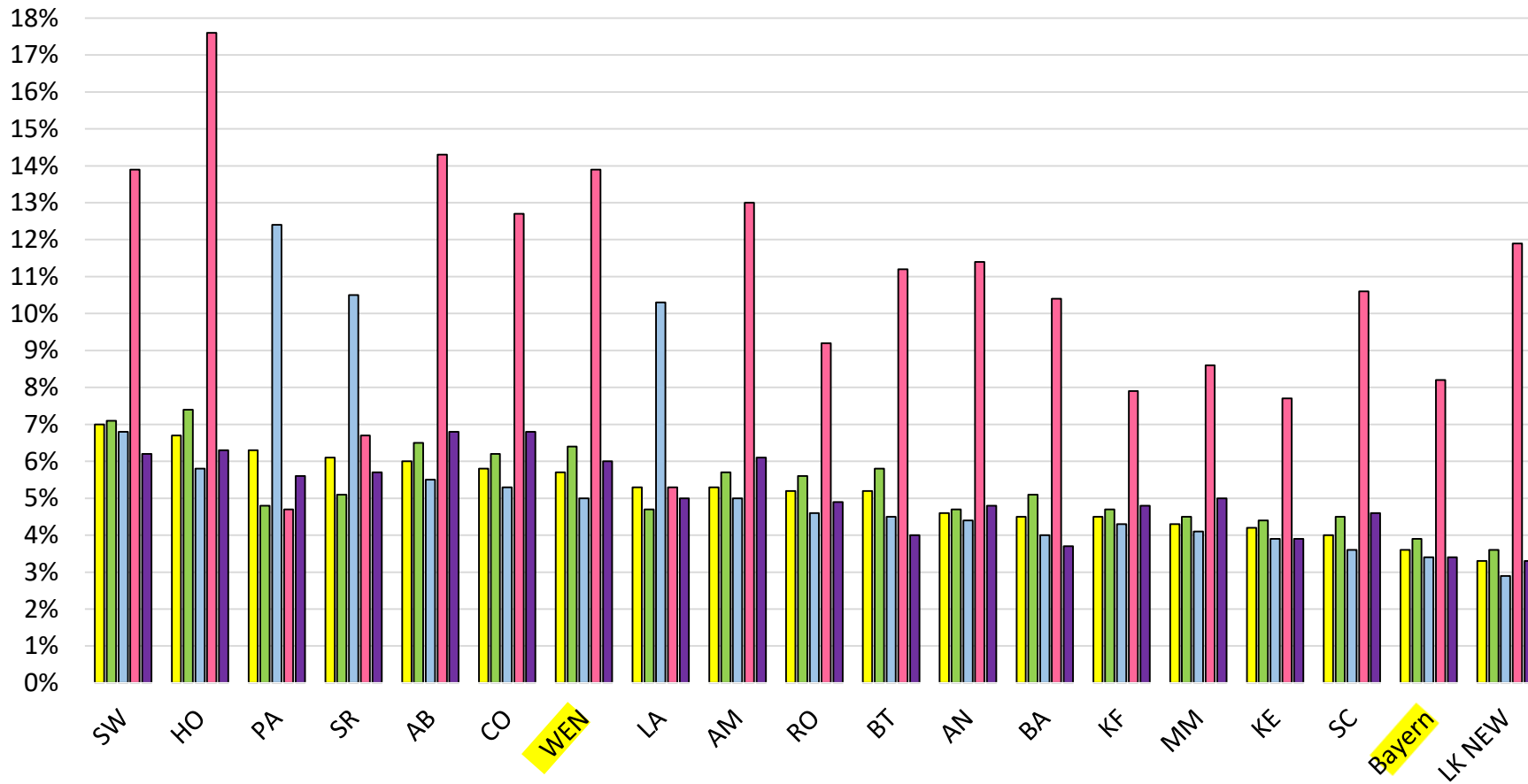
Anzahl je 100 Bewohner



Arbeitslosenquoten in den Städten im Jahr 2020 (Jahresdurchschnitt) im Vergleich



Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen, Anteil in %



■ Insgesamt
 ■ Männer
 ■ Frauen
 ■ Ausländer
 ■ 15 bis unter 25 Jahre



Indikatorenbereich 4: Arbeitslosigkeit

Zusammenfassung

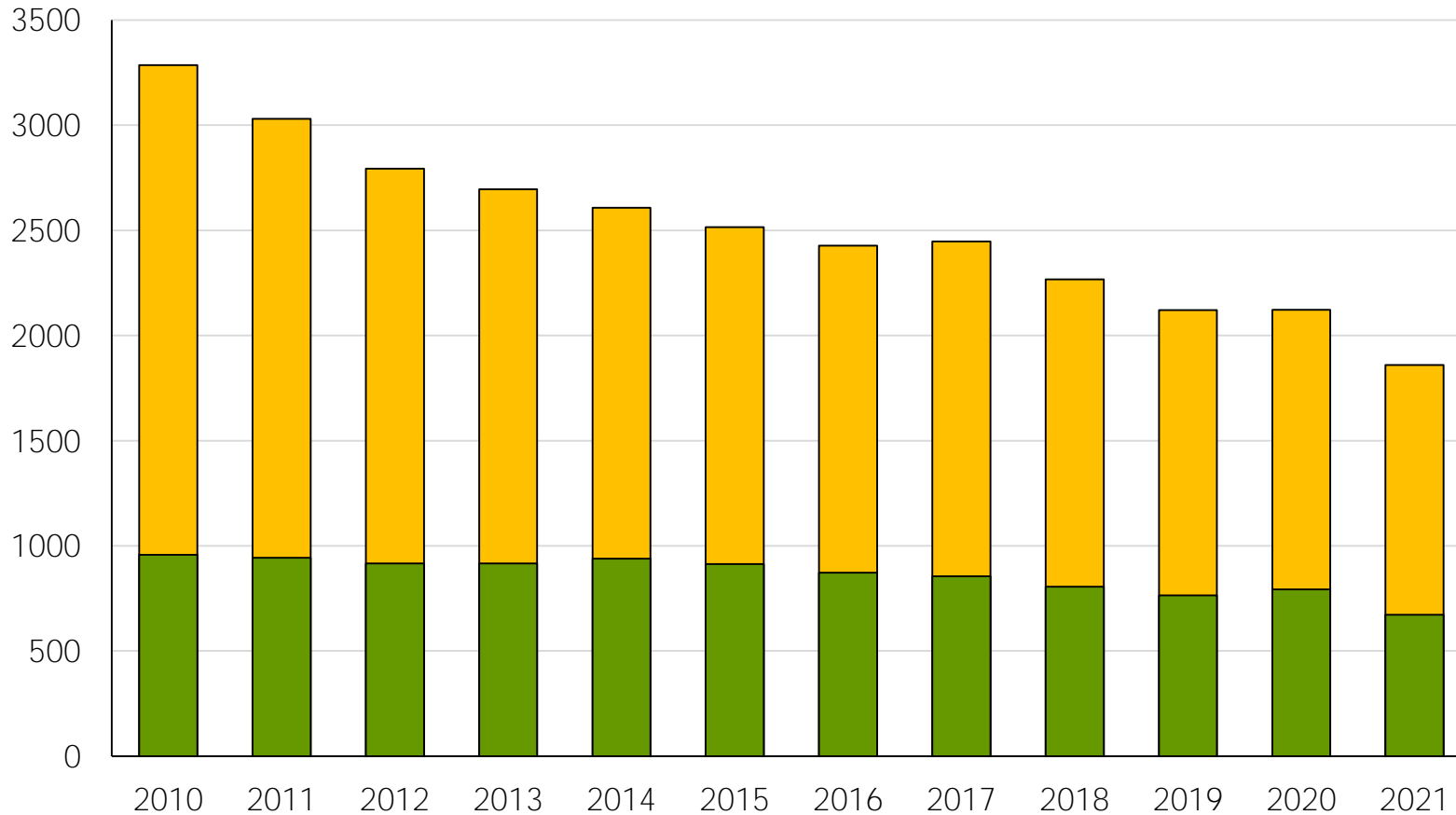
- Höhere Betroffenheit der Arbeitslosigkeit in der Stadt Weiden i.d.OPf. als in Bayern gesamt.
- Die Arbeitslosenzahlen haben im Jahr 2005 einen Spitzenwert erreicht, teilweise bedingt durch die Umstellung auf ALG II.
- Bei der Abbildung von weiblichen Arbeitslosen, nicht-deutschen Arbeitslosen sowie die Arbeitslosen ohne Berufsausbildung zeigt sich auf Stadtteilebene eine ähnliche Verteilung: die Werte sind in der Stadtmitte deutlich höher als in der Peripherie.
- Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen liegt 2020 bei 6%. Im Vergleich zu Bayern (3,5%) damit deutlich höher.

Indikatorenbereich 5 – LeistungsempfängerInnen n. dem SGB II (ehem. Harz IV Empfänger)



5. LeistungsempfängerInnen nach dem SGB II	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
5.1. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Sozialstruktureller Bedarfsindikator, Korrelation zwischen (Jugend-) Arbeitslosigkeit und Hilfebedarf
5.2. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, davon Minderjährige mit SGBII Leistungen unter 15 Jahren insgesamt	
5.3. Anzahl der alleinerziehenden EmpfängerInnen von Sozialgeld nach SGB II und deren Kinder	
5.4. Anteil der 0-17 Jährigen die in Bedarfsgemeinschaften (SGBII) leben	Sozialstruktureller Bedarfsindikator, Korrelation zwischen (Jugend-) Arbeitslosigkeit und Hilfebedarf
5.5. EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB II der Stadt Weiden sowie in Vergleichsregionen	

Entwicklung der Zahl der Empfänger von Leistungen nach dem SGB II von 2005 – 2021, jeweils Ende Juni

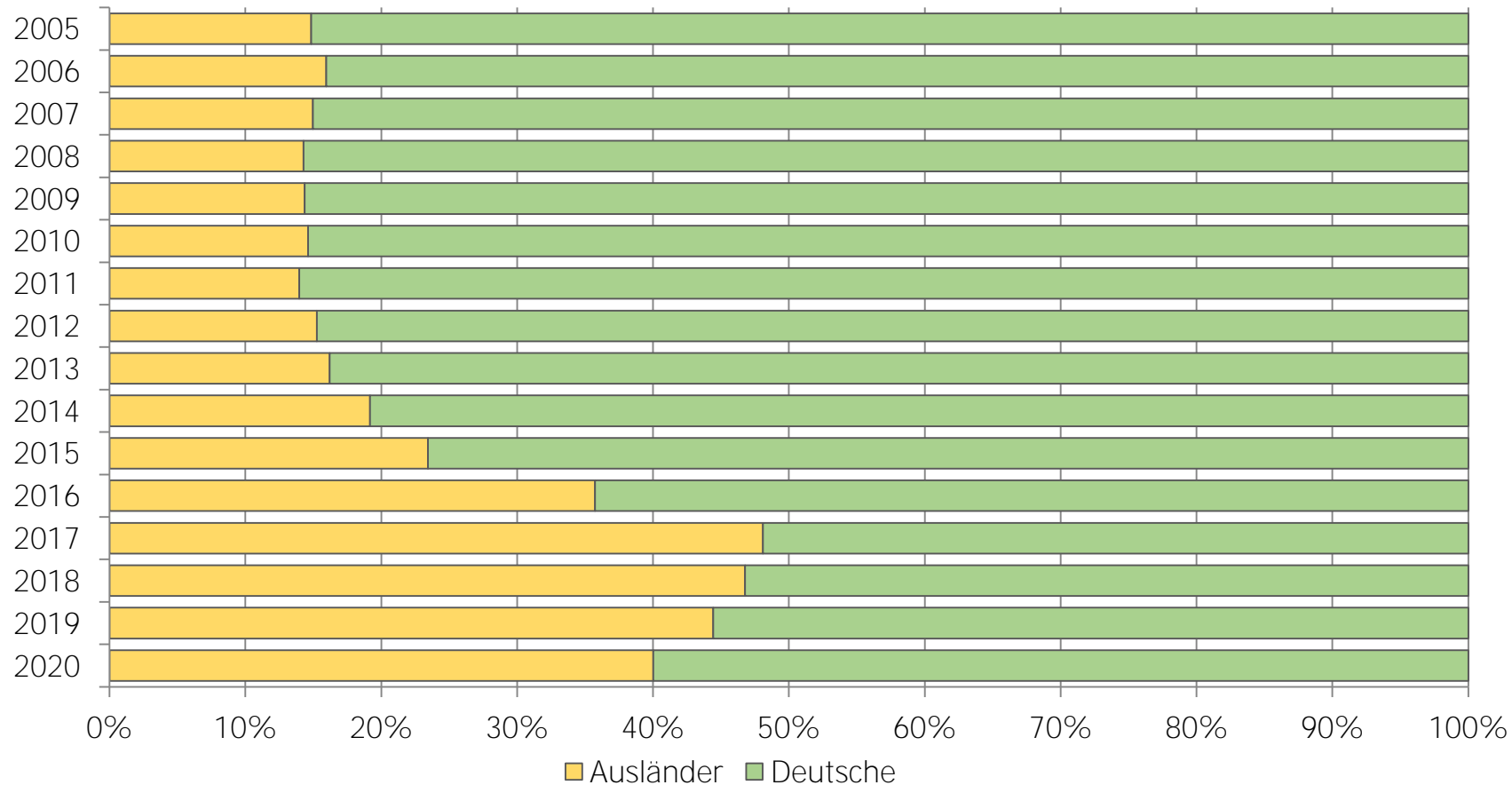


- Ab 2015 leicht rückläufige Tendenz der unter 15-jährigen Kinder in Bedarfsgemeinschaften

■ Insgesamt ■ Unter 15-Jährige

pro 100 Ewo u15	17,7	18,2	18,1	18,3	18,9	18,3	17,2	16,8	15,7	14,5	15,1	12,8
pro 100 Ewo u65	13,0	12,3	11,5	11,2	11,0	10,6	10,1	10,1	9,4	8,8	8,9	7,8

Entwicklung der Struktur der SGB II Empfänger/innen in der Stadt Weiden i. d. Oberpfalz, 2005 – 2020, jeweils im Juni

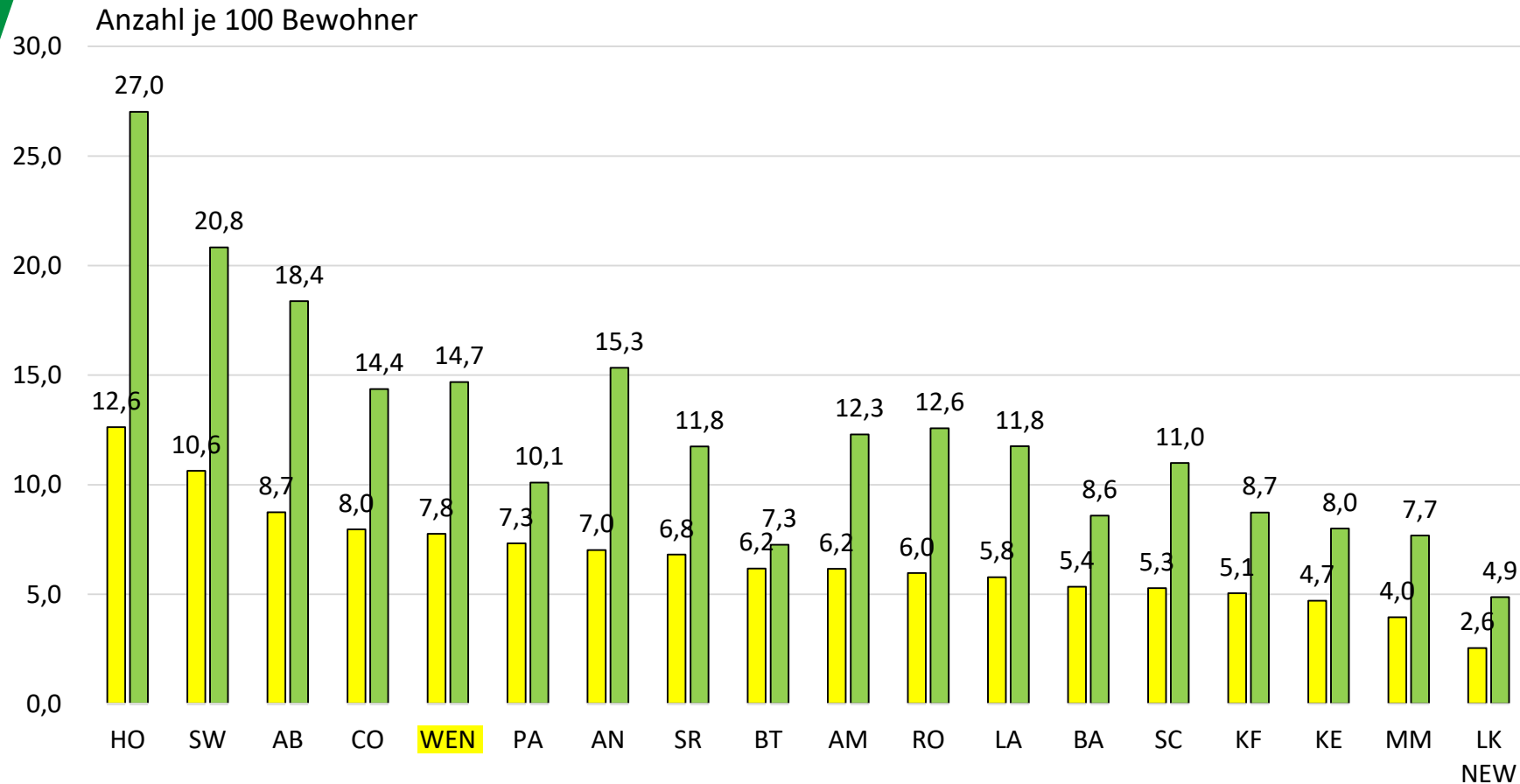


2017 – 2020:

- von 40-50 % Leistungsempfänger sind Ausländer,
- jedoch stetiger Rückgang feststellbar

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Deutsche	2.249	2.614	2.386	2.102	1.885	1.940	1.743	1.682	1.800	1.762	1.724	1.739	1.607	1.475	1.281	1.459
Ausländer	392	496	420	350	316	332	283	303	348	418	528	967	1.489	1.296	1.024	973

Anteile der Regelleistungsberechtigten nach SGB II in den Städten nach Alter



■ Je 100 Bewohner zwischen unter 65 Jahren
■ Regelleitungs-berechtigte unter 15 Jahren je 100 unter 15-Jährige



SGB II	Regelleistungsberechtigte insgesamt	Je 100 Bewohner zwischen unter 65 Jahren	Regelleistungsberechtigte unter 15 Jahren	Regelleistungsberechtigte unter 15 Jahren je 100 unter 15-Jährige
Rosenheim	3.025	5,97	878	12,58
Landshut	3.354	5,78	881	11,76
Passau	3.012	7,33	708	10,10
Straubing	2.537	6,81	567	11,75
Amberg	1.976	6,17	524	12,30
Weiden i.d.OPf.	2.533	7,76	673	14,68
LK Neustadt a.d.Waldnaab	1.891	2,55	465	4,88
Bamberg	3.297	5,35	746	8,59
Bayreuth	3.578	6,18	812	7,26
Coburg	2.473	7,96	618	14,37
Hof	4.312	12,63	1.290	27,01
Ansbach	2.290	7,02	690	15,34
Schwabach	1.697	5,28	451	10,99
Aschaffenburg	4.884	8,74	1.296	18,38
Schweinfurt	4.306	10,63	1.229	20,83
Kaufbeuren	1.742	5,05	402	8,73
Kempton (Allgäu)	2.522	4,71	611	8,01
Memmingen	1.373	3,96	354	7,68



Indikatorenbereich 5: LeistungsempfängerInnen nach dem SGB II

Zusammenfassung

- Der Anteil der Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB II unter den Bewohner/innen der Stadt Weiden i.d.OPf. ist doppelt so hoch wie es in Bayern insgesamt der Fall ist.
- In Gegenüberstellung mit den anderen bayerischen Städten liegt die Stadt Weiden i.d.OPf. auf Platz 14.
- Die Entwicklung der Zahl der Empfänger/innen von Leistungen nach dem SGB II insgesamt zeigt eine kontinuierliche Verbesserung der Situation.
- Für Kinder unter 15 Jahren ist der Rückgang für die Jahre 2014-2019 zu verzeichnen.
- 2020 liegt der Wert der unter 15-Jährigen je 100 unter 15-Jährigen in der Stadt Weiden i.d.OPf. bei 12,8. Im Vergleich zu Bayern mit 5,8 ist der Wert sehr hoch.
- Auf Stadtteile bezogen zeigt sich eine heterogene Verteilung der Werte. Sehr geringe Hilfedichten in Weiden Ost und Rothenstadt, sehr hohe Werte in Bahnhof/Moosbürg (mit 32,6 je 100 Minderjährige ist hier fast jeder dritte junge Mensch betroffen) und Altstadt bei einer Quote von 20.1 ist hier jeder fünfte junge Mensch betroffen.
- Bei 309 der insgesamt 1.467 Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Bezug von Leistungen nach dem SGB II handelt es sich um einen allein erziehenden Elternteil; 813 BG werden als Single-Haushalt gekennzeichnet, in 123 Fällen sind Paare ohne Kinder betroffen, in 200 BG leben Paare mit ihren Kindern.

Indikatorenbereich 6 – Kriminalität und Gewaltbereitschaft in der Stadt

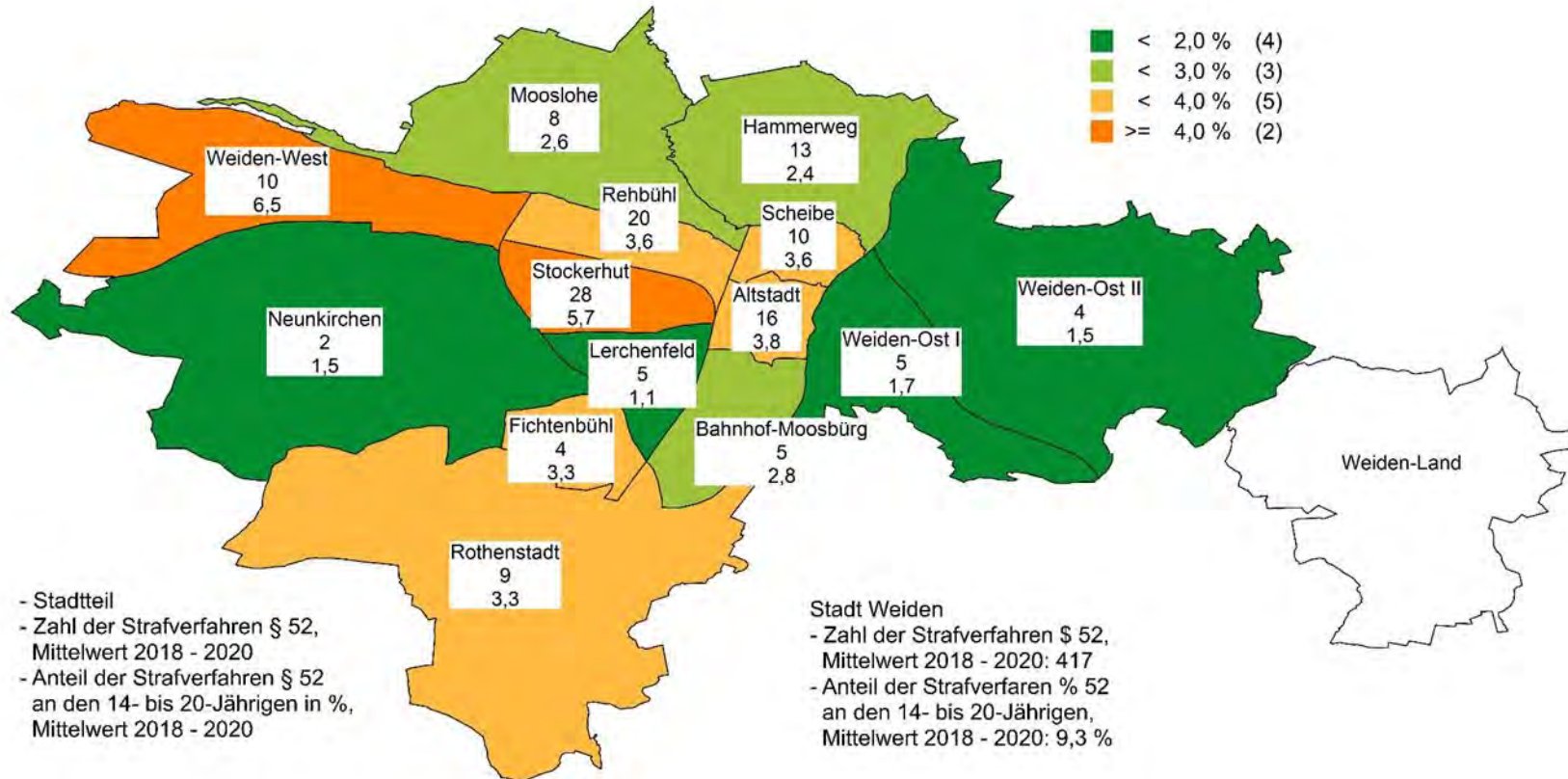


6. Kriminalität und Gewaltbereitschaft in der Stadt	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
6.1. Statistik Jugendkriminalität nach Deliktart (z. B. BTMG, Diebstahl, Körperverletzung)	Indikator für Integrations- und Anpassungsprobleme junger Menschen
6.2. Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in den letzten drei Jahren	
6.3. Anteil der tatverdächtigen Jugendlichen an allen 14- bis 21 jährigen (pro Jahr)	
6.4. Statistik Jugendhilfe im Strafverfahren , SBG VIII, §52	Indikator für Integrations- und Anpassungsprobleme junger Menschen

Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgesetz (SGB VIII §52) 2018 – 2020 nach Stadtteilen je 100 14- bis unter 21-Jährige



Stadt Weiden in der Oberpfalz

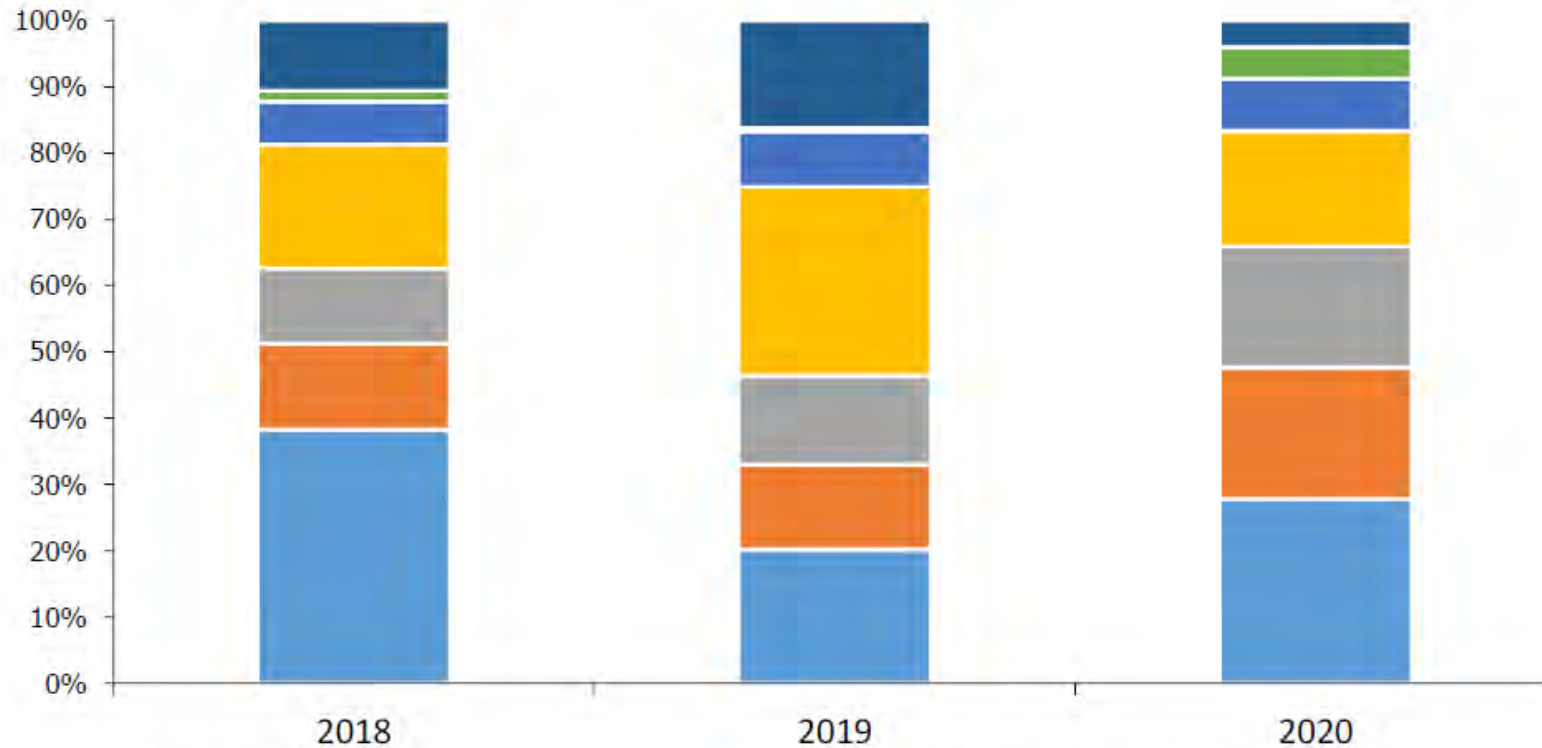


Nach SGB VIII §52 werden Delikte erfasst, die zu einem Strafverfahren geführt haben.

Zahl der Strafverfahren:
Mittelwert 2018 – 2020: 417

Anteil der Strafverfahren
An den 14- bis 20-Jährigen,
Mittelwert 2018 – 2020: 9,3%

Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgesetz (§52) 2018 bis 2020 nach Delikten



- Sonstiges
- Körperverletzung
- Diebstahl/ Raub
- Betäubungsmittel
- Sachbeschädigung
- Sexualdelikt
- Bußgeldverfahren/Ordnungswidrigkeit

Tatverdächtige (TV) nach Altersgruppen ohne „Asyldelikte“ in den Städten im Jahresmittel 2018-2020 im Vergleich



Ort / Tatverdächtige nach Alter	Unter 14, absolut	14 bis unter 21, absolut	21 und älter, absolut	Unter 14, in % *)	14 bis unter 21, in %	21 und älter, in %
Bayern	7.034	45.765	202.088	1,02	5,17	1,92
Rosenheim	43	283	1.331	1,29	6,66	2,60
Landshut	55	336	1.459	1,49	7,34	2,46
Passau	20	190	820	0,92	5,47	1,87
Straubing	32	257	938	1,41	8,59	2,38
Amberg	34	193	807	1,66	7,08	2,34
Weiden i.d.OPf.	41	198	926	2,01	6,93	2,66
Bamberg	61	320	1.471	1,79	6,88	2,31
Bayreuth	64	276	1.357	2,05	4,96	2,21
Coburg	37	180	719	1,94	6,93	2,12
Hof	65	306	1.080	2,92	10,11	2,92
Ansbach	41	210	869	1,87	7,33	2,60
Schwabach	27	135	508	1,19	4,88	1,55
Aschaffenburg	46	291	1.129	1,28	6,42	1,96
Schweinfurt	61	295	1.027	2,18	8,07	2,38
Kaufbeuren	33	187	835	1,41	6,13	2,35
Kempten (Allgäu)	67	305	1.161	2,01	6,65	2,07
Memmingen	24	184	742	1,06	5,96	2,10

*) Die Quote wird in % der 8 bis 13-Jährigen berechnet

Indikatorenbereich 6 – Kriminalität und Gewaltbereitschaft

Zusammenfassung



- Nach SGB VIII §52 werden Delikte erfasst, die zu einem Strafverfahren geführt haben.
- Der Anteil der Strafverfahren nach SGB VIII, §52 an allen 14-20-Jährigen ist am Stockerhut (Mittelwert 28 %) am höchsten und in Neunkirchen und Weiden Ost II (Mittelwert 1,5%) am geringsten.
- Im überregionalen Vergleich fallen die hohen Werte für die Stadt Weiden i.d.OPf. auf. Nur drei Städte hatten im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2020 einen höheren Anteil an Tatverdächtigen unter den unter 14-Jährigen.
- Bei den 14-bis unter 21-jährigen Tatverdächtigen sind es sieben Städte, die einen höheren Anteil aufweisen.

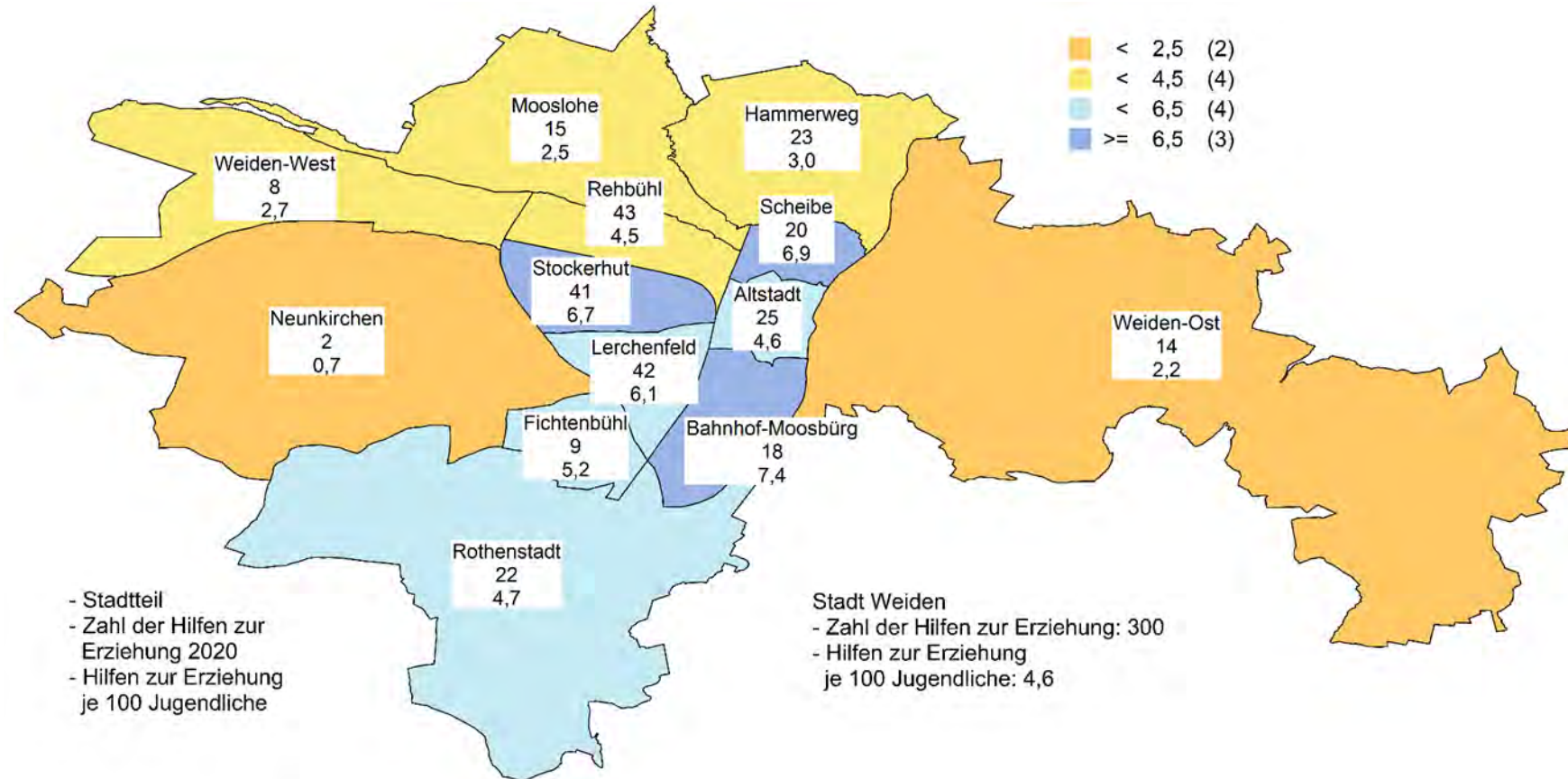
7. Indikatoren für die Planung im Bereich „Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen“



7. Planung im Bereich „Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen“	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
7.1. Anzahl der Gefährdungsmeldungen nach SGB VIII §8 + Inobhutnahmen	Indikator für wahrgenommene Gefährdungsmomente
7.3. Präventiver Jugendschutz (z.B. Alkoholvergiftungen von Minderjährigen)	Indikator für Gefährdung von Minderjährigen



Zahl der Hilfen zur Erziehung in den Stadtteilen 2020



Hohe Quoten:

- Stockerhut
- Bahnhof/Moosbürg
- Scheibe

Kindeswohlgefährdung nach §8a für die Jahre 2018 - 2020



Stadt Weiden in der Oberpfalz



**Im Drei-Jahres-Durchschnitt
2018-2020:
138 Gefährungsmeldungen**

Drei- Jahres-Durchschnitt:

- Stockerhut: 26
- Rehbühl: 21
- Altstadt: 16



Übersicht über die Veränderung der Anzahl von Hilfempfängern nach dem SGB XII in der Stadt Weiden, 2018-2020



Leistungsart	2018		2019		2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1. Hilfeempfänger zur Grundsicherung nach dem SGB XII*	1.063	2,3%	1.098	2,4%	1.109	2,4%
2. Hilfeempfänger zur Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII*	305	0,7%	264	0,6%	272	0,6%
3. Hilfeempfänger Kinderzuschlag nach dem BKGG**	11	0,2%	43	0,7%	171	2,6%
4. Hilfeempfänger nach dem AsylbLG***	496	10%	492	8,8%	480	8,2%
Summe	1.875	13%	1.897	12%	2.032	14%

*) Anteile an allen Einwohnern

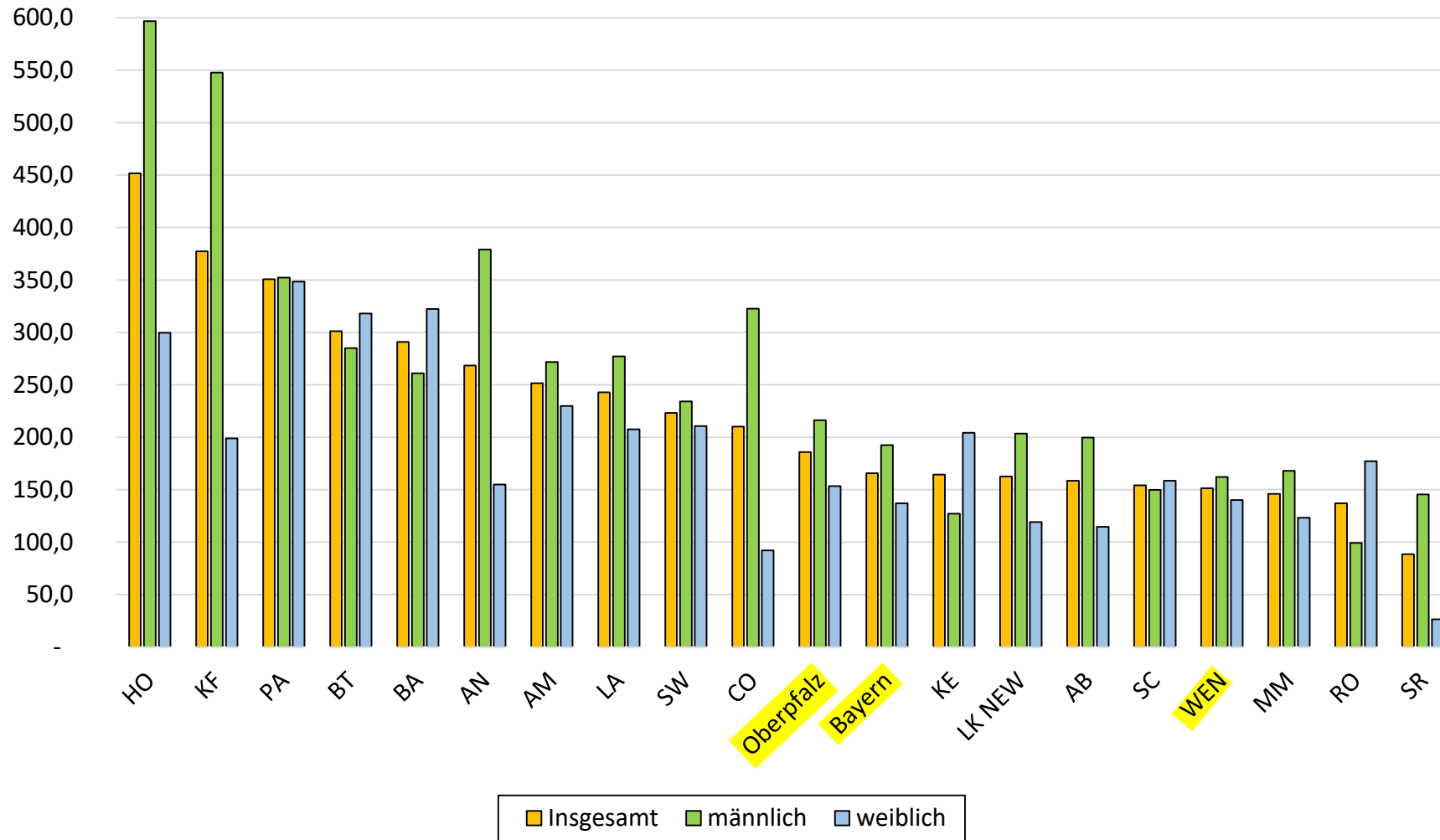
**) Anteile an allen unter 18-Jährigen

***) Anteile an allen nicht-deutschen Staatsangehörigen

Anzahl der vollstationären Krankenhausfälle infolge einer akuten Alkohol-Intoxikation in den Städten im Jahr 2019



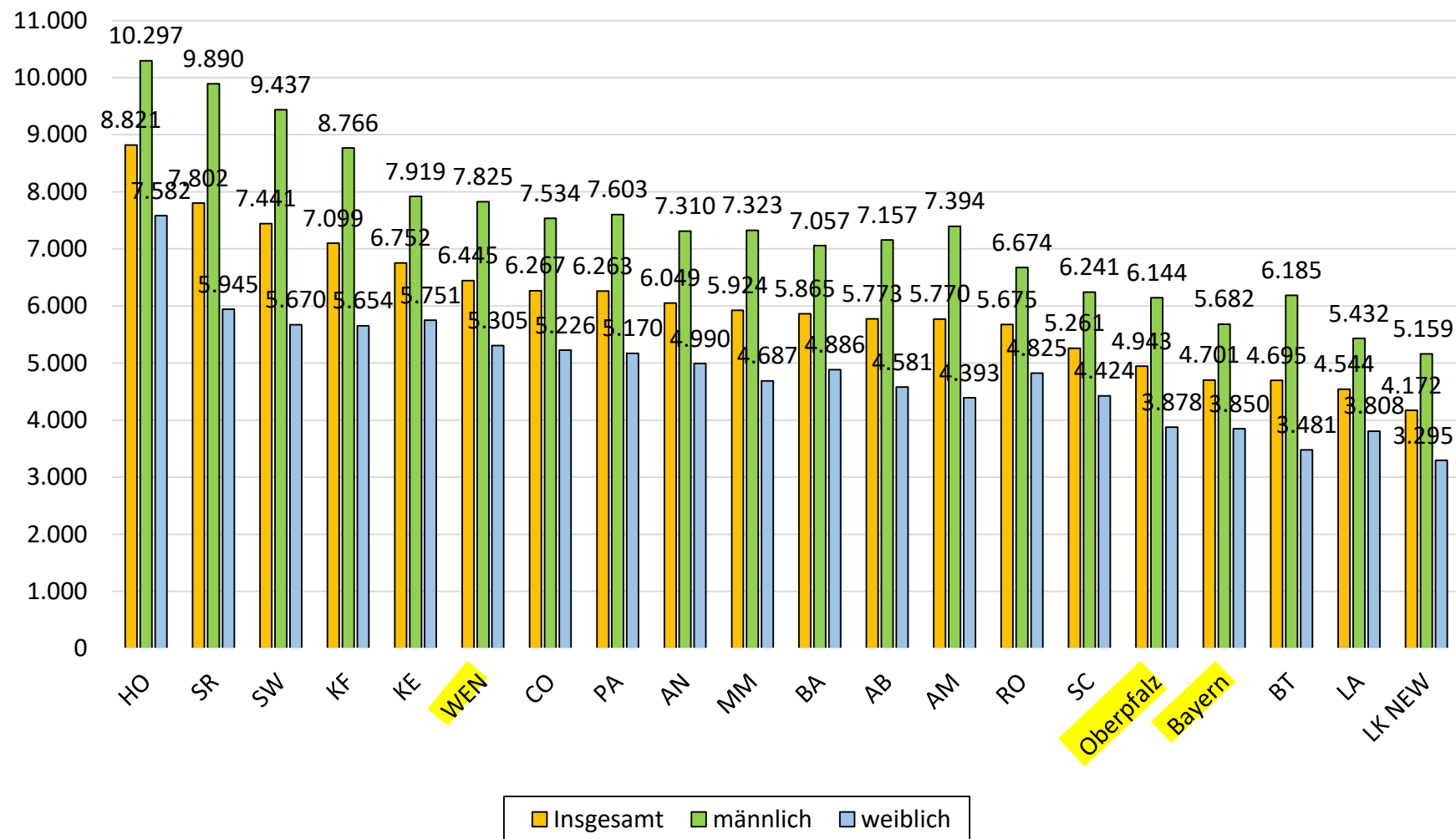
Anzahl je 100.000 Einwohner



Anzahl der ambulanten Patienten mit psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen in den Städten im Jahr 2019



Anzahl je 100.000 Einwohner



7. Indikatoren für die Planung im Bereich „Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen“



- Nach SGB VIII §8a wurden im Drei-Jahres-Durchschnitt 2018-2020 138 Gefährdungsmeldungen erfasst. Bezieht man die Zahl der Meldungen auf die Zahl der Minderjährigen im Stadtteil, rückt neben Stockerhut der Stadtteil Bahnhof/Moosbürg an zweiter Stelle in den Blick. Im Stockerhut kamen auf 100 Minderjährige mehr als 4 Meldungen einer Kindeswohlgefährdung im Schnitt der Jahre 2018-2020.
- Nach der Betrachtung der Daten zu stationären Krankenhausaufnahme infolge von psychischen und Verhaltensstörungen durch akute Alkohol-Intoxikation (akuter Rausch) wies die Stadt Weiden i.d.OPf. in der gesamten Oberpfalz die niedrigste Quote je 100 unter 20-Jährige im Jahr 2019 auf.
- In der Statistik der ambulanten Patient/innen mit psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (Drogen) ergibt sich auf 100.000 Einwohner/innen eine Quote von 6.445 im Jahr 2019. Diese Quote ist im Vergleich als eher hoch zu bewerten. Sie liegt deutlich höher als der Vergleichswert des Regierungsbezirks Oberpfalz und als der bayerische Vergleichswert.

9. Indikatoren zur Planung der Jugendschulsozialarbeit

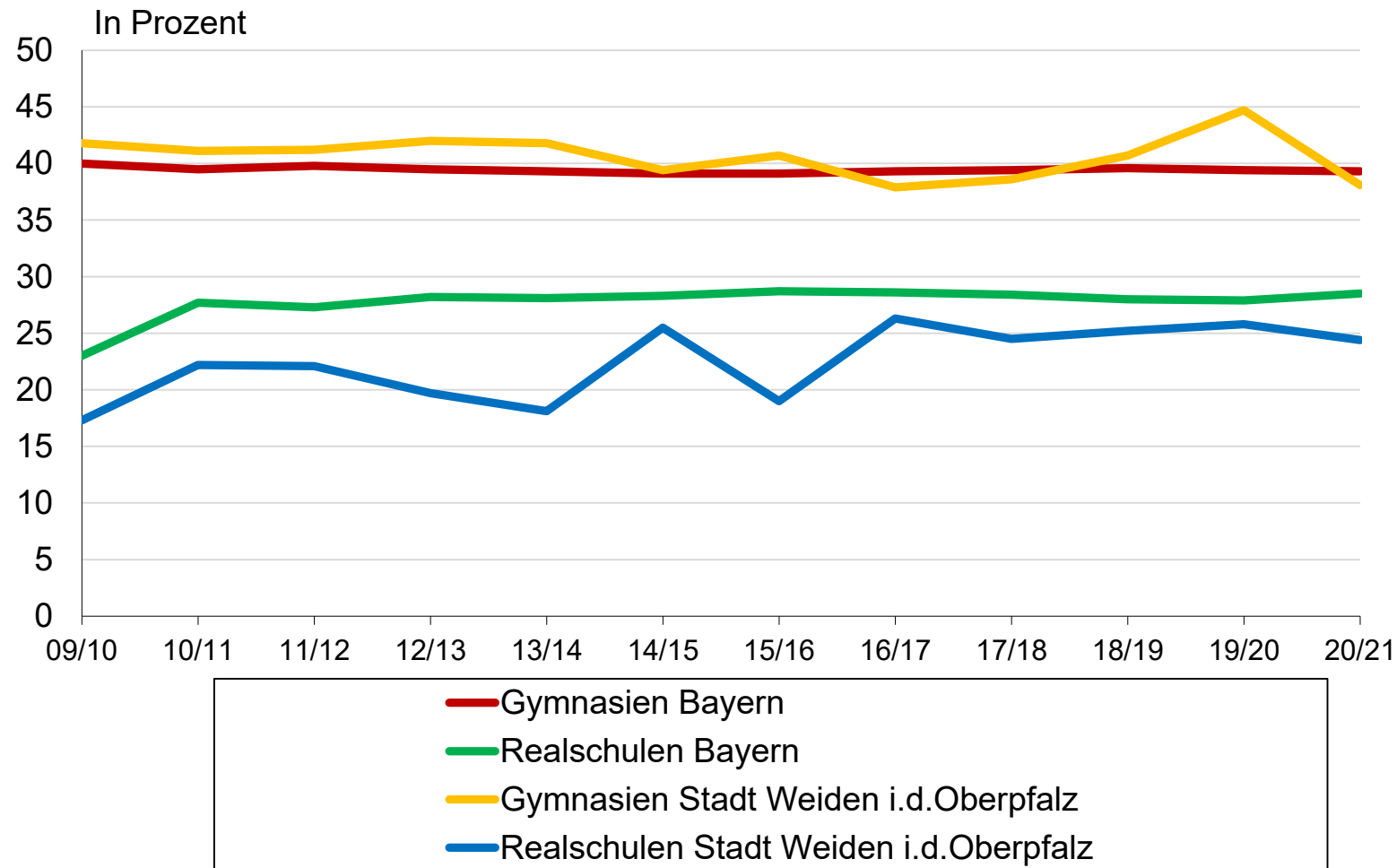


9. Indikatoren zur Planung der JaS	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
9.1. SchülerInnenzahlen	Stand und Entwicklung der Anspruchsberechtigten
9.2. SchülerInnen mit Migrationshintergrund	Relevant gemäß Förderrichtlinien, Indikator für Bedarf
9.3. Übertrittsquote auf weiterführende Schulen (Realschulen, Gymnasien) relevant für Grundschulen	Indikator für Bildungsbenachteiligung (wenn Übertrittsquote an Realschule/Gymnasium niedrig ausfällt)
Anteil und Anzahl junger Menschen, die nach der fünften Klasse Mittelschule und die vom Gymnasium auf die Realschule gewechselt sind.	relevant gemäß Förderrichtlinien, Indikator für Bedarf
Anteil der Anzahl der WiederholerInnen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium)	relevant gemäß Förderrichtlinien, Indikator für Bedarf
9.4. SchülerInnen ohne Abschluss (relevant für Mittelschulen, Realschulen)	Indikator für Bildungsbenachteiligung (wenn hoher Anteil an SchülerInnen ohne Abschluss)
9.5. SchülerInnen ohne Abschluss, Abschluss der Mittelschule, Förderschule, sonstiger Abschluss (Vorbildung); relevant für Berufsschulen	Indikator für Bildungsbenachteiligung, problematische Übergänge in Selbstständigkeit
9.6. Gebundener und offener Ganztagsbetrieb (siehe 11.4)	siehe "Ganztagsplatzgarantie" der Bay. Staatsregierung: gebundener GT als Kriterium des JaSAusbaus

Entwicklung der Übertrittsquoten



Entwicklung der Übertrittsquoten aus GS4 in die Jahrgangsstufe 5 der Gymnasien und Realschulen in Bayern, im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab und der Stadt Weiden i.d.Oberpfalz vom Schuljahr 2009/10 bis 2020/21 in %



- Übertritt zum Gymnasium in der Stadt höher als im umliegenden Landkreis (Vorzug Realschule oder Mittelschule)

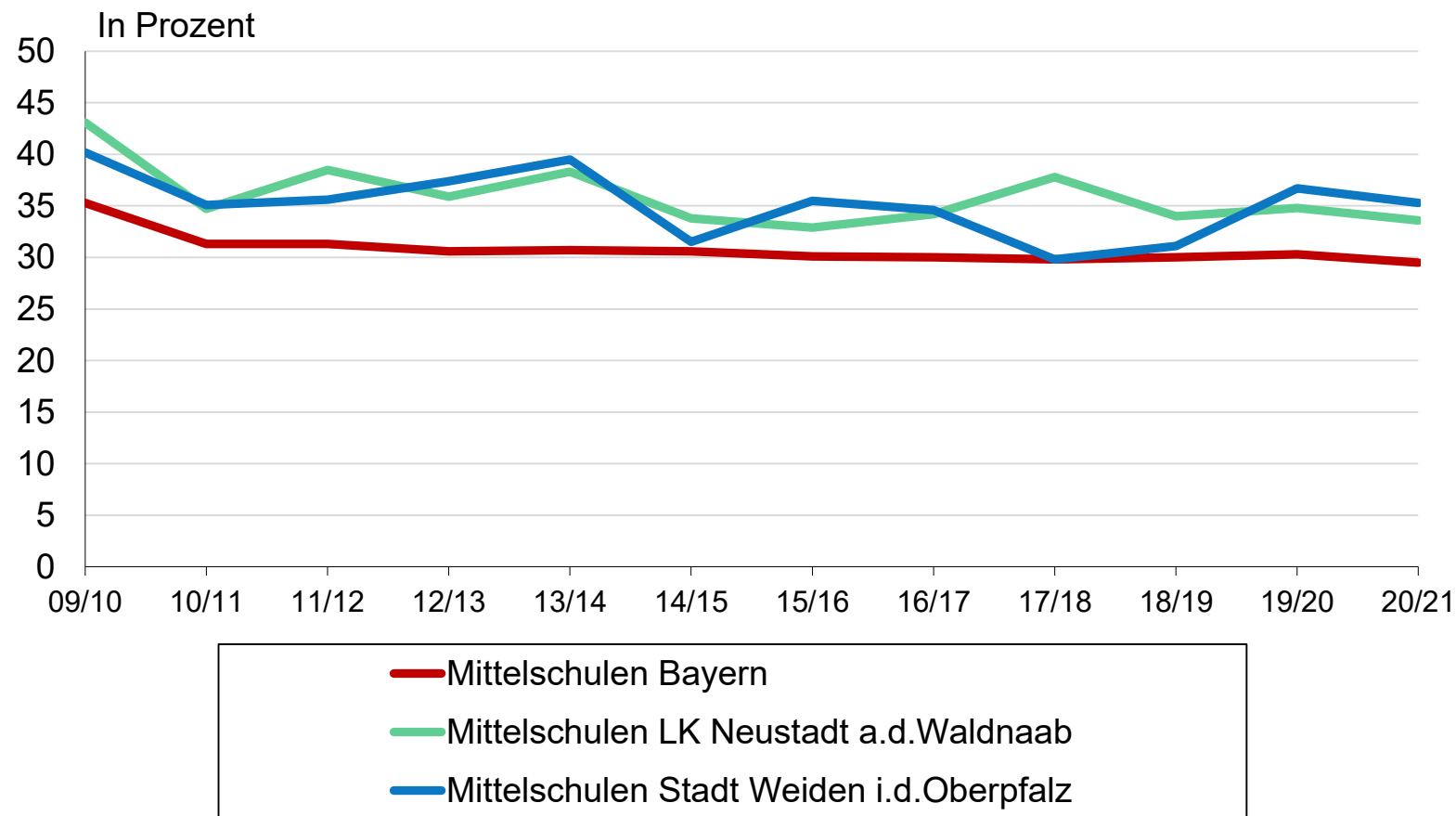
Entwicklung der Übertrittsquoten



Stadt Weiden in der Oberpfalz



Entwicklung der Übertrittsquoten aus GS4 in die Jahrgangsstufe 5 der Mittelschulen in Bayern, im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab und der Stadt Weiden i.d.Oberpfalz vom Schuljahr 2009/10 bis 2020/21 in %



- Übertritt an Mittelschulen in Weiden höher als im Bayernschnitt

Entwicklung der Übertrittsquoten



Übertrittsquoten aus GS4 in die Jahrgangsstufe 5 der Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien in kreisfreien Städten und dem Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab vom Schuljahr 2018/19 bis 2020/21 in %

Schuljahr	18/19			19/20			20/21		
	MS	RS	GYM	MS	RS	GYM	MS	RS	GYM
Stadt									
Coburg	24,0	20,2	53,0	32,3	20,4	40,7	26,8	22,4	49,3
Schwabach	29,3	24,0	46,4	30,6	21,6	43,5	32,3	26,9	41,6
Ansbach	32,7	25,3	42,9	36,3	23,5	39,0	37,2	28,4	35,7
Amberg	47,6	21,5	32,4	40,4	24,4	37,8	34,8	19,6	28,3
Weiden i.d.Oberpfalz	31,1	25,2	40,7	36,7	25,8	44,7	35,3	24,4	38,1
Memmingen	41,6	21,5	33,6	40,1	18,7	36,6	33,8	24,5	38,3
Kaufbeuren	41,1	18,6	38,2	40,4	25,5	36,1	44,4	28,1	23,3
Hof	47,8	15,6	35,3	43,4	19,1	35,5	44,5	14,5	32,5
Straubing	36,6	20,4	38,1	35,0	21,6	39,8	36,9	17,5	42,2
Passau	25,7	21,0	50,9	29,4	20,6	49,2	28,5	25,0	43,5
Schweinfurt	42,7	24,9	33,8	44,5	19,3	34,0	38,2	26,4	33,8
Rosenheim	31,6	21,5	38,1	34,9	21,1	41,3	31,7	21,3	43,4
Kempten	34,8	29,1	35,3	33,1	25,6	39,4	33,9	27,7	35,2
Aschaffenburg	32,8	23,3	43,7	30,7	23,2	45,8	31,4	26,6	39,7
Landshut	27,1	23,3	43,5	29,8	24,7	43,5	32,4	26,3	36,6
Bayreuth	31,2	14,5	49,9	28,2	16,8	54,1	33,5	13,8	49,9
Bamberg	25,1	13,6	55,6	27,7	15,0	52,2	27,2	17,3	50,5
Landkreis									
Neustadt a.d.Waldnaab	34,0	34,8	29,4	34,8	30,5	31,1	33,6	34,3	31,5

- Realschule konstant bei ca. 25%
- Gymnasium zwischen 38 - 44% schwankend,
- Mittelschule schwankend von 36,7 – 31,1 %

9. Indikatoren zur Planung der Jugendschulsozialarbeit



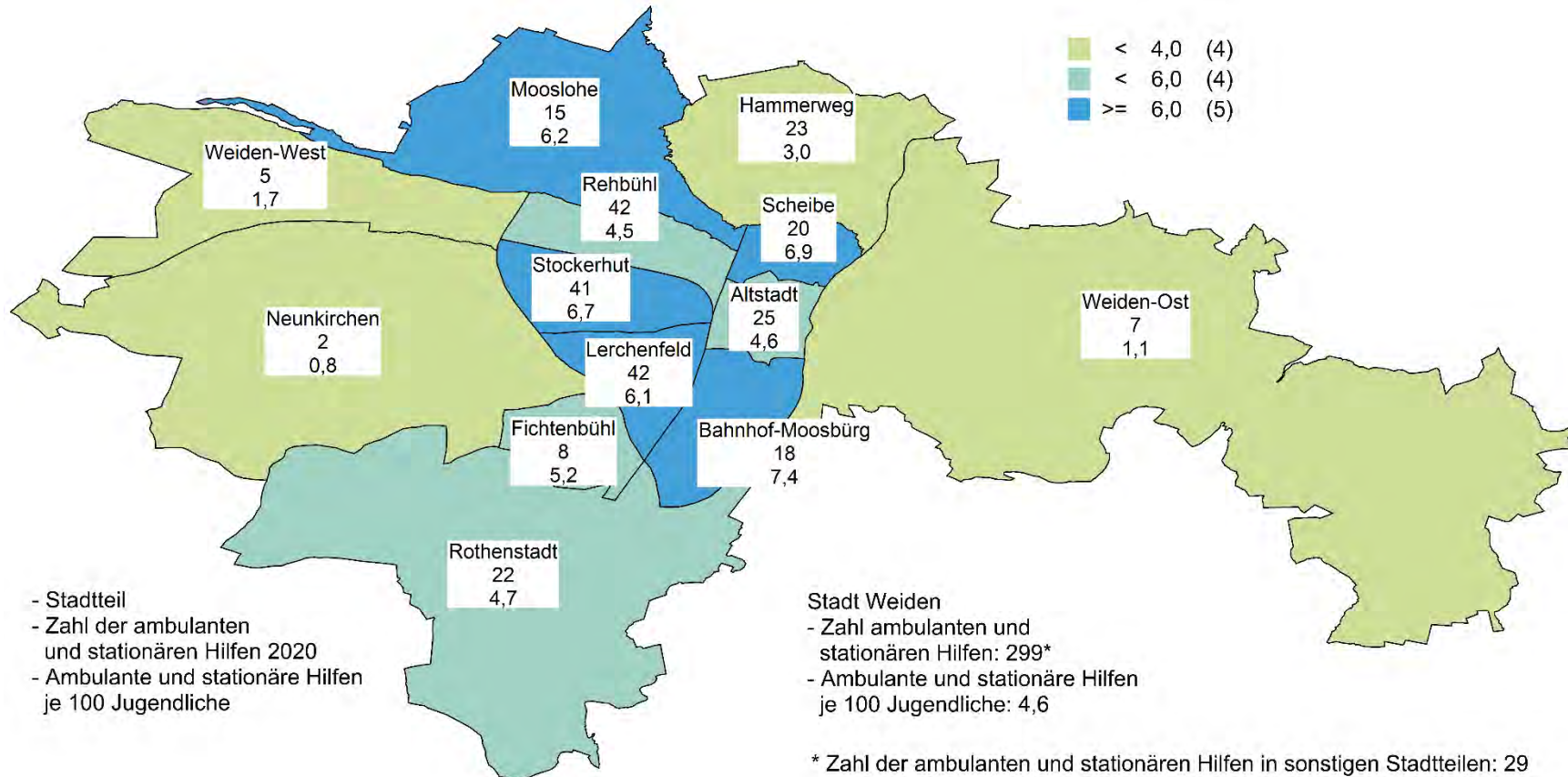
- Der Anteil der Schüler/innen, die das Gymnasium als weiterführende Schule wählen, ist in der Stadt Weiden i.d.OPf. traditionell hoch.
- Ebenso ist der traditionelle Anteil an Übertritten auf Realschulen deutlich niedriger als in Bayern insgesamt wie auch deutlich niedriger als im angrenzenden Landkreis Neustadt /WN.
- In der Konsequenz bedeutet dies, dass ein höherer Anteil der Kinder aus der Stadt Weiden i.d.OPf. als weiterführende Schule die Mittelschule wählen als das im angrenzenden Landkreis und auch in Bayern insgesamt der Fall ist.

10. Indikatoren für die Planung im Bereich „Förderung der Erziehung in der Familie“



10. Indikatoren für die Planung im Bereich „Förderung der Erziehung in der Familie“	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
10.1. Leistungsdichte HzE (ggf. differenziert nach ambulant und stationär)	Indikator für belastete Familiensituation und erhöhtem Unterstützungsbedarf
10.2. Allgemeine Förderung der Erziehung nach SGB VII, §17 („Umgangsberatung“)	Indikator für belastete Familiensituation

Zahl der ambulanten und stationären Hilfen 2020



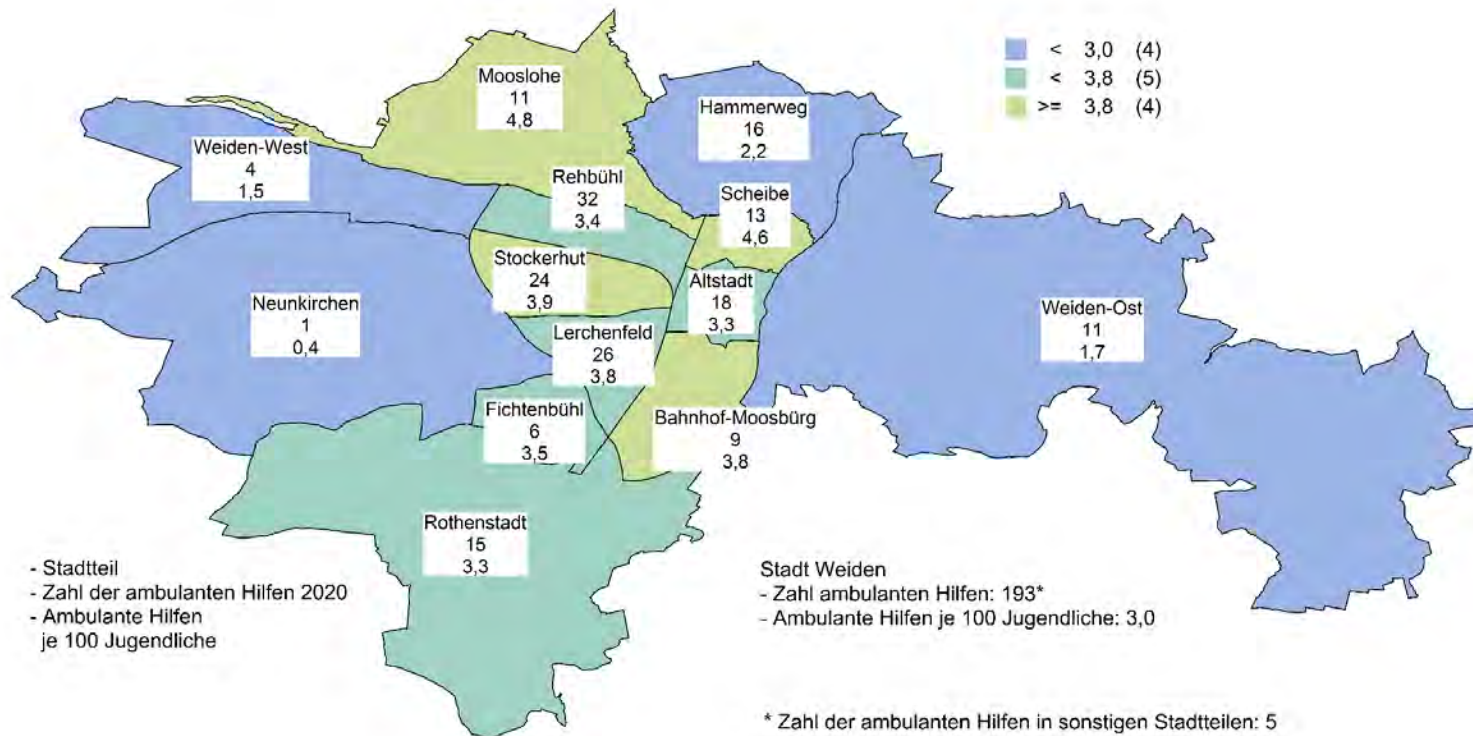
Höchster Anteil:

- Bahnhof-Moosbürg,
- Scheibe,
- Stockerhut,

Zahl der ambulanten Hilfen 2020



Ambulante Hilfen, 2020



- Stadtteil
- Zahl der ambulanten Hilfen 2020
- Ambulante Hilfen je 100 Jugendliche

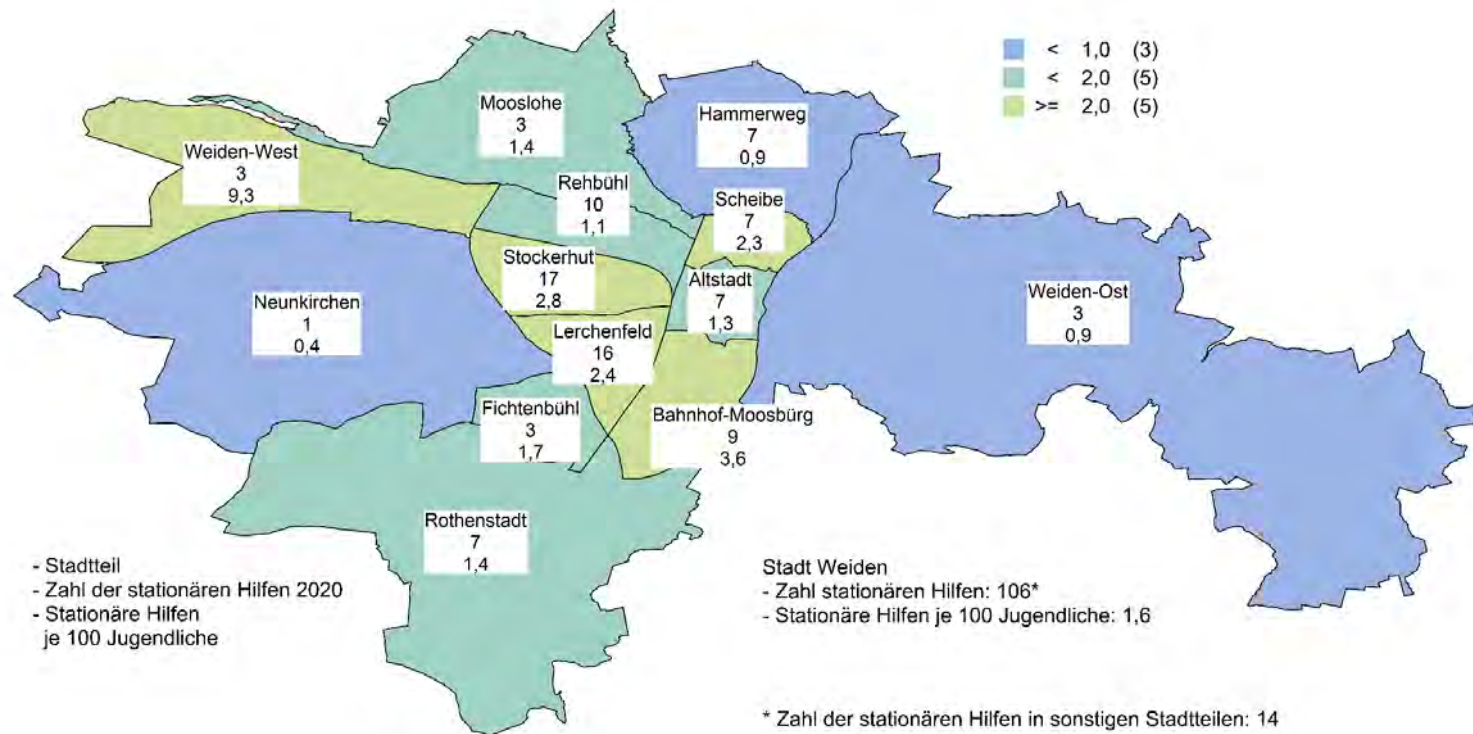
Stadt Weiden
- Zahl ambulanten Hilfen: 193*
- Ambulante Hilfen je 100 Jugendliche: 3,0

* Zahl der ambulanten Hilfen in sonstigen Stadtteilen: 5

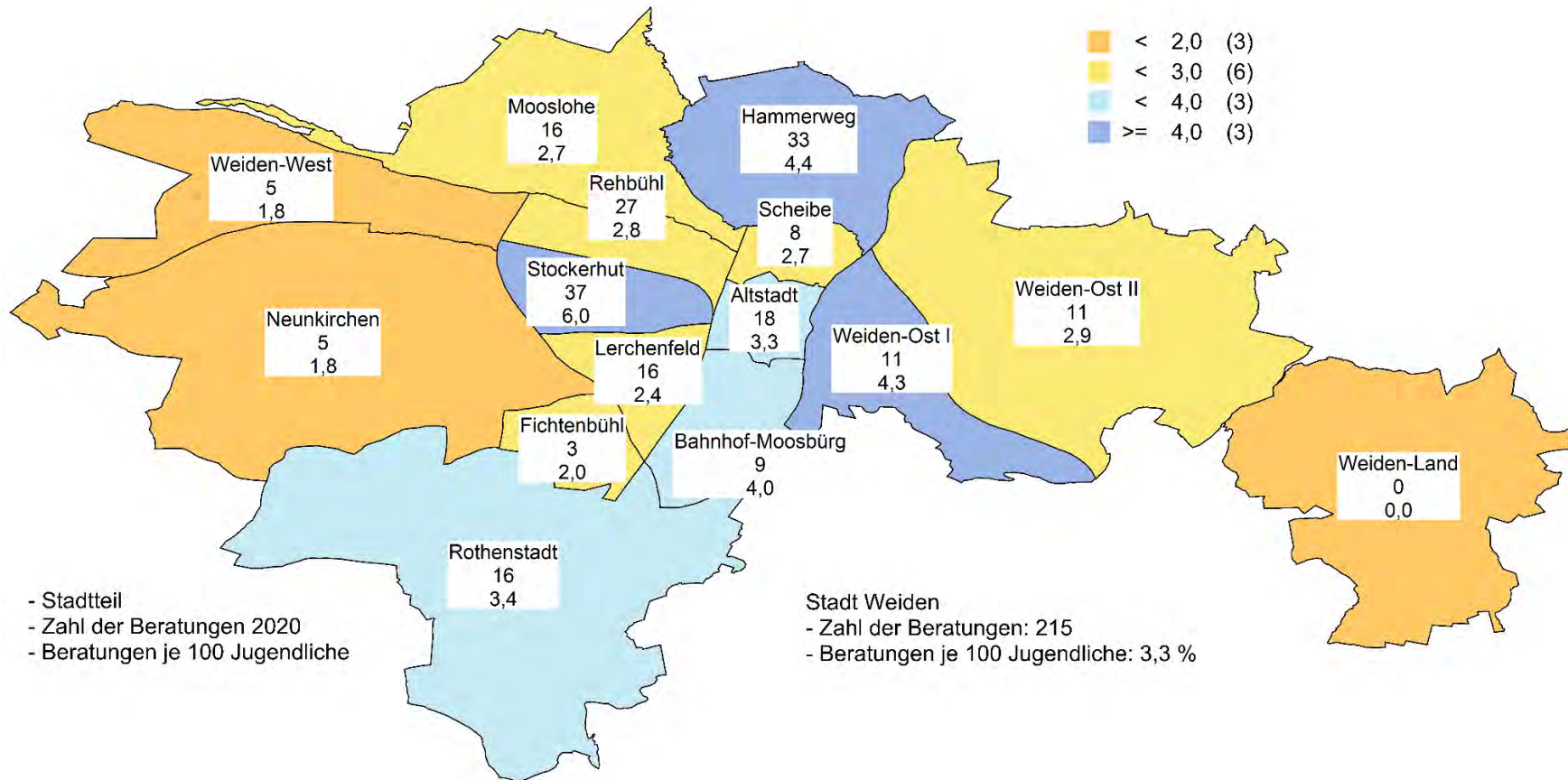
Zahl der stationären Hilfen 2020



Stationäre Hilfen, 2020



Zahl der Beratungen (Partnerschaft, Trennung, Scheidung, Personensorge, Umgangsrecht) nach § 17/18 SGB VIII, Durchschnitt 2018-2020



Hoher Beratungsbedarf:

- Hammerweg
- Stockerhut
- Weiden Ost I

- Stadtteil
 - Zahl der Beratungen 2020
 - Beratungen je 100 Jugendliche

Stadt Weiden
 - Zahl der Beratungen: 215
 - Beratungen je 100 Jugendliche: 3,3 %

10. Indikatoren für die Planung im Bereich „Förderung der Erziehung in der Familie“



- Als „Hilfen zur Erziehung“ werden die Leistungen der Jugendhilfe bezeichnet, die in besonderen Erziehungs- und Lebensschwierigkeiten Unterstützung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Familie vermitteln.
- Die Hilfedichte der ambulanten Hilfen ist deutlich höher als diejenigen der stationären Hilfen.
- Mit 3 ambulanten Hilfen je 100 Minderjährige sind dies im Jahr 2020 fast doppelt so viele Hilfen gewesen wie stationäre Hilfen (1,6 Hilfen je 100 Minderjährige). Generell erhöht sich die Hilfedichte von der Peripherie in Richtung des Stadtzentrums.
- Eine allgemeine Beratung zur Förderung der Erziehung in der Familie wird auf Basis des § 16 SGB VIII im Amt für soziale Dienste geboten. Im Durchschnitt der Jahre 2018-2020 wurden in Weiden i.d.OPf. 130 Beratungen neu begonnen. Das sind 2 je 100 Minderjährige.
- Im Drei-Jahres-Durchschnitt wurden für die Stadt Weiden i.d.OPf. für 3,3% aller Minderjährigen Beratungen im Rahmen der §§17 oder 18 erfasst. Auf der Ebene der Stadtteile findet sich die höchste Betroffenheit im Stockerhut, die niedrigsten in Neunkirchen und Weiden West. Tendenziell höhere Betroffenheit finden sich damit im Zentrum der Stadt, sowie in den südlichen Stadtteilen.

11. Indikatoren für die Planung im Bereich „Kindertagesstätten“



11. Indikatoren für die Planung im Bereich „Kindertagesstätten“	Beschreibende bzw. analytische Funktion des Indikators
11.1. Anzahl der SchülerInnen nach Klassen auf Ebene Schulsprengel	Anzahl der Anspruchsberechtigten (Schulkindbetreuung)
11.2. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der Kita aufgrund von Migrationshintergrund	Indikator für Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf
11.3. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der Kita aufgrund Integrationsstatus (FF 4,5)	Indikator für Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf
11.4. Plätze/betreute Kinder in Mittagesbetreuungen, Ganztagesklassen (gebunden, offen) sowie AK Asyl und Hort und Tagespflege	Anzahl der Anspruchsberechtigten (Schulkindbetreuung)
11.5. Kindertagespflege (Anzahl der Tagespflegepersonen; Anzahl der betreuten Kinder)	Anzahl der Betreuungsplätze

Betreuungsquoten zum Stichtag 01. März 2021 in ausgewählten kreisfreien Städten



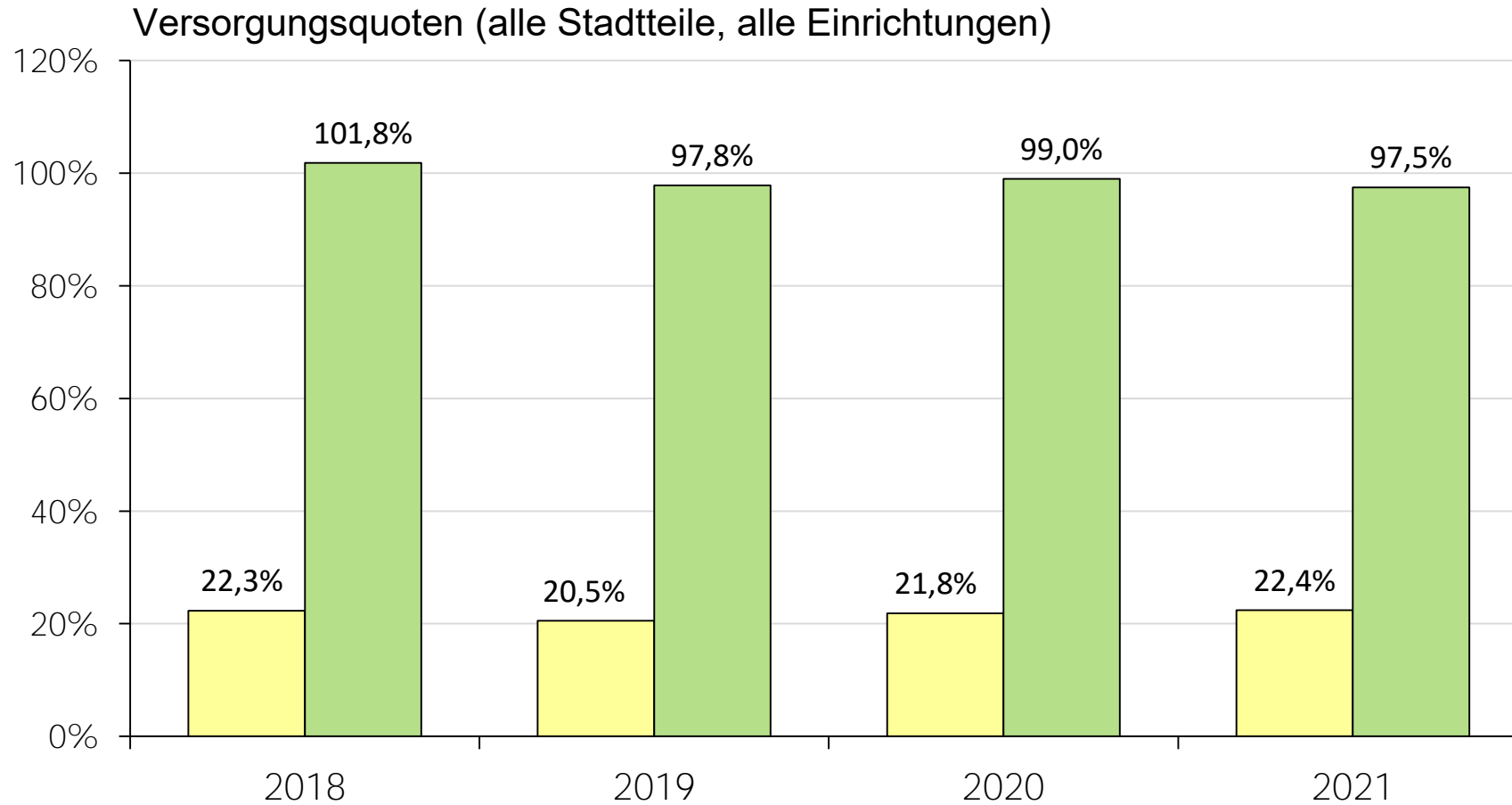
Stadt Weiden in der Oberpfalz



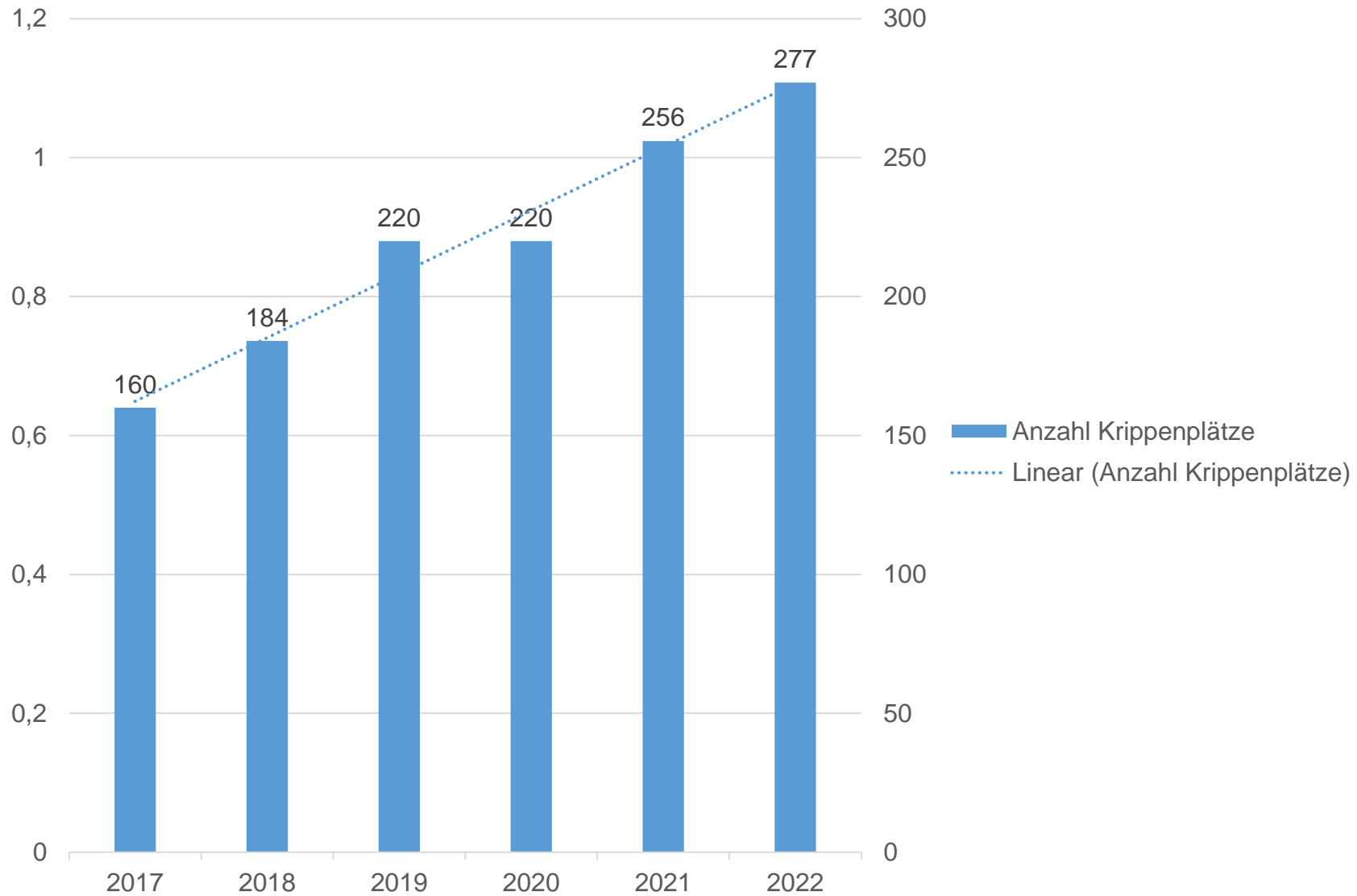
Weiden im Mittelfeld

	Unter 3 Jahre	3- u. 6 Jahre	6 – u. 11 Jahre
Amberg	23,7%	90,2%	14,3%
Ansbach	21,3%	95,5%	17,5%
Aschaffenburg	28,9%	91,5%	21,3%
Bamberg	24,1%	86,9%	24,5%
Bayreuth	29,1%	91,9%	39,2%
Coburg	41,7%	98,5%	19,6%
Hof	28,4%	88,6%	22,8%
Kaufbeuren	19,1%	89,4%	18,8%
Kempten (Allgäu)	19,0%	90,3%	21,1%
Landshut	20,4%	84,9%	28,9%
Memmingen	16,3%	88,4%	25,0%
Passau	29,4%	97,0%	35,7%
Rosenheim	19,0%	85,6%	26,6%
Schwabach	18,4%	84,7%	18,4%
Schweinfurt	25,2%	89,4%	20,3%
Straubing	16,1%	90,3%	37,8%
Weiden i.d.OPf.	20,6%	90,2%	19,3%
Bayern	33,0%	93,5%	57,4%

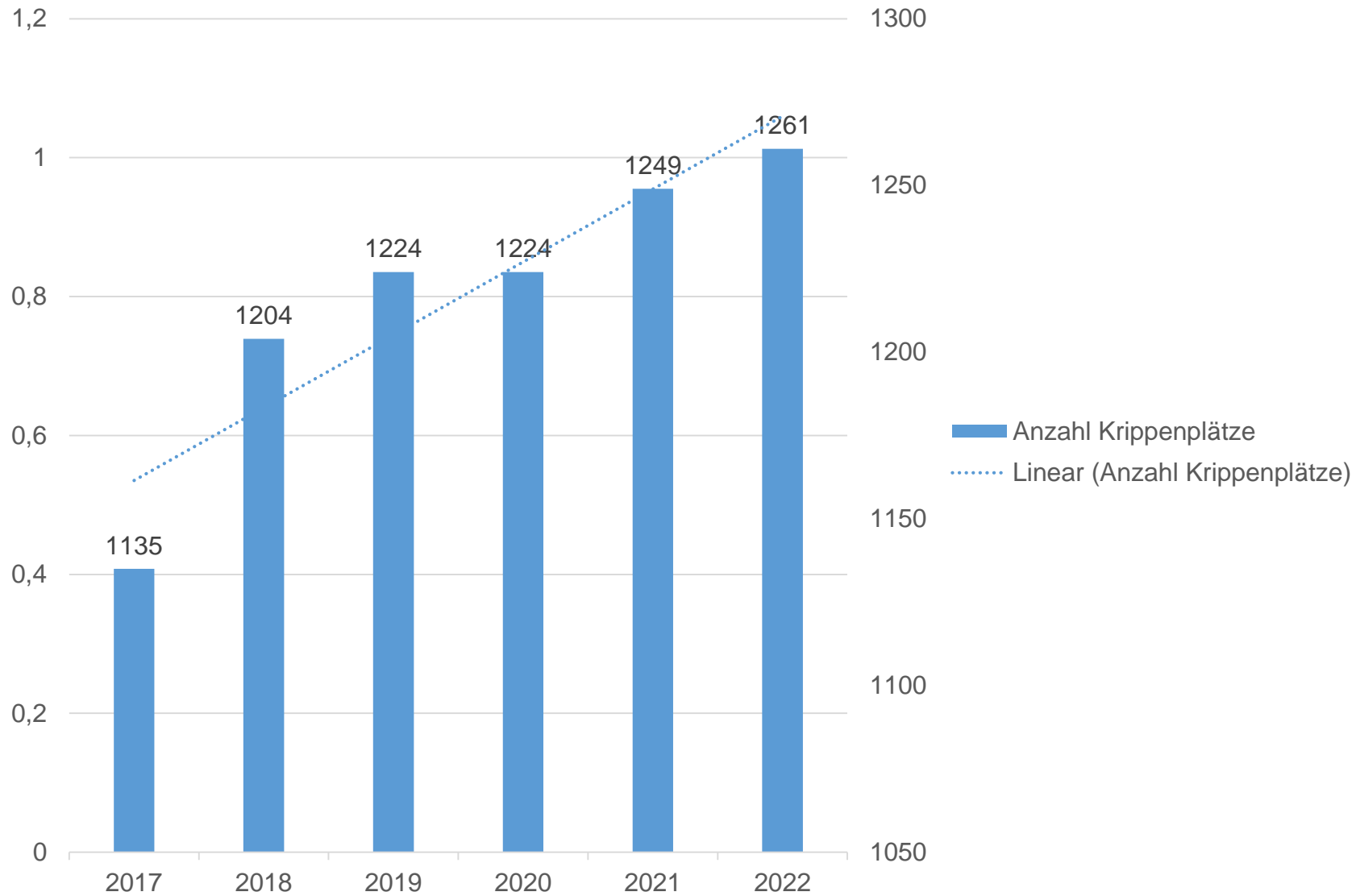
Entwicklung der Versorgungsquoten in der Stadt Weiden i.d.OPf., Alter 2018–2021



Ausbau Krippe seit 2017 - 2022



Ausbau Kindergarten seit 2017



11. Indikatoren für die Planung im Bereich „Kindertagesstätten“



- In Bezug auf die Betreuungsquoten liegt Weiden i.d.OPf. im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten in Bayern im Mittelfeld. Im Krippenalter liegt 2021 die Betreuungsquote bei 20,6 %, im Kindergartenalter bei 90,2% und im Schulalter bei 19,3%.
- Nach Auswertung des zentralen Kita-Online-Portals zur Bedarfsanmeldung fehlen sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich Betreuungsplätze.
- In den Jahren 2018-2020 hatten jeweils ein Anteil von gut 30% der betreuten Kinder in Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung einen erhöhten Förderbedarf wegen Migrationshintergrundes.
- Unter allen betreuten Kindern wurden in den Jahren 2018-2020 zwischen 2,5% und 3 % Kinder mit erhöhten Förderbedarf aufgrund ihres Integrationsstatus betreut.
- Im Jahr 2021 waren lediglich neun Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut worden. Damit ist die Kindertagespflege als Betreuungsarrangement tendenziell nicht vorhanden.



Maßnahmen zur Umsetzung bis 2025

Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendschutz

- Spielplätze aufwerten / Outdoormöglichkeiten ausbauen (z.B. Dirtpark),
- Vereinsarbeit / Ehrenamtliche Arbeit (z.B. Feuerwehr, THW...) öffentlich bewerben
- Angebot der Jugendberufsagentur bereitstellen
- Neustrukturierung der Anlaufstelle Jugendschutz

Allg. Förderung der Erziehung in der Familie

- Ausbau Betreuungsplätze Kindertagesbetreuung
- Prüfung des Bedarfs eines Familienzentrums

Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen

- Ausbau der Vollzeitpflege